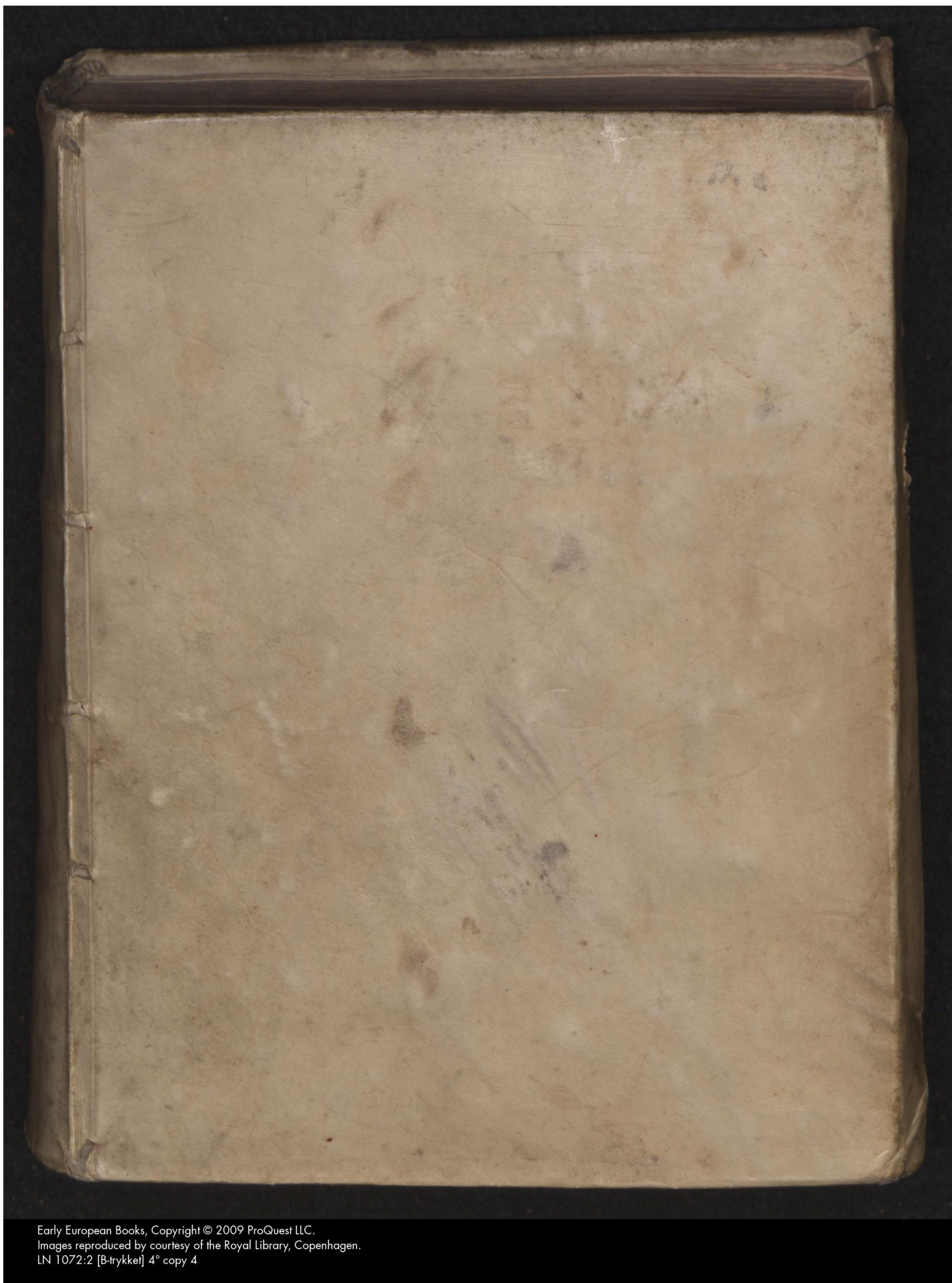
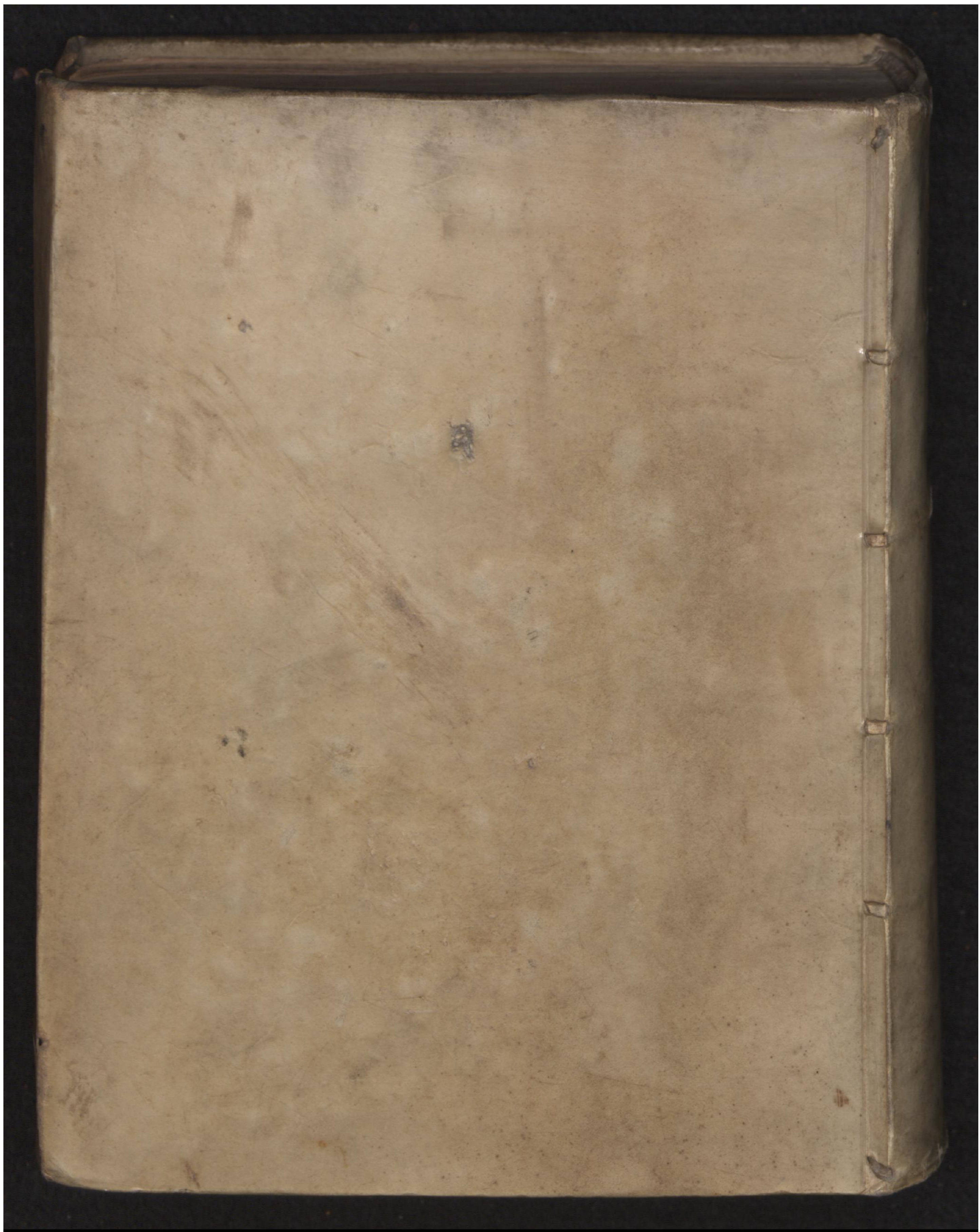
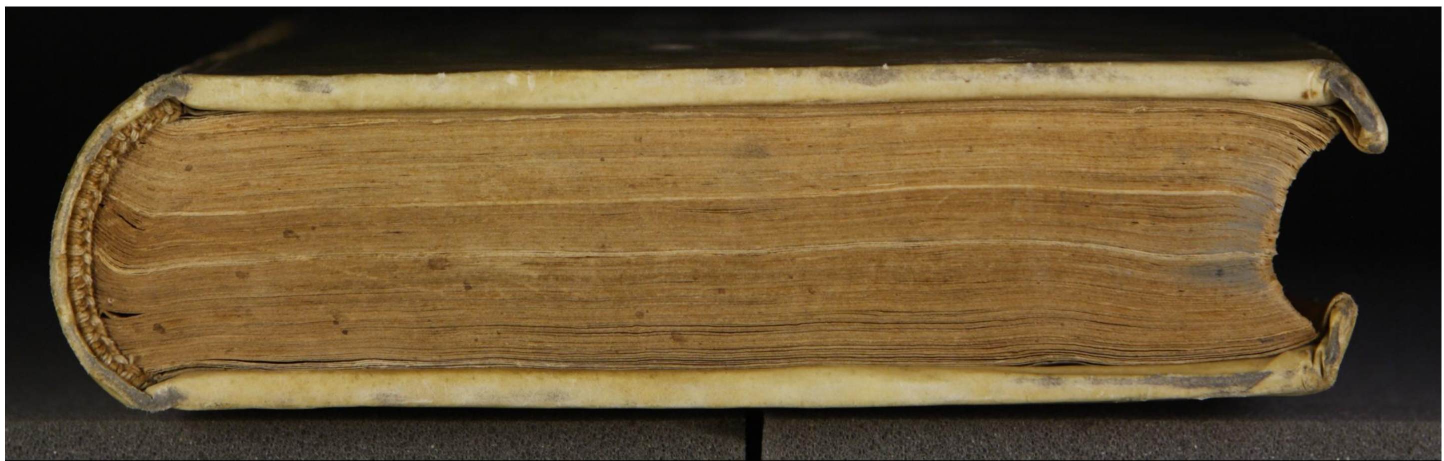


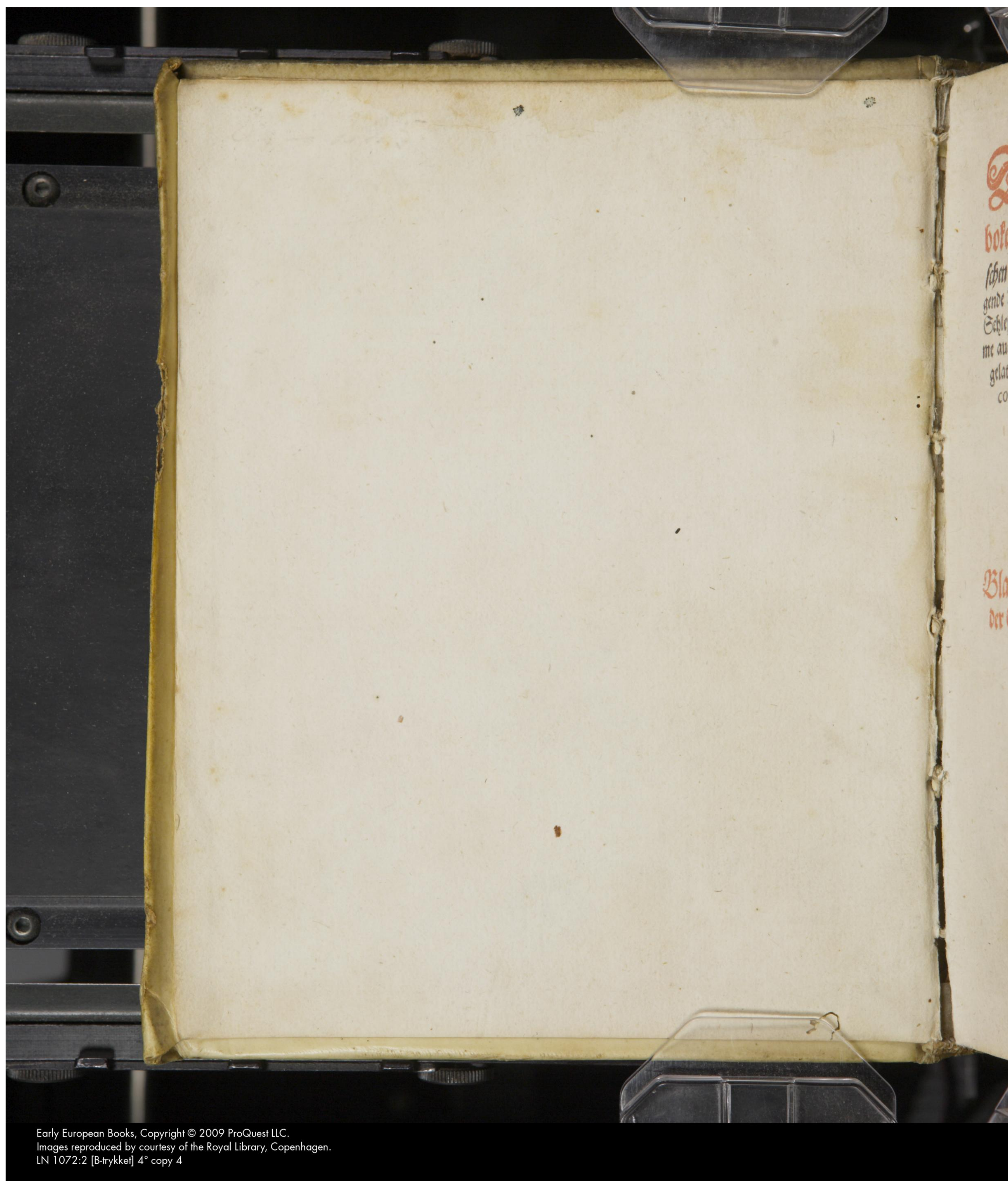









BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS



SECUNDÆ EDITIONIS

Des Jüdtschen Low-bokes/ So Anno 1590. in dem Den-schen Repurgeret vnde Correct vth Kopenhagen: Folgende Anno 93. in de Holsteinsche Sprake vmmegesettet/ tho Schleßwich in den Druck vthgeghan. Nu auerst wedderümme auergesehen/ De Text van Worde tho Worde/ vngeendert gelathen/ mit velen schönen vnd fynen additionibus vnd concordantijs aller beschreuenen Denschen Rechte/locupleteret, welckes alles vnde yder insunderheit tho ende dissem Texte angehangen ys:

PRIMA PARS.

Dörch

Blasium Ekenberger Lübecensem/Börger der Stadt Flenßborch/ mit sunderm grothen Flyte/ allen de Godt vnde dat Densche Recht leeff hebben tho gude thosamen beschreuen/ Anno 1603.

Deute. 17.

Du schalt dat Recht nicht bögen/ vnde schalt ock nene Personen ansehen/ noch Geschenck nehmen.

Anno M. Dc. III.



ARMA REGNI.



EFFIGIES REGIÆ
MAIESTATIS.



Vthdüdinge des Wapens.

VP dat ein yder mach vorstahn/
Des Wapens Sinn/so mercke an.
De ersten Louwen dre dhon kundt/
Middelfahrt/Belt vnd öre Sundt.
De auerste höldt de Hellebardt/
By dem dat Ryck Norwegen wardt.
De vp den Negen Harten licht/
De Louwe: Gyfft dy den bericht.
Der principat in Noriüdtlandt/
So negen syn/werden genandt
Wens/Hemmels/Obsysel/merck an/
So ys der Ersten dryer Nahm/
War/Harris/Ommersysel/Tritt/
Ock Lowers/Sallingsysel/mit.
Nimpt Jellingsysel by der Handt/
Dat syn de Förstendhom im Landt.
Da ferner in dem Wapen licht/
Ein Lindtworm/de gyfft den bericht
Der Ohe/vnd vmmflaten Landt/
Wo de im gantzen Ryck bekandt.
Fyn/Falster/Tasing vnd Seelandt/
De Inßlen Lalandt/Langlo/Moen
Wo sunst er Nahme groth vnd kleen

Dre

Dre Kronen melden dy gelyck/
Nomwegen/Denmarck/Schweden Ryck.
De Droning Margret hefft gesett/
Int Wapen/do se van Albrecht.
Dem Könige mit gewaldiger Handt/
Erauert hefft beyd Ryck vnd Landt.
Godtlandt bedůdet dy dat Lam/
De Visch deyth Ißlandt kundt glycksam.
Twe Louwen in demsůluen Schildt/
Schleßwiger Förstendohm vörsteldt.
Dem folget na dat Netteln Bladt/
Datsůlue/ merck/beteekent/ wat.
Der Wenden vnde der Holstein Landt/
Im glykem maket dy bekandt.
Des witten Schwons am Halß de Kron/
Dat edle Landt der Stormarn schon.
Delmenhorst melden d Balcken dy/
Dat kleine Crůtz Oldenborch sy.
Dat Dythmarsch ock ys vnderbracht/
De Růter in der midde sagt.
Dat witte grothe Crůtz/so dehlt/
Dat Wapen/dran dat keine Schildt.
Hanget: Bedůdet de Grufft syn/
Vor Borstorp so gegrauen hen.
Vam Schleye Wester vth dorchs Landt/
De Dannenbrake werdt genandt.
Der Olden Denschen Lehrer Schrifft/
Dat Wapen so gedůdet hefft.
Drůmm wolde my gebören nicht/
Tho nehmen effte geuen den Gedicht.
Bewahr my Warheit/recht vnd schlicht.

Fol-

Folget hernach beschreuen de Härrit im gantzen Ryke Dennemarck / Vth dem Norden an tho reken.

In Hallandt	8	In Blecken	3
In Schona	24	Vp Bornholm	4

In Sielandt 27.

Na beschreuen syn de Ohe vnd vmmflaten Lande vnder dem Lindtworme.

Vp Moene	1	In Falster	3
In Lalandt	4	Vp Langlandt	1
Vp Tasinge	1	Vp Alsen	1
In Fyne	13	Vp Arre.	1

In Jüdtlandt vnde syn de Lender de vnder dem Louwen vp den Negen Harten licht.

In Mors	4	In Thye	5

Wensysel	8	Himmersysel	9	Obsysel	15
Warsysel	6	Harresysel	9	Ommersysel	8
Loufferssysel	13	Salingsysel	6	Jellingsysel	4

Almesysel	6	Baruesysel	7
Elmesysel	9	Istersysel	12

In media Terra 12.

In dem Förstendohme Schleßwich.

Haderschleff		Dorninge	
Sunderborch	3	Norborch	1
Apenrade		Lütken Tunderen	9
Flenßborch	5	Gottorp	10

Hütte 1.

Den Edlen/Gestrengen vnde Ehrenuesten Heren/

Gerharden Rantzouwen/Erffgeseten vp dem Bredenberge/Fryenwillen/Morsum/vnde Linwitgarde/Kön: May: tho Dennemarcken in den Förstendhömen Schleßwich vnd Holstein Stadtholder/Radt vnd Amptman vp Haderschleff.

Detleeff Rantzow thom Kleekampe Erffgeseten/Amptman tho Outin.

Hans Rantzow vp der Haselborch/Amptman tho Rendesborch.

Diderick Blome tho Horenßdorp/Amptman tho Lütken Tunderen/Lühmkloster vnd Solwich.

Benedict van Aleueldt tho der Lehmkulen/Amptman thor Steenborch.

Clawes van der Wisch Erffgeseten tho Glasow.

Clawes van Aleuelde tho Geltinge vnde Amptman tho Schwauestede.

Jürgen Sehestede thom Norsehe/Pordehl/vnd Güldenstein Erffgeseten.

Baltzer van Aleueldt tho Hilligenstede vnde Drage/Amptman tho Flenßborch.

Frederich van Aleuelde tho Sehegarde vnd Sesternöde/Amptman vp Apenrade.

Hinrich Rantzow tho Putloß vnd Pancker Erffgeseten.

Hinrich van Boeckwolden/Syrhaue vnd Möhlenkampe/Amptman tho Gotterup. Synen grothgünstigen werden leuen Heren/vnd mechtigen Patronen:

Wünschet Blasius Ekenberger Börger der Stadt Flenßborch Gnade/Frede/tydtlyke vnde ewige Wolfahrt van dem güdigen gnedigen vnde Barmhertigen Gade yder tydt thouörn.

Edle

EDle / Gestrenge / Ehrenveste
vnd Hochwyse Köninckly ke Stadthol-
der / ock Köninckly ke vñ Förstlyke disser
Förstendhome Schleßwig vnd Hol-
stein / Hochwyse Råde vnd Amptlüde / veel gün-
stige gebedende Heren / Na deme vor weinich / in
dem affgelopenen 93. Jare / vth sunderliker inbrün-
stiger thoneginge / vmme dat Heyl des Vaderlan-
des / de ock Edle / Gestrenge / ytzo in Godt rouwen-
de Christlyker Gedechtnisse / Here Hinrich Ran-
tzow vp dem Bredenberge / Erffgeseten beyder För-
stendhome Schleßwich vnde Holstein Stadthol-
der / Juwer Edle gestrenge vnd Herlichheyden gele-
uede Vader / Vedder / Ohm vnd Schwager (Myn
gebedender Here vnde werde Mœcenas) Vmme
desüluigen Förstendhome / wo nicht weiniger / vm-
me dat Ryke Dennemarck sick wol vordenet gema-
ket / ye vnd alle wege / mit allem flythe in vederlyker
vorsorge / darhen getrachtet vnd na högestem Vor-
mögen de gantze Tydt synes Leeuendes bearbey-
det hefft / Dat gude Correspondens vnder dem
Ryke vnde Förstendhomen / in den Landen gude
Politi Ordenung geholden / Dat Vaderlandt mit
Gerichte vnde Gerechticheit (So wol alse vnder
den familien gude Einicheit) erholden / vnde
fründtlyck blyuen möchten.

Hebben

Hebben syne Gestrengheit insunderheit alse
dat Jüdtsche Lowboeck Anno 90. Dörch den Ed-
len Ehrenvesten vnd Hochgelarten Niclaus Koes-
sen Kön: May: tho Dennemarck Rath vnd Can-
tzelern tho Tarup Garde Erffgeseten / vp dat Nye
vth dem olden vnuorstentlykem Denschen in rei-
ner vnde vorstendiger Densch repurgeret / Dat
vordunckelde Densch vorklaret / dat dörch dat vn-
flytige vmmeschryuent vorfelschet was / wedder ge-
bracht / de mangel erfüllet / vnd in sölck eine Richti-
cheit in den Druck gegeuen / dat yder Vaget / de dem
Gericht vörgesettet / alse na einer Richtschnoer den
Text Rechtes vör sick hedde. Demna he alle Ir-
rige Saken / in den Landen / da na Lowbokes Rech-
te gerichtet vnd Sake entscheyden werden möthen /
wo nicht weiniger yder billyker Minsche syne ege-
ne Sake darna richten / Vnkost vorhöden vnde sick
vor Schaden wachten könde / sick mit dem höge-
sten angelegen syn lathen. Dat ock by den yennen
vam Adel de der Denschen Sprake vnkündich /
dennoch wegen erer Erffgüdere ein sunderlyck in-
teresse hebben / wat de Denschen Rechte vormö-
gen vnd in sick holden / wethen möchten. Vorerst /
dat de gemelte repurgerte Edition getrüwlyck ver-
teret vnde in Holsteinsche Sprake vmmegesettet
wörde / getrachtet.

B Darne-

Darnegest alse datsülüige vp syner Gestreng-
heit ansehen / van my mit nicht geringem Arbeide
vnde Flyte geschehen ys / nicht vnderlathen / dar-
henne by dem Hochwerdigen / Dörchlüchtigen /
Hochgebarnen Försten vnd Heren / Johan Adolf-
fen / Eruen tho Norwegen / Bisschop tho Lübeck /
Hertogen tho Schleßwich vnd Holstein / ꝛc. My-
nem ock gnedigen Försten vnde Heren / wo by dem
Köninckl yken (domahls Regerings) Räden tho
bearbeiden / dat sölck transfererde Lowboeck / So
van den Köninckl yken Räden tho Rypen in Druck
vthtoghande angeordenet was (nicht auerst
vmme mangel des preli vor dat mahl alldar ge-
schehen können) tho Schleßwich in Druck vth-
ginge / darup van beyden Heren privilegium in 10.
Jahren nicht na tho drücken erworuen.

Efft nu wol bauen myne schware Möye vnde
Arbeit ick vor dat mahl / an dem grothen Vorlage /
So ick daran gewendet / tho kort gekamen vnde
tho Erstading mynes Vnkostens nicht wedder er-
langen mögen.

So ys my doch eines Deels eine sunderlyke
anmodige ergetzinge mynes erledenen Schadens
gewesen / dat dennoch veel hoges vnde neddriges
standes Persone / eddel vnde vneddel myne Arbeit
sick hebben gefallen lathen / leeff vnd werth holden.

Darher

Darher ick nochmahls bewagen bin/ dewyle der olden gedrückeden Exemplar weinich vorhanden / mennichlykem by ydermanne tho sunderlyken deensten/ vnde gefallen desüluigen translation thom andern mahle in twe Deele in Druck tho geuende / dem rechten Texte vnaffgebraken ock nicht thogesettet / alleine mit bygefögedem Repertorio, Vnde Vorklaringe der vnbekanden Denschen Wörde / vnde etlyker Dinge mehr / de dem flytigen Leser vörhen vnbekandt gewesen/tho lesende lustich/ tho wethende anmödich vnde tho gebrukende nütte vnde nödich/ mit vormeldinge der antalle der Harrit im Ryke belegen/ Wo veel der syn. Explication des Wapens. Introduction vnde Anleydinge einer kleinen Tabulen darinne klerlyck begrepen in dren Thowmahlen / De gantze Vorstandt vnde practica des Lowbokes mit einem Register auer yder Boeck in Versche vorfathet / Woruth balde vnde lichtlyck ein yder vthwendich lehren vnde beholden / vp den Vingeren (alse syn Pater noster) herseggen/ vnde wat in yderem Capittel tracteret wert / vortellen kan.

Deme thofolge/ys vth der Denschen vnd Latinischen translation in vnse Holsteinsche sprake vmmege-

megesettet de Constitution VVoldemari dörch den Rechtesgelehrden Manne Lille Thord Deghen in dem Parlamente tho Nyborch/ vp Köninck VVoldemari, vnde der Rykes Stende Bewillinge thosamen getagen/ Confirmeret vnde dem Denschen vnde Latinischen Lowboke/ So Anno 1508. tho Kopenhagen angedrucket gewesen ys/ beth anhero auerst in der Düdeschen Sprake nühe gelesen/ ock in Druck/ mit resolution der olden Münte vnde anders veel mehr guden Dinges tho wethende nütte vnde nödich in den Druck vthgeghan/ alse dat vp dem vöfften Blade in specie vortekent ys/ welckes alles vnd ydes vth flytiger langer observation van 56. Jahren her/ eines deels ock vth der vördreplyken Heren Rykes Räden vnd Cantzelern Heren Johann Friesen/ Heren Niclaus Coesen Bökeren/ vnde anderen hochwysen Menner Schrifften/ ick thosamen gelesen/ ock by Juwer Gestrenge/ Ehrenveste vnde Herrlicheiden Väderen vnde vhrolden Tyden/ in Gerichten/ dar ick vnwerdich in myner deenstwarding van Kön: May: mynen gnedigsten Köningen vnd Heren Christian. III. & Frede. II. in den Gerichts Dagen ein Schryuer angeordent gewest bin/ süluen erfaren/ den Nakömelingen na vns tholatende/ vnd daruan Wetenschop tho hebbende/ nicht vnbequeme erachtet.

Der-

Derwegen disse myne Arbeit vnd studium, dat ick sölckes/ Wo gemelt/ trüwlyck vnde flytich in eine Ordening gebracht ꝛc. Hebbe Juwe Gestrenge Ehrenveste vnde Herrlicheiden Jck older Blasius Ekenberger/ tho ertöginge eines danckbaren Gemöthes yegen de werden leuen Olden/ dörch welcke de Gerichte vnde de Gerechticheit disse 55. Jahr/ Godt danck vnde Loff/ wo ytzt dörch yuwe Herrlicheit/ wol administreret, fredtlyck regeret in gudem Wolstande erholden werden/ tho einem Gedechtenisse dediceren, vnde thoschryuen wöllen/ vp dat disse myne Arbeit van den Zoilis vñ Klöchlingen/ de sick veel dinges (ahne beter makent) lichtlyck vnde meisterlyck thor Schole tho föhren/ nicht auerst mehr vthrichten können/ in den Sinn saten wörden/ gesekert vnde mechtige patronen hebben möchte.

Derwegen wolle Juwe Ehrenueste/ Gestrenge vnde Herrlicheide disse myne vnderdeenstlyke Ertöginge tho gunsten vnde gudem gefallen/ van my dancknemich annehmen/ Myne günstige Heren/ Patronen vnde Mœcenaten, alse dersüluen Vedere vörher allewege/ my mit allen gunsten/ nicht weiniger ock gewagen gewest/ ock syn vnde blyuen.

De ewige Barmhertige Godt/ wolle J. E. G. vñ Herrlicheit sampt vnd besunder sick tho gnaden befahlen syn lathen/ Dörch de Gaue synes

hilligen Geistes yuw allen ein Godtfrüchtich/gůdich/vorstendich Herte vorlehnen/ De Warheit/ Gerichte vnde Gerechticheit/ dermathen tho administreren, dat der leuen hilligen Engel Loffgesanck Gade im Hemmel syne Ehre/ Frede vp Erden vnde den Menschen ein Wollgefallen darannein alle Ewicheit wedderfahren möge/ dörch Christum vnsen HEren
Amen.



CATA-

CATALOGUS

Aller vnde yder Materien / daruan in disser nyen Edition tracteret vnde gehandelt wert.

IN dem Ersten Deele wert befunden dat rechte Jüdtsche Lowboeck/ dörch den Gestrengen / Edlen / Hochwysen Heren Niclaus Coessen Kön: May: tho Dennemarck Rath vnd Cantzelern/ vp Tarup Garde Erffgeseten/ in dem Denschen Anno 1590. van allen mangeln repurgeret, van Blasio Ekenberger in de Holsteinsche Sprake Anno 93. verteret, tho Schleßwich in den Druck vthgegān.

2.

Repertorium Alphabeticum, darinne de Denschen worde / So in dem Lowboke etwa frömmet vnd schwar tho vorstände vnderlopē/ na ordening des A. B. C. vorklaret tho finden syn/ vnde mit den Concordantijs Thordonis Degen/ vnd aller anderer / Köning VVoldemaro in dem Regimente gefolgeden Köningen constitutionen, Recessen, Gart Recht/ Handtuesten / privilegien vnde allen andern rescripten, confirmationen, Erffeinigingē vnde vordragen twischen dem Ryke Dennemarck/

vnde

vnde beyder Förstendhome Schleßwich vnd Holstein vpgericht/ wo ock mit der Anno 73. publicerten Landtgerichts Ordening / vorglyken/tho nütte vnde gude allē den yennen / de sick des Lowbokes fruchtbarlyck gebruken wollen / mit sunderm flyte thosamen gebracht.

SECUNDA PARS.

In dem andern Deele wert befunden

3.

Na dem Köninges VVoldemari Lowboeck in dre Böker vorfathet ys / Daruan dat Erste Boeck 58. Dat Ander 115. Dat Drüdde 69. Capittel / vnde also thosamende 242. Capittel in sick hefft. In welcken de materie, daruan yder Capittel handelt / so sehr dörch einander/hen vnde herwedder gemenget vnde tracteret wert/dat mennigem Leser/ Thoförderst deme / de nicht recht wol in Denschen Rechten belesen ys/einen wedderwillen dar yegen hefft. Demsüluigen tho sunderem vnde beterem Vorstande / ys in dissem sinopsi des anderen Deels de inholt des Lowbokes in der Ordeninge der dryer Böke gelathen. Jder materia auerst / de sick thosamende vöget / in 31. distinctiones,

nes, alſe locos communes, mit ſunderm groth en Flyte thoſamen getagen / Jn eine Tubula vorſatet / vnde angedrucket vth welckerer de flytige Leſer/wenn he ſick den Text alleine gemeine gemaket hefft/den Vorſtandt vnde Practica des gantzen Lowbokes alſe; denn lyderlyck ſick erweruen kan.

4.

Darup tho bequemer introduction ſyn in einem ydern Boke twe Argumenta in düdeſche Verſch vorſathet. Dat erſte Argument lib. 1. Hölt in ſick de materie der Söuen diſtinction. Dat ander de Talle der Capittel/in den van yder materien gehandelt wert. Jm gelyken alſo in dem andern Boke auer Söuenteyn diſtinctiones. Vnde in dem drüdden Boke wedderümme auer Söuen / alſe in dem erſten Boke damit 31. diſtinctiones erfüllet werden.

5.

Thom vöfften/ vñ tho noch mehrem vorſtande ys vor yder Boeck ein Regiſter in Rymwyſe ardich vorſathet / wat yder Capittel in ſick hefft/ Dat mennichlyck / de ock men weinigen Luſten hefft diſſe Rechte tho wethen/ deſülue lichtlyck vnde ſachte erlernen kan.

6.

Demna folget de Vorklaringe der Tabule der dryer Thowmale / daruan in dem andern Boke gehandelt wert. Effte wol derer vnderscheidt vnde rechte Vorstandt yderm so lyderlyck tho fathen beschwerlyck vörfallen wil: So wölle derwegen de günstige Leser fründtlyck innehmen / dat de Erste Toch ys van den Sandtmennen / erer Persone vnde Ampte / welckes in dem andern Boke in den ersten negen Capitteln / alse 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 11. vnde 12. gehandelt wert: Dar de Beschryuinge alle der Saken / darümme Sandtmennen tho schweren im Denschen Rechte geböhret / begrepen syn.

7.

Dat ander Thowmahl ys der Ranßneffning Thowmahl / alse den an der Neffning / eren Nahmen / vnde ock erem Ampte vnderscheidt tho wethende nicht weiniger an gelegen ys / also syn erer Thowmahl Achterley dem günstigen Leser vnderschedtlyck beschreuen / alse van Roffe lib. 2. vth dem 39. 41. 44. 45. 46. 47. 58. 59. 66. 67. 72. 73. 74. 75. 76. Vnde van Ranßneffning lib. 2. vth dem 40. 42. 43. 48. 51. 52. 53. 54. 55. 57. 60. Capittel angewysen / vnde ferner ordentlyck vthgefolget.

Wyl

8.

Wyl denn de drüdde Thowmahl der Eides Handt ys / vnde nicht ahne / Dat by mennigem Manne (so der Denschen Rechte etwa vnerfahren gewest / sick vornehmen lathen) desüluen Rechte wegen der velen Eide enen vorhatich gewest / densüluigen Archwohn vp thoheuende ys nödich wythlöfftiger daruan tho beschryuende / vnde de Tochs Eide van den privat Eiden tho vnderscheiden: Des tho einem gründtlyken Berichte vnde Vnderscheidt der Eide / wo veel der dörchvth im gantzem Lowboke tho schwerende befunden werden. Ys hyrby geföget / eine richtige Vorklaringe aller vnd yder Eide / daruan im Denschen Rechte beschreuen ys / woruth de yennen de sick daranne mögen geergert hebben / sick herwedderümme belernen / Ock vnderscheidt maken können / van den Eiden de in der Landtgerichtes Ordening vnde in gemeinen beschreuenen Rechten gedacht werden.

9.

Vnde folget darup ansencklyck ein Tractatlin van dörteynerley Töchseiden / daruan dat Lowboeck meldende ys / alse:

		lib.	Cap.			lib.	Cap.	
1	Kions	1	1	2	Frender	1	16	
3	12 Man	1	23	4	Stockneffn	3	64	
5	Hardesneffn	2	27	6	Karckenneffn	3	64	
7	Elenden	1	1 in glos.	8	Schipneffn	2	115	
9	Tuierneffn	2	105	10	Ordeholdneffn	1	1390	Const:
11	Kaastbodts	3	42	12	Bocks Eidt	3	64	VVold.
13 Tuelff Eyerman lib. 1. Cap. 52.								Filij Christ. §15.

10.

Noch folget darup de Beschryuinge der Eide/ daruan de Landtgerichtes Ordening melden deyth.

11.

Ein Tractat vnde ordentlyker Bericht van alle den Eiden/ de na Lowbokes/ vnde Denschem Rechte in allen vorfallenden twyuelhafften Saken/ de mit der Warheit bekleidet werden schölen/ gegeuen werden möthen/ vnderschedlyck na einander beschreuen.

12.

Tractatus aller vnde yder Falßmahl vnde Bröke de in Köninges VVoldemari Lowboke/ Thordone Degen vnde folgenden Köninckłyken Recessen vnde Novellen, Constitutionen van einem Schillinck anfangende folgende 2. Ore Penning/ 4. Ore Pening/ 1. Marck 2 Marck tho 3. 6. 9. 12. 15.

12. 15. 20 ock 40. Marck. Item / 100. Marck / 100. Dalern 20. Lödigemarck Süluers beth tho Dusent Dalern befunden / Vnde mit nafolgender Bothe belecht werden möthen.

13.

Hyrby ys angeföget / Vorklaringe vnd Bericht vth Thord Degen / van der olden Denschen Münte / vnde wo desüluige vor Söstich Jahren her im Ryke vmmegewendet / vnd by ytzigen vnsen Tyden ganckbar ys.

14.

Van den Bröken / So de Ombotzman / dat ys / Hardesvagt vth Ordeninge des Lowbokes vnstrafflyck vpnehmen mach.

15.

Van den Saken vnde Vellen / darmede de Ombotzman effte Hardesvaget / Syn Ampt vorbreken mach.

16.

Bericht der Velle de mit Gelde nicht mögen vorböthet werden / vnde syn dyth de Additiones vnde Vorklaringe / so disser anderen Edition angedrücket syn.

Tho wyderer vnde mehrer Vorklarin-
ge / syn nafolgende vyff Tractat vth den Den-
schen Rechten/de nüwerle vörhen in der Düdeschen Spra-
ke vorhanden gewesen syn/ van dissem süluigen authore
vth dem Latinischen vnde Denschen/ mennigem tho
gude/vordüdeschet / vnde sunderlyck in den
Druck gegeuen/ alse

1.

COnstitutio VVoldemari Regis per Thordonem legiferum articuli & correctiones legum, quas Lille Thord Degen Daciæ legifer composuit ex consensu meliorum Regni in parlamanto Danorum in Nyburg. Et Rex confirmavit. In deme he vp gewisse Capita Explicationes gedhan/vnde alse vörgemeldet authenticeret syn/ woruth yderman / wenn he de nu recht wol dörch gesehen / vnde mit dem Textu juris erwagen hefft/ferner wat daruan tho statueren syn wil/tho schluten.

2.

Tho dem andern ein Tractatlin vth den Denschen Rechten thosamen getagen van dem Landtkope/wo men Erue vnd Landeryen (vnbewechlyke Güder) na Ordening des Lowbokes vnstrafflyck kopen vnde vorkopen / Darmede procederen

ren schöle / dat de Koep vaste vnde vnwedderge-
spraken blyuen möge / mit alle den Zyrlicheiden /
de tho sölckem Kope erfördert werden / in 7. Ca-
pittel gefathet / mit deme ock jure retractus ange-
hafftet.

3.

Tho dem drüdden / ein klein kort Tractatlin
van processen etlyker sunderbaren Vellen / wo de
na Lowbokes Rechte tho Hardes dinge formlyck
vthgeföhret werden. Vth der Edlen / Ehren-
uesten / Hochwysen Köninck Christia. III. vnde
Köninck Frederici II. Cantzelern / Heren Johan-
nis Friessen vnde Niclaus Coesen Bökeren tho-
samen gefathet / derer in der Talle X. syn.

4.

Tho dem veerden / dat Birke Recht dat An-
no na Christi vnses HEren vnd Salichmakers
Gebort im 1269 Jare / Köninck Christoph. vp
dem Parlament tho Nyborch (dar domals Dan-
nehoff geholden wart) mit bewilliginge der Her-
togen / vnde Rykes Rede / beschryuen laten / vnde
den / so frye Birken hebben / vnder synem Segel
besegelt gegeuen hefft / Nu in dat Düdesche
erst

erst vmmegesettet tho ʒude alle den yennen/de mit
fryem Birke recht begnadet syn.

5.

Tho dem latheſten van Eiden vnde Eidtlei-
ſtingen mit allen requiſiten, wo deſüluigen vn-
ſtrafflyck na Ordeninge des Lowbokes/ Rite
gegeuen vnde geleiſtet/vnde ſo Mans
ſchworen geſtraffet werden
ſollen.



Vörrede

Vörrede.

WY Christian de IIII. van Gades gnaden tho Dennemarcken/ Norwegen/ der Wendē vnd Gotten Köninck/ Hertoch tho Schleßwich/ Holstein Stormarn vnde der Dythmarschen/ Graue tho Oldenborch vnde Delmenhorst. Dhon kundt hyrmede ydermennichlyken/ Na deme wy erfahren/ vnde befunden/ dat wegen des Jüdtschen Lowbokes/ in vnserem Ryke vnd Förstendhome Schleßwich/ ein groth Mangel vnde Gebreck so wol by den gedrückeden Exemplarien, alse nicht weiniger by den de nicht gedrücket/ Sunder ein na dem andern vthgeschreuen syn/ gefunden werdē schal/ dat vth densüluigen in velen Lowbökern Defect vnde gebreck/ gantze Sententien an etlyken Steden vnde Orden/ vthgelathen/ eines deels vnrecht gedrücket/ vnde geschreuen/ ein part dat Densche vordunckelt/ vorsettet/ vorkehret/ dermathen/ dat ydt van ydermanne öuel vnde quåtlyck kan vorsthan vnde begrepen werden.

Darher sick tho velen vnde offteren mahlen begyfft/ dat in vörfallenden Saken/ de tho Rechte an-

te anwassen/ vnde ingesettet werden/ vnde darup de Richtere Ordel vnde Dhom spreken schölen/ sunderlykē de Hardesvagede/ mit grotem Tuyffel/ in den Sorgen vnde Angesten beladen syn/ welckerem Lowboke/ dem se folgen/ vnde worna/ vnde wo se eren Dhom vnde Ordel funderen, gründen/ vnde Recht spreken schölen.

Darher denne vnse leue getrüwe/ vnses Rykes Rede/ sölcke eine Nodtrofft vnde Gelegenheit gantz wol bewagen/ beradtschlaget/ betrachtet/ vnde eins geworden syn/ datsüluige na wolgeholdenem Rade/ vor gudt/ vnde nütte angesehen dat wy dat vorgeschreuene Jüdtsche Lowboeck mit dem allerbesten Flythe/ alse mögelyck gewesen ys/ wedderümme dörchsehen lathen/ alle vnde yder defect, Mangel vnde Feil/ De darinne befunden worden syn/ vorbeteren/ dat olde vordunckelde Densch vnde de vnbekanden Wörde/ in eine reine Sprake vmmegesettet/ vnde wedder bringen lathen/ Dat datsüluige/ van ydermanne deste bether vnde klarer vorstanden werden mach/ vnde eine Gewißheit des rechten Textes sy/ Vnde yder hebbe/ worna he syne Sake anstellen/ vnde wat dat rechte olde Jüdtsche Recht ys/ wethen möge.

Deme

Deme thofolge wy ock datsülue also hyrmede vp dat nye in de Holsteinsche Sprake/ in den Drück vthtohoghande/ vnd ydern Inwahner des Rykes vnde Förstendhomes ock mennichlyken tho nütte vnde besten/ tho vorkopende gnedigest befahlen.

Hyrmede ernstlyck gebedende vnde vorbedende/ dat alle Dömere/ Richtere/ Hardesvagede ock Börgermeistere/ Rädt/ Stadtvagede/ so in Jüdtlandt/ Fyne/ Lagelandt/ vnde in vnsem Förstendhome Schleßwich/ vnde allen andern Steden vnde Orden syn (dar dat Jüdtsche Lowboeck gebruket wert) vp alle Saken/ de im Gerichte vorfallen/ ere Ordel vnde Dhom darna richten/ Vellen/ sick vorholden/ alse datsüluige ludende vnde vthwysende ys/ Vnde dar nichtes wedder tho handelende/ Dergestaldt/ dat alle in yder Sake/ De in dat Recht gesteuenet/ vnde darup geklaget wert/ van Eddel vnde Vneddel/ Armen vnde Ryken/ Den Inlendischen alse Vthlendischen/ wat recht vnde Rechtferdicheit ys/ wedderfahren möge.

Darmit de Allweldige Godt deste gröther/ vnde ryker Benedyinge/ vnde Segen/ auer dat

Ryke vnde Landt gönnen vnde geuen wolde / dat Ryke vnde de Lande / desto Godtsaliger vnde Gelücklyker tho regerende / den armen Vnderdanen/ nene wythlöfftige processe vnde schwаre vnnödige Vnkoste vpgedrungen werden: Worna alle vnde yder (insunderheit vnses Rykes vnde der Förstendhome vnderdhan vnde ydermennichlyck) sick tho richtende hebben schal. Datum vp vnsern Schlate Anderschow/ den 20. Novembris, Anno 15 vnde 92.



Dat

Dat Jüdtsche Lowboeck hefft dre Böke/ Daruan dat Erste Boeck 58. Dat ander 115. Dat Drüdde 69 Capittel in sick hefft/ daruth de gantze Vorstandt des Lowbokes tho fatende.

I.

Dat Erste Boeck handelt van

1	Erue vnd Erffrechte	2	Des Vaders Gewaldt
3	Vörmündtschop	4	Erue vnde Schuldt manen
5	Kopen vnd gewerern	6	Reepdelinge

7 Möhlen buwen Dyke grauen

II.

Dat Ander Boeck handelt van

1 Sandtman		2 Neffning		3 Eides Handt.		
1	Dodtschlach	1	Raan vnd ranßneffning	1	Kions	Eidt
2	Fredeloß vñ mit Recht vorwunnen	2	Hillig Bröke	2	Frender	
3	Herwerck	3	Vnwaringes Dådt	3	12 Man	
4	Nottag	4	Nam	4	Sotckneffen	
5	Affhug/Lemnis	5	Börgen vnde Tügen	5	Hardesneffen	
6	Veldt vnd Hardescheiden	6	Deeffstall	6	Karkenneffen	
7	Bandt vnd gefenckniß	7	Hußsökinge	7	Van Elenden	
8	Kercken Egendohm	8	Gefunden vnde vortruwedem Gude	8	Van Schipneffe	
				9	Tuierneffe vidne	
				10	Ordeholdtneffen	
				11	Kaastbodts	
				12	Bocks	
				13	Tuelff Eyerman	

III.

Dat Drüdde Boeck handelt. van

1	Schipkrygen	2	Jmmen
3	Gauen	4	Kaastbots Eidt
5	Tünen	6	Schipbröke

7 Falsch Mordt Brandt Stigsman Tökerye

Vnd ys tho merckende dat in dissen dren Thowmalen de gantze practica des Lowbokes steyth.

Dat Erſte Boeck.

Welcker Kindt Eruen mach.

CAP. I.

WAS dat Kindt gedöfft / ſo eruet ydt / Vnde anders nicht. Twyuelt men auerſt / effte de Moder lenger geleeuet hebbe / alſe dat Kindt / edder effte dat Kindt gedöfft ſy / edder nicht? So ſchal men dat billyker tügen effte kennen / tho deme Chriſtendhome / vnde tho deme Erue / alſe daruan.

Dat allhyr van der Moder geſecht wert: dat ys ock alſo van deme Vader tho vorſthande: **Vnde dyth ſchal men betügen mit Kiønsneffn.**

Kiønsneffn / dat ſyn XII. Manne / in der drüdden Linie der Negeſten Fründe / vnde in deme ſüluen Syſſele geſeten.

Diſſe

Disse XII. Manne / schal de Kleger vthnöhmen: Doch dat he nicht nöme / de synes wedderpartes apenbare Vnfründe syn / etc.

Dre mach Beklagede hyruan / ahne Eydt / vorwerpen. Dar schölen in der Stede dre andere wedder genöhmet werden: So mach Beklageder noch andere dre vorwerpen / mit XII. Mann Eiden / dat se eme so Vyendt syn / dat he se in synem Eide nicht mit sick hebben kan.

Wat de seggen schal / de dat Kindt döfft.

CAP. II.

VEk schal men dyth weten / wo men Kinder döpen / vnde wat de seggen schal / de dat Kindt döfft:

Wente ein Kindt / mach nicht gedöfft hethen / ydt sy denne im Nahmen GODt Vaders / Sönes / vnde Hilligen Geistes / gedöfft.

Darümme schal / De dat Kindt döfft / also seg-

seggen: Jck döpe dy / im Namen Godt des Vaders / vnde Sönes / vnde des Hilligen Geistes.

Ock schal nümmer neen Wyff döpen / so ferne men eine Mannes Persone hebben kan / Ock schal dat Kindt / in nichts wor anders inne gedöfft werden / alse in Water.

So eine Frouwe sick vornehmen lethe / Dat se schwanger were / na eres Mannes Dode / vnde men daranne einen twyuel hadde / wo men dat erfaren schal.

CAP. III.

Secht eine Frouwe / Dat se schwanger sy / na eres Mannes Dode / So schal se blyuen / in dem Boit / id est, in dem Gude besittende / vnaffgedeelet / xx. Weken: Darna schölen ehrlyke frame Frouwen erfahren / vnde pröuen / effte se schwanger sy edder nicht? Wert ydt mit er also befun-

befunden/ dat se schwanger js/ So blyfft se vor dan in deme Gude / beth tho der Gebordt.

Wert dat Kindt / so lange na des Vaders Dode gebaren / dat men redeliken pröuen/ vnde vornemen kan / dat dat Kindt (er ey Adelbondebarn) dat js/ Van erem vorstoruenen Ecmanne nicht were / So schal se tho dem Ersten gelden vnde betalen / allent wat se van dem Boit / id est, Gude genaten / vnde entfangen hefft / van deme xxx. Dage an (nademe ere echte Man starff) vnde nimpt nicht mehr / alse de helffte van deme Gude / Boit : den anderen haluen deel / nemen des Mannes Eruen.

Des schölen doch de rechte Eruen / mit guden Lüden / van eren Fründen / gudt vpsehent hebben / dat se van solckem Gude / edder Egendome / nicht vnnütlick vorbringe/ ock nicht affhende / dat er süluest nicht thogehöret: Wente se mach dar nicht mehr van vorköpen / edder affhendich maken / alse tho eres Lyues nodttrofftiger vnderholdinge / vnde deme Denstvolcke darmede tho belohnen.

Wol dar negest js tho dem Erue.

CAP. IIII.

SO dar ein Kindt vorhanden js / so eruet jdt beide Vader / vnde Moder / Edder dat Kindes Kindt. Kinder de van deme Söne gebaren syn / de Eruen na deme Grotevader / vnde na der Grotemoder / alse ere Vader dohn scholde / so he im Leuende gewest were: Deßgeliken ock ere Kinder / so lange na Grotevader vnde na Grotemoder / Kindes Kinder / gebaren werden.

De Kinder / de van der Dochter gebaren werden / de nemen Erue / alse ere Moder dohn scholde / wen se im Leuende were / so vele derer na er gebaren werden / nedderstigende in der Telinge.

Wente dat Erue / geit alle tydt vor sick / so lange in der dalstigenden Linien Eruen vorhanden syn.

Hefft Kindeskindt nene Moder / ock nene

Süster /

Süster / effte Broder: So Eruet idt wedder an den Eldervader / vnde an de Eldermoder.

Vorth mehr / Eruet de Broder de Süster / vnde de Süster den Broder: Men de Broder nimpt twe Dele / vnde de Süster dat drüdde Deel / beide na Vader / vnde Moder / vnde ock na Süstere / vnde na Brodere.

Wo vele yder van dem Erue nimpt.

CAP. V.

DE Man nimpt jo halff so vele mehr / alse eine Frouwe / in allem Erue / ane de dar weren Echte Lüde / vnde wurden gescheden / na deme Geistliken Rechte / vnde na der Christliken Kercken vorordeninge / vnde schölen ere Kinder Eruen: In solcker Erffneminge / so nimpt de Frouwe / so vele alse de Man / ock gelick dem Söne / vnde dem Stefsöne / wen se Erue nemen schölen.

Wor nene Süsteren / edder Brödere / vorhanden syn / dar Eruet de Vaderbroder / de

Moderbroder / Vadersüster / Modersüster / Broderkindt / vnde Süsterkindt / jder gelike vele / alse wen se alle Süstere vnde Brödere / weren.

Doch nimpt de Man stedes twe deele / vnde de Frouwes Persone dat drüdde deel.

Wo men bewechlick Gudt / deelen schal / twischen Eelüden de nene Kinder hebben.

CAP. VI.

BEgyfft jdt sick / dat Man / vnde Frouwe / de in Echteschop leuen / nene Kinder / mit einander tügen / vnde dersülvigen / vorsteruet einer / So schal men dat Huß / Bosæ (id est / dat rede Gelt / effte Barschop) vnde dat köffte Landt / in twe gelike Deele / twischen dem Leuendigen / vnde des Doden Eruen / van ander deelen.

Men hebben se Kinder thosamende / vnde steruet de Moder: So Eruet de Vader / in des

Wiues Lande / so vele alse dat beste Kindt (dat js) Welcker am meisten Eruet / Sönes deel / so dar ein Söne js / Edder geliken Deel mit der Dochter / so dar neen Söne js / Vnde also nimpt de Vader / in allem bewechliken Gude / Bosckaff genant / wen he sick van sinen egenen Kinderen affdelet / vnde se van ein ander scheden willen / Men van dem Köfften lande nemen de Kinder nichtes / eer se den eren Vader Eruen.

Steruet öuerst de Vader / vnde leuet de Moder / mit den Kinderen / So eruet se nichtes in sinem Lande / Men in deme köfften Lande / nimpt se geliken Deel / mit dem Söne / so dar ein Söne js / vnde ock gelick der Dochter / so dar neen Söne js / vnde also in allem Bosckaff.

Sitten ock Man / vnde Frouwe / in Gemenschop thosamen / de nene Kinder hebben / vnde köpen Landt thosamen: Wenn nu dersüluigen einer vorsteruet / so schal men dat Köfftelandt deelen / alse Bosckaff (dat js / ander bewechlike Gudt)

Hedde duerst de Man ein Kindt / dat der Frouwen Steff Kindt / vnde mit er in der Gemenschop were: Vnde hedden se darna nogit gods / id est (Güder / effte Landt) geköfft / sodder dat se in de Gemenschop mit ein ander getreden weren. Vnde steruet darna einer van en / So schal men dat Köfftelandt ock delen / gelick der andern Bosckaff.

Doch steruet de Steffmoder ersten / so beholt de Vader dat Köffte Landt / dat he in der Gemenschop / mit den Kinderen geköfft hefft / so lange alse he leuet. Na sinem Dode duerst / schal men dat Landt schifften / vnde deelen / vnder alle sinen Kinderen / de mit eme in Gemenschop weren (So mennich Kuld / dat js / vnder so mennich schlags Kinder / de he hefft) alse ander Vaderlike Landt / etc.

So ock de Vader erst störue / vnde dat de Steffmoder mit erem Steffkinde na bleue: So nimpt dat Steffkindt vor erst / so vele van dem geköfften Lande / na deme alse jdt in der Gemenschop was / vnde dar negest de helffte alle des Erues / mit sines Vaders nagelatenen

Hußfrouwen: Doch wert (den Laad) id est/ dat deel / dat dat Stiffkindt nimpt / vthgelecht/ vor des Vaders Landt:

Wente alle köffte Landt / dat de Bonde köfft / in edder buten der Gemenschop mit sinen Kinderen / dat wert des Vaders Landt genömet: Vthgenamen dat Deel dat de Hußfrouwe nimpt.

De Vader mach den Sönen erer Moder Gudt nicht vörentholden.

CAP. VII.

SItten de Söne na der Moder Dode/ mit dem Vader in der Gemenschop/ vnde sint x v. Winter/ id est / Jare / oldt / vnde willen van dem Vader affscheden: So mach he en erer Moder Gudt / nicht vörentholden.

Men de Dochter / de mach sick nenerley wyse scheden/ vth der Vörmundtschop des Vaders / he vorsorge se den / mit einem anderen rechten Vormunde: Idt were den / dat dem Vader Meenforsel / id est / vnfal / vnd vngelücke

gelücke thoschlöge / Entweder dat Older / effte so vnuormögen / vnde vnwittisch würde / dat he siner Sinne nicht mechtich were / effte dat he sick Flædførede.

Wente de sick süluen nicht vör stan/ effte Vörmünden kan / de kan ock eines andern Vörmünde nicht wesen.

Vnde wen jdt sick so thodröge / so schal de Negeste in dem Blode / Vörmunde syn / Jdt were den / dat he syn egen Gudt vnnütlick vorbracht hedde.

Jodoch syn alle tydt des Vaders Fründe / neger tho der Vörmundtschop / alse der Moder Fründe.

De Broder mach de Süster / vnberaden nicht by sick beholden / so lange he wil.

CAP. VIII.

DE Broder / mach sine Süster vnberaden by sick nicht beholden / so lange he wil. So ock ein Broder vm-

vmme eres Geldes / vnde Gudes willen / de Süster (wen se auer ere xviij. Jahr oldt js) Edder ock ein ander erer Fründe / de der Frouwes Minschen Vörmunde js / lenger by sick beholden wolde / vnde dat van den Fründen genochsam bewyset werden konde / dat he se bequemliker mate hedde begeuen können / So schölen de andere ere Fründe / de de Negesten syn / datsüluige Klagen vor dem Könige/vnde de Köninck mach se beraden / na erem Rade / alse sick des geböret.

Wente alse eine Frouwes Minsche vorlüst ere Vaderlike Eruedeel / wen se sick süluen befryet / vnde schleit erer Fründe rath vth / Also mögen se de Fründe / nicht lenger by sick vnberaden beholden / alse wen se tho Lawalder (dat js) tho eren Manbaren Jaren / gekamen js.

Hefft ock eine Maget / de xviij. Jahr Oldt js / effte eine Wedefrouwe / ere Vörmundere / Rechtliken tho Dinge bespraken / dat se / se beraden scholden / vnde de Vörmunde solckes nicht dohn wolden: Se ouerst leten sick darna byliggen / So hebben se darmit / ere Gudt nicht vorbraken / Doch mögen ere Vörmun-

dere de Leyervüde/id est/ den Bröke/ mit Rechte söken / vnde / vthdelen.

Wen ein Kindt / dat mit Vader vnde Moder in Gemenschop js/ vorsteruet.

CAP. IX.

STeruet ein Kindt in der Gemenschop/ mit Vader vnde Moder. So js dat/alse were jdt nůmmer gebaren.

Steruet ŏuerst ein Kindt / des sine Moder vŏrhen gestoruen were / so Eruet de Vader dat Kindt allene / jdt sy van dem Vader affgedelet effte nicht / vnde wen jdt schon mehr Sødsken/ (id est) Sůster vnde Broder/ hedde.

Men js de Vader vŏr gestoruen / vnde de Moder leuet na: Vnde syn mehr Sůstere vnde Brŏdere vorhanden / So eruet de Moder nicht mehr / alse ein van eren Kinderen / edder ock dat Stefkindt / so dat vorhanden js.

Van

Van Vtheruinge.

CAP. X.

WEs dar jemandt van den Miterven buten der Gemenschop vnaffgedelet (vnde ein van den / de noch in der Gemenschop thosamende syn) steruet. So schal men alle dat Gudt vnde Erue / deelen / alse wen se alle (de in der Gemenschop weren) leueden: Vnde denne darna / deelen alle de Eruename / dat Loth effte Deel / dat dem Vorstoruenen / thogefallen was / vnder sick alle.

Wen de eine Broder mehr Erue nimpt / alse de ander.

CAP. XI.

WEn jdt sick begyfft / dat ein Kindt / dat erst gebaren is / sinen Halffbroder / effte Haluesüster mit siner Moder Eruet. Wo vele Kinder darna gebaren werden / nimpt doch datsül-

uige Erstgebaren Kindt/wen de Delinge schal geholden werden / Vör vth dem Erue/ alle dat jennige/ wat jdt mit siner Moder / na sinen Haluesedsken geeruet hefft: Vnde geit darna gelike wol / mit sinen anderen Süsteren vnde Bröderen / tho vuller Delinge / na Vader edder Moder.

Van des Bonden Söne in der Gemenschop.

CAP. XII.

Drifft des Bonden Söne buten Landes/Kopenschop tho driuen: vnde vorweruet Gelt / in der Gemenschop (van sinem Vader vnaffgedelet) Vnde de Vader steruet/ vnde de Söne wil Erue nemen na sinem Vader / So schal he alles tho der Deele inbringen / effte missen dat Erue.

Nimpt he ouerst ein Wyff / vnde begifft sick buten der Gemenschop / vnde wert Ryke: So geit he gelickwol / mit tho der Erffdele / beide na Vader / vnde na Moder.

Nimpt

Nimpt des Bonden Söne ein Wyff/ tho Vader vnde Moder in Gemenschop.

CAP. XIII.

NImpt des Bonden Söne ein Wyff/ vnde föret se in/ tho sinem Vader vnde Moder/ vnde er Gudt dat wert nicht in de Gemenschop gelecht/ vnde he steruet darna/ se hebben Kinder/ edder nene Kinder: So nimpt se doch mehr vth dem Gude nicht/ alse se darinne gebracht hefft.

☞ Wente er Man de hedde neen Deel an dem Gude/ so lange Vader vnde Moder leueden: Idt were den/ dat eme wat sonderlikes vnder de Hende gestadet/ worden were.

Hebben se öuerst Kinder/ de blyuen by dem Grotevader/ vnde by der Grotemoder/ vnde nemen Erue/ na erem Dode.

Twyuelt men/ edder würde Twist/ wo vele de Frouwe ingebracht hefft/ So lecht de Vader mit sinem Kyonsnæffn/ so vele vth/ alse he wil.

Wat de Vader sinem Kinde geuen mach.

CAP. XIIII.

DE Vader mach sinem Kinde nichtes sellie / id est (vnder de Hende geuen) dewyle dat he / vnde de Moder leuen.

Gyfft he ŏuerst dem einen wat vnder de Hende / dat kan he dem andern nicht weigeren.

So ock de Vader sinem Kinde etwas vnder de Hende geue / vnde dat Kindt tůgede Kinder / vnde störue (Doch dat des Kindes Kindt bleue by leuende (So mach de Grotevader / edder sonst nemandt / van des Kindes Kinde / dat wedder tho rǔgge förderen / wat de Grotevader / sinem Kinde gegeuen hadde.

Van Brudtschatte / vnde Medegifft.

CAP. XV.

GJfft de Vader sine Dochter vth / mit Brudtschatte vnde Medegyfft /

gyfft / Edder gyfft / edder stedet sinem Söne/ etwes vnder de Hende / wen he sick befryet / effte ein Wyff nimpt: Datsüluige schölen se na Vader vnde Moder Dode (wat se entfangen hebben) vor ere vulle Eruedeel beholden.

Willen se öuerst sick darmede nicht genögen laten / effte tho freden syn? So bringen se in / allent wat se gekregen hebben / vnde schifften / vnde delen darna alles / alse Recht js.

Willen se öuerst nicht inbringen? So missen se des Erues.

Twiuelt men ock: Effte jdt allthosamende ingebracht sy / edder nicht? So schwere he / de darümme beschüldiget wert / mit sinem Kionsnæffn (dat js / mit sinen Negesten angebaren Fründen.

Willen ock de Beradene sick genögen laten / mit deme / wat en de Vader gegeuen hefft / So mögen de MedeEruen / disse nicht nödigen / wedderümme in thobringende / edder mit en tho Kördele thogahnde / mit deme / wat se entfangen hebben / Vthgenamen / dat Landt allene.

☞ Dat Kindt js tho dem Erue / vnde tho der Gemenschop neger tho achtende / alse daruan affthoholdende.

Eschet

Dat Erste

Esschet Süster vnde Broder ein den andern / dat he gelike mit em dele.

CAP. XVI.

LEuen alle Süstere / vnde Brödere / vnde syn alle ere Deel Erues vnder en vnaffgedelet: So mach eine den anderen (so he wil) bespreken / vnde förderen / dat he gelike mit em deele / vnde he weten möge / wor syn Deel lyke Gudt / em fallen möge / Vnde dat schölen xij. Samptfründe dohn / mit erem Eede / dat se jdt nicht lyker delen können.

Twischen Steffkinder öuerst (de Særkuld heten) so dar Kyff vnder entsteit? Den schölen de Samptfründe scheden / vnde vthleggen / wat Vaderlike / vnde wat Moderlike Erue / Ock wat köffte Landt js / dat se willen.

Entstünde ock ein Twist / twischen den Kinderen / vnde der Moder / welcker Vaderlike / edder Moderlike Erue were? Dat schal de Frouwe mit eren Fründen bewehren / Darümme:

Dat

Dat den Kinderen (so se der Moder Dodt affleueden) nicht darmit benamen syn kan.

Imgeliken js ock ein euen Recht / wen de Vader / mit sinen Kinderen twistich were / dat he mit sinen Fründen / solckes ock bewehre.

Wen ein Erue dat ander windt.

CAP. XVII.

EIn Erue windt dat ander in aller Deele / so ferne dat eine Erue / dem anderen Erue entjegen kümpt. Idt sy lüttick edder veele / vp beiden syden. Kümpt öuerst nicht Erue jegen Erue / So gehöret einem jderen / syn Erue vöruth / so vele he inbrachte / vnde bewehret dat mit sinem Kiønseede / so verne dat jdt in de Gemenschop / nicht gelecht js.

Kiuet Süster vnde Bröder vmme Boskaff / id est / Bewechlick Gudt.

CAP. XVIII.

KNuen Stefkinder vmme Boskaff / id est / bewechlick Gudt / So legge jder vth / mit sinem Kiønseede / wat he gekregen hefft / Wente wen se sick van Bröderliker / vnde Süsterliker Deele affgeuen / so kamen de Fründe / dar nicht wedder tho.

Offte sick de öldeste Broder in der Gemenschop befryet.

CAP. XIX.

SYn dar vele Süstere / vnde Bröder in der Gemenschop / vnde de öldeste Broder (de ere Vörmunder js) befryet sick / vnde föret sine Frouwe tho sinen Süsteren vnde Bröderen / in de Gemenschop. Tügen se Kinder mit ein ander / vnde sine Sødsken syn Mündich / edder Mælende / vnde willen darauer nicht klagen / So nemen des öldesten Broders sine Kinder / in der Gemenschop / vullen Deel / mit Süster /

vnde

vnde Bröderen. Weren önerst sine Süster/ vnde Bröder Junck/ Wmælende Kinder/ edder Megedekens (de nicht können edder mögen klagen (so blyfft ene dat van eres Broderen Kinderen/ de in der Gemenschop gebaren sijn) ane schaden.

Wen ein Man eine Wedewe Fryet.

CAP. XX.

FRyet dar wol eine Wedewe vnde hefft süluest kein Hoffuitlaad/ vnde se hefft Kinder/ vnde disse andere Man/ würde nicht in de Gemenschop genamen/ vnde würde ock tho Dinge nicht vorkündiget/ dat he mit en in der Gemenschop were gelecht/ vnde kümpt de tydt/ dat se mit ein ander dat Erue deelen scholden. So schölen de Steffkinder mit erem Kiønseede beweren/ wo vele ere Steffvader inbrachte: Vnde so vele nimpt he vör vth. Darnegest deelen se de Boskaff vnder sick/ alse se in der Gemen-

schop weren / eer he ere Steffvader wurt: He öuerst kricht nicht mehr / alse sines Wyues Deel edder Lot.

Van Vnechten Kindern (Slegfred) vp Densch.

CAP. XXI.

DE Vader schal syn Vnechte Kindt / tho Dinge bringen / vnde apenbar dat vorkündigen/vnde vpbeden / dat dat syn Kindt sy / vnde Skiøde / id est / geuen em so vele / alse he em geuen wil / vnde so vele / alse eme dar geschotet wert / dat beholdt dat Kindt / vnde nicht mehr.

Kündiget he öuerst dat Kindt i Kiøn oc i Kuld/ dat js/ tho Erue vnde tho Geschlechte / vnde schotet/edder gifft eme nichtes: So nimpt jdt haluen Deel/mit dem Adelkøne Barn/ id est / mit deme Echten Kinde.

So ock nene Echte Kinder/ vorhanden weren/so nimpt dat Vnechte kindt/dat (als vorgesecht) tho Dinge geechtiget js/ vulle Erue deel/ na dem Vader / etc.

Hefft

Hefft he ock van des Vaders Erue etwes entfangen / so Eruet he ock na Süsteren vnde Bröderen / geliken Deel / mit dem Echten Kinde: Jdt were den / dat de Vader / vörher tho Dinge hedde vorkündiget / dat dat Geechtigede Kindt / mit deme / wat eme de Vader vnder de Hende gegeuen hedde / sick genögen lathen scholde: So kricht he nicht mehr na sinem Vader / ock nicht na Süsteren / vnde na Brödern.

De Vader mach sick allene Kinder wehlen.

CAP. XXII.

DAt Kindt / dat de Vader erwehlet / vnde thom Kinde annimpt / dat mach nemandt vorwerpen / So mach ock nemandt / einen Man nödigen / Kinder sick tho erwehlen / edder vor syn Kindt anthonemende / dat he nicht dohn wil / Sondern sine Rechte / Negeste Erue / mögen jdt wol dohn.

☞ De Man de nu / alse vörgesecht / sick sines Vnechten Kindes tho Dinge annimpt / de steit

vor alle Sake vor em / tho Rede / vnde Antwort / alse vor syn Echte Kindt / wor her dat deme Kinde ankamen möge.

Hefft ock ein Man / syn Vnechte kindt / vp dem Dinge geechtiget / vnde wert Dodt geschlagen / dar nimpt de Vader / edder des Vaders Fründe / van der Bote gar nichtes / sonder der Moder Fründe / nemen de Bote alle thosamende.

Steruet jdt ock natürlikes Dodes / so Eruet de Moder dat Kindt / edder ere Fründe / so de Moder dodt were / vnde de Vader nichtes.

Wo men Erue vnde Schult manen schal.

CAP. XXIIII.

DE dar Erue / vnde Schuldt / manen wil / na eines Mannes Dode / De kame / edder syn Vullmechtiger vp den xxx. Dach (om de ere inden By) dat js / so ferne se binnen der Stadt syn / edder den negesten Dingedach darna:

Js he buten der Stadt / so stah dat vj. Weken.

Js he buten dem Lande / so stah jdt / Dag oc Jamling (dat js) Jahr vnde Dach.

Js he ock in des Köninges Forbud (dat js) Gewerffe. So schal he inden trediesem (dat js) binnen xv. Dagen / na deme he tho Huß gekamen js / Erue vnde Schuldt inforderen.

Were he överst mit nener Ehehafft vorhindert (de Mennichlick weth / wath de vörfelle syn / de im Rechte gelden vnde entschüldigen können) vnde Manede / effte lete jdt nicht manen / tho vörgemelten rechten tyden / vnde wüste dat dat Erue gefallen / vnde bestoruen was: So mach de jenne / de dat Erue genamen hefft / bewehren mit xij. Lowvhesteman Eeden / Dat he dat sülue mit Rechte genamen hefft.

Syn dar ock nene rechte Eruen / beth in dem vij. Lede (vnde kamen de Fründe / vnde de rechten Eruen nicht / tho deme xxx. Dage) So mach men dat Erue anleggen / vnde warderen / vnde hindersetten / dat by guden Lüden / vnde laten jdt stahn Jahr vnde Dach:

Kamen vnder des / de rechten Eruen nicht / de Köninck de nimpt dat Erue / vnde leth jdt bewaren / beth de rechten Eruen kamen: Kamen

överst

öuerst nene rechte Eruen / so beholt de Köninck dat Gudt.

Jamling / effte Jahr vnde Dach / js eine vmmegande Jahr / vnde vj. Weken.

De wetentliken eine Hore tho Echte nimpt.

CAP. XXIIII.

Nimpt de Man / wetentlick eine Hore tho Echte / vnde tügen kinder thosamende / Jdt werde solckes der Hilligen Kercken apenbar edder nicht / so syn de kinder Echte.

Würden se öuerst darna / na Kerckenrechte gescheden? So nemen se in den bewechliken Güderen (de Boskaff heten) jder lyke vele: ☞ Wente se wüsten beide ere Vndöget.

Wüste öuerst se / vnde he nicht? dat se eine solcke Hore were / vnde wurde apenbar / dat se darümme gescheden wurden / vnde hedden kinder mit ein ander / So schal men den Kindern / ere Deel edder Höffuitlaad maken / vnde se blyuen

uen by dem Vader / Vnde wen se steruen / so eruet se de Vader alleine / vnde nicht de Moder.

Also isset ock vmme den Vader / so he wüste sick einen Ehbreker tho finde / vnde de Moder wüste jdt nicht? so tehn de Kinder tho erer Moder / vnde se Eruet se / wen se steruen / mit den anderen Süsteren vnde Bröderen alleine / vnde de Vader nicht.

Hebben se ock nene Kinder / vnde wurden gescheden (alse vörgeschreuen steit) So schal de jenne / de disse Vndöget wüste / efft he schon weiniger Gudt ingebracht hedde / alse de ander / doch nicht mehr wedder vthnemen / alse he inbrachte: Vnde hedde de ock / de disse böszheit wüste / mehr ingebracht: So schal doch / de dat nicht wüste / de helffte van dem Gude nehmen.

Van Horkinderen.

CAP. XXV.

HOrkinder / de Eruen den Vader nicht? Effte he se schon vp deme Dinge Echte gekündiget hedde /

vnde en geschötet / dat meiste / dat he vormuchte (He geue jdt denn en / strax vth der Handt / vnde by sinem Leuende)

Hedde ock ein Man / Vnechte Kinder / vnde nimpt de Moder darna tho Echte / so sint jdt doch alle Echte Kinder / effte se schon alle ere gebaren syn / eer de Vader de Moder tho Echte nam.

Træl / id est / Slauen / effte Liffegen / Flædføring / vnd Klosterlüde / derer kein kan Eruen.

Steruet de Man in groten Schülden.

CAP. XXVI.

STeruet ein Man / de in groten Schülden js / vnde hedde alle syn Gudt / vor de Schülde vorsettet / vnde vorpandet / entwedder Klosterlüden / edder anderen Lüden.

Nemen sick sine Negesten Fründe sines nagelatenen Erues an / vp deme xxx. Dage? So gelden /

gelden / vnde betalen se / alle de Schuldt / darümme gemanet wert. ☞ Edder schweren ock van des Doden wegen.

Nemen se sick öuerst des Erues nicht an / So betalen de / de dat Gudt tho pande hebben / so wyth / alse dat Gudt strecken kan.

Wo lange ein Man / eine Byschleperſche holden mach.

CAP. XXVII.

DE eine Byschleperinne / mit sick in sinem Haue / effte in sinem Huse hefft / vnde he geit apenbarlick mit er tho Bedde / Vnde se hefft Schlöte vnde Schlötel in erer vorwaringe. Stahn vnde gahn apenbarlick thosamende / tho dem Dische / vnde van dem Dische / Eten vnde Drincken mit ein ander / dre Vinter (dat js) dre Jar / Se schal sine Echte vnde Rechte Frouwe syn.

Van Vörmünderen / wol de syn mach?

CAP. XXVIII.

NA des Vaders Dode / ſo js tho den nagelatenen Vnmündigen Kinderen / de rechte vnde Negeſte Vörmünder / de Broder / ſo he vull waſſen / vnd tho ſinem rechten older gekamen js.

Js de Broder nicht vull waſſen? So js des Vaders Vader / Vörmunde: Js de ock nicht dar? ſo js jdt de Vaderbroder / Js de dar ock nicht? ſo iſſet der Moderbroder / etc. Vnde ſo derer keiner vorhanden? So ſchal de Negeſte in deme Blode / Vörmunder weſen.

☞ Doch ſyn alle tydt des Vaders Frűnde neger berechtiget / Vörmunder tho ſinde / alſe der Moder Frűnde / effte ſe lyke na / in dem Blode vorwandt / vnde wol Vörmünden willen.

Würden ſe ock nicht recht wol Vörmünden? So ſchal de Köninck Vörmünder ſetten / de he wil.

☞ Wente de Köninck js alle der jennen Vörmünder / de nene rechte Vörmünder hebben.

☞ Doch mach ein Vorbringer (Herier genömet) nemandes Vörmünder ſyn.

Effte

Effte de Frouwe mit eren Kinderen in den Güderen blyuen mach.

CAP. XXIX.

EIne Frouwe (so lange se na eres Mannes Dode / mit eren Vaderlosen Kinderen / vnbefryet blyfft) Mach men de Kinder van er nicht nemen: Doch schölen ere rechte Vörmünde / ere Landtgüder vörstahn / vnd vordedigen / de mit Rechte / effte jemandt darup spreken wolde. ☞ De affnüttinge ouerst / de heuet de Moder / vnde bruket de na erem nütte / wo se wil.

Nimpt se ouerst einen anderen Man: so schölen de Kinder tho eren rechten Vörmünderen: Jdt were den / dat de Kinder / so Junck weren / dat se der Moder hülpe nicht entberen konden / dat js / ☞ Beth dat se vij. Jahr oldt syn.

Doch wen sick de Moder wedder begeuen hefft / so nemen de rechten Vörmünder / der Kinder Gudt tho sick / in ere vorwaringe vnde vorwaltinge / vnde geuen er vor de Kinder de

by er syn / Fosterlohn vnd Kaastiegieldt / id est / Kostgelt.

Vorköfft ock de Moder / vth nodtrofft (dewyle se mit den Kinderen / thosamen syn) van erem egen Lande / vnde wert dat Gelt / in alle erer Nütte angewendet / vnde nimpt darna einen Man wedder / edder de Kinder scheden sick van er: So mach se van dem vngedelden Gude (Bosæ) id est / Barschop / effte redesten Güderen / so vele in de stede nemen / alse dat Landt werdt was / dat se vorköffte / vnde kricht van der Kinder Lande nichtes.

☞ Js dar överst Köfftelandt? Daruan nimpt se vulle werde / vor ere Landt.

Van dem Steffvader / vnde Steffkinderen.

CAP. XXX.

DE Steffvader mach siner Steffsöne Vörmunde nicht syn / ane ere negeste Fründe / bewilligen dat.

Doch schal he se tho sick / entwedder in de

Gemenschop nemen/ edder ere Gudt warderen laten / tho einer gewissen Summa Geldes/ dewyle he er Vormunde js.

☞ Doch mach he en ere Landt/noch Huß/ edder Hoff / nicht affhenden.

Ein Vormunde de schal alle tydt so vele hebben / darjegen thosettende / an Egendohme / so vele he in der Vörmundtschop vnder Handen kricht: Vp dat / so he by siner Vörmundtschop/ van der Mündelinge Gude / vorbringen wurde? He an sinem egen Gude hedde / dar he den Schaden mede vprichten / vnde betalen konde.

Brachte he ock mehr vmme / vnde tho nichte / alse he süluest hefft / So mach he neen Vörmunder wesen.

☞ De nu ejnes anderen Vörmunder js / de schal in achtinge hebben / der Kinder Vnkoste/ vnde wat dar Jarlick auer blyfft / dat schal den Kinderen thom besten (Fremtarff) gahn.

Wert ock na der Kinder erer Frůnde rade/ tho Dinge nicht affgesecht/ wo vele der Kinder Gudt Jarlick schůlden schal/ en thom besten/ (id est/ Fremtarff.) So kõnnen se / wen se tho erem rechten Older kamen/alles wat ere Gudt vnde

vnde Egendohm am meisten hedde erdragen mögen/ van den Vörmunden fördern / mit gudem Rechte.

☞ Doch schal van alle den Heuingen / erer Güder / de drüdde Penninck dem Vörmunder vor sine Arbeit / Vnkost / vnde Terunge / folgen.

☞ Neen Vörmunde mach siner Mündelinge Landt / vnde liggende Grundt (dar he Vörmunde tho js) affhenden / ock nicht de Vader edder Grotevader / na deme ere Moder vorstoruen js.

Wol nicht Vörmunde syn können.

CAP. XXXI.

Klostermenne / vnde Gelerde / alse Prester / Diacon / Subdiacon / mögen nicht Vörmunde wesen / vp der Leyendinge.

Bryde / Meyer vnd Træl / ock de sick Fladføret hefft / De mögen ock nemandes

Vörmunde syn / ☞ Darümme / dat se sick sül-
uen nicht Vörmünden können.

Van Flædføringe.

CAP. XXXII.

DE sick will Flædføren / de
mach dat nümmermehr wedderro-
pen: Men vp deme Dinge schal dat
geschehn.

De nu einen Træl / id est / Lyffegen effte
Slauen hefft / edder Flædføring annimpt /
de moth vor en vor alle Sake antworden / vnde
tho Rechte stahn.

Wundede ock de Flædføring sinen egen
Hosbonden / so schal de Hosbonde / de Blod-
viide sülnen gelden.

☞ De sick nu Fladføren wil / de schal sick erst /
mit alle sinem Gelde / vnde Gude (dat he hefft)
sinen negesten Fründen / de en Eruen schölen /
tho Rechte anbeden: Deit he dat nicht? mö-
gen se ene deelen / tho siner egen fryheit / edder
tho sick süluen.

Bespreke ock einer den anderen / dat he sick tho eme Flædføret hedde / vnde dat were nicht vp dem Dinge geschehn / he blyfft by siner Fryheit / ane alle Recht / id est / Eede.

De ock Ehelick begeuen js / vnde eine Frouwe hefft / de mach sick nicht Flædføren: Jdt weren / dat sick de Frouwe / mit em ock Flædføren wolde / edder dat se so Oldt weren / dat de Bischop en vorlöuede / dat ein jder vor sick besonderlick leuen mochte.

Wo ein Man Fryen schal.

CAP. XXXIII.

WJn Man de sick befryen / vnde Wyff nemen wil / de schal dat Glöffte nemen / van dem Vader / edder van dem Söne / so he vorhanden / vnde vullwassen js ? edder van dem Broder: Js disser Nemandt dar / so neme he dat Löffte / van der Brudt negesten Fründe: ☞ Doch mit erem Ja vnde willen:

Hedde se öuerst nene Fründe / so mach se sick vortrüwen laten / dorch weme se wil.

Hefft se ock so nahe Frůnde / de ere rechte Vörmůnder syn können / alse dar js Vader / edder Broder / edder Söne Sön / edder Grotevader / Vaderbroder / Moderbroder / vnde vortrůwet sick sůluest einem Manne / buten erem Rade: So vnderholden se ere Gudt / so lange se leuet / Edder ock dat se anders gesinnet werden.

☞ So ock eine Frouwes Minsche mit Gewalt genamen wůrde? so vorlůst se darůmme er Gudt nicht.

Wol Landt affhenden mach.

CAP. XXXIIII.

DE Bonde mach syn egen Landt vorköpen / weme he wil / So he jdt iij. Dingedage / sinen Negesten Frůnden (de en Eruen schölen) Lawbut.

Dat Vederlike Erue schal men des Vaderen Frůnden / Vnde dat Moderlike Erue / schal men der Moder Frůnden / anbeden.

Vorschötede he ock / eer vnde thouörne he jdt Rechtlich Lawbaden hefft: So mögen jdt sine negesten Fründe byspreken / vnde den Koep tho rügge driuen / vnde he hefft darmede vorbraken / Dre Marck / an den Bonden / vnde Dre Marck an den Köninck.

Vnde secht he / de dat Landt vorköfft hefft / dat jdt Lawbaden was / de geue xij. Man Eede.

Van der Frouwen Lande.

CAP. XXXV.

DE Hußwerdt / mach siner Frouwen Landt nicht vorköpen / he hebbe den / jo so vele Landes / vnde jo se gudt Landt / alse ere was. Vnde ock ein Kindt mit er.

Vorköfft he ock siner Frouwen Landt / vnde köfft ander Landt wedder in / So nimpt se wedderümme vull / van deme Köfften Lande / so with dat strecken kan.

Is dar ock mehr KöffteLandt / alse ere Landt

Landt was / dat vorköfft was? Dat deelen de Eruen vnder sick.

Js dar öuerst weiniger geköfft / alse vorköfft was? So nimpt de Frouwe van des Bonden Vaderliken Erue / so vele dat se vull hefft.

Wo Oldt de syn schal / de Landt vorköpen mach.

CAP. XXXVI.

EJn Jüngelinck / mach syn Landt nicht vorköpen / edder einiger wyse affhenden / eer dat he xviij. Jar Oldt js:

Ein Megedeken öuerst mach nümmermehr ere Landt affhendich maken / vnde vorköpen / Se wurde den so Arm / dat se vor des Lyues nodtrofftigen Vnderholdt / jdt vorköpen muste / So schal se dat vorköpen / na der Negesten Fründe rade / vnd vp eine tydt nicht mehr / alse vor eine Halffemarck Solffs / des Jares.

Eine Wedewe öuerst de mach mit erer Negesten Fründe Rade / ere Landt vorbüten / vnde vorköpen.

Vorköfft ock de Hußwerdt van sinem egen Lande/vnde wert in der Gemenschop vorteret/dar betalet de Hußfrouwe nichtes van.

Vorköfft de Hußwerdt öuerst van sinem Lande/vnde van siner Hußfrouwen Lande (for wselhed) id est/vmme Armodt willen/Haffue Hiemgiald/dat js/den schaden hebben se beide:

☞ Wente se schölen van erer beider Gude leuen.

Wor men Landt schoten schal.

CAP. XXXVII.

Up deme Dinge/schal men Landt vorschoten/vnde nergendes anders/Dat js vp dem Hardeßdinge/dar dat Landt inne belegen js/Edder vp deme Sysseldinge/Edder vp deme Landesdinge/Edder vor dem Köninge.

☞ Wente ein Dingeswinde/js so krefftich/dat jegen ein Dingeswinde neen Eedt/schal gegeuen werden,

Wat

Wat ein Dingeswinde js.

CAP. XXXVIII.

DJn Dingeswinde/ js dat jennige/ dat gude Lüde (de vp dem Dinge weren) betügen / wat se gesehn/ vnde gehöret hebben.

Weiniger alse mit vij. Menner / mach men nicht Dinge holden / vnde so vele Menner Tücheniſſe / js ein vullenkamen Dingeswinde.

☞ Dat Landtgudt dat til Gudshuß / (id eſt/tho der Kercken gegeuen js) So dat wedderümme ſchal vorköfft werden / So mach dat jderman köpen / wol dar wil.

Wente alle Chriſten Lüde / ſchölen alle Bröder weſen.

Van der Frouwen Seelegyfft.

CAP. XXXIX.

DE Hußfrouwe / de einen Echten Man hefft / vnde Kinder mit eme / De mach nicht mehr tho Seelgyfft wech geuen / alse dar er Hußwerdt / Ja / tho secht:

Wurde öuerst vmme Seelgaue geklaget / van Kloster Mennieren / edder anderen. So lecht de Hußwerdt vth / so vele alse he bekendt. Vnde schweret / dat he nicht mehr vorwilliget hebbe / alse he dar bekendt.

☞ Hefft de Frouwe ock nene Kinder mit eme / so mach se ere halue Hoffuitlaad / id est / ere halue Gudt / tho ere Seelgaue henne geuen.

Vorköfft de Man syn Landt / vnd wert dat Geldt nicht wedder in Landt gelecht.

CAP. XL.

VOrköfft ein Man syn Landt / vor redt Geldt / vnde wert nicht wedder in Landt gelecht / dat men den

findt

findt an Lande / dat js Landt / dat dar an Gelde befunden wert / dat js Bosæ.

Men köffte de Hußwerdt Landt mit Bosæ / (dat js) mit redem Gelde: Vnde vorköfft darna syn egen Landt vor sine vnde siner egen Hußfrouwen Teringe / wlllen: So schal men eme / so vele he van sines egenen Vaders Erue / tho erer Noth / vnde Teringe / vorköfft hefft / mit dem köfften Lande betalen / so dat vorhanden js.

Js dar öuerst mehr geköfft / alse de Bonde vorköfft hefft / dat deelet men vnder alle den Eruen: Js dar öuerst weiniger / so neme he / vulle werde van Bosæ.

☞ Js dar ock neen Bosæ vorhanden / so hebbe he den schaden.

Wol dar vorköfft / vnde kan nicht gewehren.

CAP. XLI.

WElcker Man Landt vorköfft / Whiemmelt / id est / dat he nicht gewehren kan / vnde wert bygespraken /

ken / vnde tho rügge gedeelet. So moth de jenne / de dat Landt vorköfft hefft / dat Gelt wedder tho rügge geuen / vnde Böten dre Marck dem Bonden / vnde dre Marck dem Köninge.
☞ Darümme / dat he dat vorköfft / dat he nicht gewehren konde.

De ock einem anderen Landt vorköfft / de js schüldich / mit sinen Negesten Fründen / deme Köper datsüluige thogewehrende / so lange beth dat de / de dat köffte / Dre Vinters Hæffd (dat js) iij. Jarigen Besitt / darinne erlanget hefft.
☞ Wente Lawhæffd / dat js nicht ringer / alse Dre Jahr wehringe.

Na Dren Jahren öuerst / so gewehret de dat Landt / de jdt köffte / mit sinen egen Fründen / Jdt were den / dat de jennen dar vp spreken / (de tho der tydt / do dat Landt vorköfft wurt) tho vullem Older nicht gekamen weren: Edder dat jdt Frouwen Volck were / de nene rechte Vörmünder hedden: Edder ock Menner / de domals buten Landes weren / do dit Landt vorköfft wurt.

Vor-

Vorköfft ein Man Landt/ vnde kan jdt nicht gewehren.

CAP. XLII.

VOrköfft ein Man/ dem anderen Landt/ vnde erheuet sick ein Twist/ twischen dem Köper/ vnde Vorköper/ effte he mehr/ edder weniger/ geköfft hefft/ vnde hefft de Köper dat Landt (iij. Jahrlanck binnen Dinges vnbeklaget) in sinem Besitte/ vnde Hæffd gehat: So kan/ de eme dat nicht wedder affwinnen/ de jdt em vorköfft hefft.

Würde auerst Kyff darümme/ binnen den iij. Jahren/ so steit jdt an dem Dingeswinde: Js denne neen Dingeswinde vorhanden/ so js de Vorköper/ dat Landt wedder tho winnende neger/ alse de Köper.

Secht ock ein Man/ he hebbe der Süster Landt/ mit des Broderen Lande geköfft.

CAP. XLIII.

SEcht ein Man/dat he gekôfft hebbe/beide der Sûster Landt/vnde des Broders Landt/vnde de Sûster/de js vnberaden/vnde mit deme Broder in Gemenschop/vnde js neen Dingeswinde dar/dat beide des Broders/vnde der Sûster Landt/sunderlick genômet were: So schweret de Vorkôper/dat he nicht mehr/alse syn egen Deel Landes/vorkôfft hebbe.

Brickt jdt em ock an sinem Ede/So betere he Dre Marck/Vnde de Sûster beholdt ere Laad.

☞ Jdt were den/dat ere rechte Vôrmunde/edder se sûluest/dat affhendet hedden.

Wo men Landt wehren schal.

CAP. XLIIII.

ALle Landt schal men warende wesen/mit Kiønsnæffn. Kifft nu de Bonde/jegen de Kercke/vmme

me Landt / vnde js dat Landt mehr werdt / alſe eine Marck Sülffs / na rechter warderinge des Dörpes/ſo ſchölen de Sandtmenne darümme ſcheden. Js ock dat Landt men eine Marck Sülffs werdt / edder ock ringer / vnde hefft jdt de Bonde in Beſitte / edder (Hæffd) So wehre he dat mit Kiønsnæffn.

Hefft jdt öuerſt de Kercke in Beſitt. So ſchölen de Kerckſchwaren / vnde de beſten / van den Carſpelmennen x i j. dat Landt / der Kercken tho / edder affſchweren.

Hefft ock de Bonde dat Landt x x x. Jahr / in rowlikem Beſitte gehat / he behelt dat / ane Eedt vor der Kercken.

Hefft ock de Kercke dat Landt x x x. Jahr / in rowlikem Beſitte gehat ? Se behelt dat ock ſunder Eedt / So binnen Dinges nene Klage darup geweſen js.

Kiuet ein Bool mit dem Dörpe.

CAP. XLV.

WElcker Man im Dörpe / de sick beklaget / dat he ringer van dem Lande hefft (dat men Boel heth) alse em gehöret / de kan dat gantze Boel tho Repende bringen.

Kifft ock Boel / mit Boel / dat kan dat gantze Dorp / tho Reepe bringen.

Van dem Lande dat Ornum js.

CAP. XLVI.

latinus textus habet Ex antiquo [illegible] von alters [illegible] addo cap. 56. [illegible]

WJcht dar Ornum im Dörpe / so schal dat van Oldinges (ex antiquo) / sonderliken mit Stenen / edder mit Stapelen / edder mit Grufften / affgetekent gewest syn: Vnde wert nicht gedeelet / wen dat Dörp schon gerepet wert. ☞ Wente jdt vorringert dat gantze Dörp.

Würde ock Kiff vnd Twist darümme / effte jdt Ornum effte Deeltlandt sy (So jdt vngebuwet lege.) Dat schal de Besitter schweren / mit Naffn i Kiøn / id est / xij. siner

ner angebarnen Fründe / dat jdt syn Ornum sy / vnde gehöret nicht tho Deelende / tho dem Dörpe.

☞ Js jdt överst nicht sunderlick affgemercket / mit Stenen / Stapel / edder Grufften / so wert jdt mede gerepet.

Kiuet dat kleine Dörp / mit dem groten Dörpe / vmme ere Veldt / edder Marcke.

CAP. XLVII.

IS dar ein klein Dörp gebuwet / in dat Veldt / vnde se hebben alle Acker / vnd Wische gedelet / Vnde wurden Kiuen / wat tho deme kleinen Dörpe / vnde wat tho dem groten Dörpe gehöre? dat schölen weten de in deme Adelby / id est / Jn deme groten Dörpe wanen.

Düncket den ock / de in dem groten Dörpe wanen / dat dat kleine Dörp / en tho schaden gebuwet were? So mögen se dat kleine Dörp / wedderümme införderen / so en de schade nicht tho lydende were. Wil

Wil den dat kleine Dörp nicht folgen / so mögen se dat mit Lagedagen / tho Dinge vpdryuen.

Sitt dat kleine Dörp / dar bauen auerhörich (wen jdt Lowlich vpgefördert / vnde vpgedeelet js) so moth jdt folgen / vnd geldet des Köninges Recht / vnde Bröke.

Hedde jdt öuerst dre Vinters Hæffd / (dat js) dre Jahr gestanden / vnbeklaget / vnde vnüorfolget tho Dinge / so kan men jdt nicht wedder vpdeelen.

Van dem de dar wanet / buten dem Dörpe / i Vong.

CAP. XLVIII.

WAnet dar wol buten dem gemeinen Dörpe / in der Hegede / (Vong) geheten: Doch dat he vp sinem egen Grunde / vnde Boddem gebuwet hefft / So schal he vp sinem egen / ock hebben / vnde holden sine Fortæ vnde Fæganck / allen Egeren / ane schaden / edder

he

he schal tho deme groten Dörpe wedder infaren.

Van dem Repe vp dem Lande.

CAP. XLIX.

NEmant in dem Dörpe/ mach dem anderen den Reep weigeren/ de den begerende js/ vnde weten wil/ syn Stufflandes/ effte sinen Sunderliken Koep/ in einem Deel Landes/ edder im Dörpe: De moth den Reep gahn laten/ dat jder so vele hebbe/ alse eme gebőret/ edder alse de vor em hadde/ dar he dat van krech/ Entweder Koep edder Stuff/ edder sine Vőrolderen vor em/ De Skierte ingen Mand (dat js) vnde vorkőrten Nemande/ ane den de van Rechtes wegen/ weiniger hebben schal/ Alse dar js de/ de dat sine vorkőfft hefft.

☞ De Man de sick ock tho der Repemate delet/ des js sine Sake rechter/ alse des/ de sick dar nicht tho deelen wil.

Wo men mit Repe deelen schal.

CAP. L.

DE sick wil deelen tho der Reepmate / de schal erst Klagen / vp deme Dinge / dat he an Lande / jegen sine Miteger nicht gelike hebbe / sonder weiniger alse eme gebőre / Vnde schal begeren de gelickheit / dorch de Reepmate.

So lecht men eme / vnde sinem Jegendele / Dinge vőr (Dat js / dat negeste Dinge so geholden werden schal) effte he in deme Harde wanet.

Wanet he in dem Harde nicht? so lecht men em Dinge vőr / xiiij. Dage darna. Vnde de dar Klaget / de schal den Beklageden Steuenen v. Nachte / vor dem Dinge / mit twen Mannen / vor sinem Brostæl (dat js) vor siner Dőre / effte tho sinem Huse.

☞ Des schőlen de twe Menner vp dem Dinge tűgen / dat he Rechtlick gesteuenet was.

Kamen den de thor Andtwordt / de dar gesteuenet weren / So legge men en vp dem Dinge vőr /

ge vör / dat den v. Dach darna / dat Landt (darümme se Kyuen) gerepet werden schöle.

Des schölen Ehrlike gude Dinghörer/ vnde Sandtmenne / vthgenömet werden / de daran / vnde auer syn / vnde betügen / effte de Beklagede sick ock tho Lyke vnde Rechte anbeden deit / Vnde de schölen dat binnen Dinges inbringen / vnde betügen / wat densüluigen Lagdach / gehandelt js. Vnde na solcker erer Getüchenisse / schal men entwedder de Reepdelinge vorkünden/ vnde tholaten (so jdt behoff deit) Edder ock Dömen/ vnde finden/ dat jdt so lange stande bliue / beth de Dinghöringe / vmme de Sake vorgeliket syn.

Würde ôuerst de Beklagede hyranne vorhindert / dat he bewyßliken vörfall krege/ vnde dat tho deme Vedermals Dinge inschickede / vnde süluen nicht thor Stede queme? So schal eme dat ander Dinge genömet werden.

☞ Ouerst wyder als vp den drüdden Dingedach / mach neen vörfall gelden. Jdt were denne also.

1. Dat he vp sinem Krancken Bedde lege/ vnde so Kranck were / dat he tho Dinge nicht kamen konde.

 Edder

2. Edder ock / dat he in des Köninges Geschefften.
3. Edder van em gefördert.
4. Edder in Pelegrimis Reise buten Landes were.
5. Edder ock / dat he tho högerem Rechte / vp de tydt Gesteuenet were.
6. Edder ock syn Landt / mit sinem Rechte wehren scholde / vp densüluigen Dach.

Disse vörgeschreuen / syn alle Eehaffte Vöruelle / de in dissem Rechte thogelaten werden:

☞ Wen öuerst ein Man / de Sake / de wedder em erhauen wert / angehöret / vnde angenamen hefft / So mach he nenes vörfalles sick gebruken / edder vörwenden / Allene Kranckheit / vnde Pelegrimis Reise.

☞ Bewilligen ock / alle de Eger des Dörpes / tho der Repdelinge vp dem Dinge / so können Ein effte Twe / datsüluige nicht vorhinderen / etc.

Dat Nemandt de gemenen Fort. Bebuwen moth.

Nemant

CAP. LI.

NEmandt mach de gemeinen Forth bebuwen:

☞ Wente de Forth de gehöret en alle:

Wol ein Eger in dem Dörpe js / wo vele he in dem Dörpe ock hefft / de mach vp de Forth spreken / so jemandt de vorringert / edder vorschmelert hedde.

Alle Töffte de in dem Dörpe syn / de schölen ere Forth hebben / so wol de Olden / alse de geschwaren Töffte.

☞ Dat syn äuerst Geschwaren Töffte / wen de Gemeine Inwaner des Dörpes / ein stücke Gemenes Landes / dat vnbebuwet im Dörpe licht (vnde vörhen Acker Landt gewesen js) tho Töffte affleggen / Doch dat van demsülui gen beschwaren stücke Landes / ock Gemene Forth gemaket werden.

Wor ein Man buten dem Adelby (dat js) buten dem Rechten groten Dörpe wanet / de schal sine Forth holden / vp sinem egen Grunde:

Weren ock alle de Eger vth dem Dörpe vth gefaren / dat men einer dar were Wanende gebleuen. So hefft he beter Recht / se alle wedder in tho förderende / alse se ene daruth: Idt were dat he tho lange geschwegen hedde / dat js / Binnen Dren Jaren nicht weddersspraken hedde.

☞ Wert ock dat Grote Dörp öde gelecht / so deelet men de Forth / alse ander Landt tho Dörpe / vnde tho Boel.

Worümme XII. Egere schweren

CAP. LII.

TWischen Töffte / vnde der Fortæ / ock twischen Töffte vnde Acker Landt. Twischen Höltinge vnde Acker Landt. Twischen Deelden Lande / vnde Anbeginne (Ophoff geheten) Ock omme des Köninges Heerstraten / scholen xij. Eger / mit erem Ede kennen.

Syn dar ock nicht xij. Manne in dem Dörpe / So schal men vth dem negesten Dörpe / dat

dat Negest daran gelegen js / so vele nemen / beth dat erer x i j. vull syn

Wat de x i j. Manne (wen se gerichtlick thogeeschet syn / vnde vp deme Dinge en tho gefunden js / vp einen gewissen Dach darům me tho schedende) schweren: Dat schal by macht blyuen.

So se ǒuerst / jegen ein ander stemmeden / so geldet dat / dat de meisten Stemmen / in der Saken / darin se scheden schǒlen.

Schweren ǒuerst Sǒß eins / de anderen Sǒß anders / So schal men noch Dre andere dartho vthnǒmen / Welckeren Sǒssen nu Twe van dissen Dren tho stemmen / dat blyfft. Vnde wurden noch mehr dartho genǒmet / so geldet doch dat / dat de Ersten gedahn hebben.

☞ Ein jderman de im Dǒrpe wanet / de schal vnde mach sick tho egenen Forth / vnde Fxganck vth vnde in / So ferne he i i j. Jahre / in dem Dǒrpe vnbeklaget / gewanet hefft.

Schůt eines Mannes Holdt / vnde des anderen Veldt tho samende.

CAP. LIII.

MOten sick / vnde stöten jegen ein ander / des einen Mannes Holt / vnde des anderen Mannes Veldt / thosamende / Deme dat Holdt gehöret / dem gehöret ock so vele van dem Velde / alse de Telgen auer hengen / vnde de Wörtelen sick erstrecken / Jdt were den gemene Erde / so gehöret dem Köninge de Erde: Deme Bonden dat Holdt.

Van Mageschifftunge.

CAP. LIIII.

NEmandt kan den anderen dwingen / Mageschifftunge mit eme tho holdende / Jdt sy den mit sinem guden willen.

Van Solschifftunge.

CAP. LV.

WErt de Repmate (Solschiff-te) in einem Dörpe angelecht. So schal jderman / alles wath he in dem Velde in sinem Besitte / edder (Hæffd) hefft vpgeuen: Jdt sy den Ornum / edder Kerckenstuff / Edder eines Mannes sunderlick Kiøb / dat men nicht weth / wol dat missen schal.

☞ Neen Deel (daran Stufflandt licht) mach men vorhögen / edder vorringeren.

Erst so werden de Töffte / de im Dörpe liggen / gerepet / dar neen Man mach entjegen seggen / edder vorweyeren.

Vallet eines Mannes Reep / vnder des anderen Mannes Gebuwete / vnde de darup wanet / wil nicht rümen / so hefft de jenne de darup sprecket / de Macht / dat he van des Beklagedes sinem vnbebuweden Lande / in dem Velde / wor he wil / Reep / vor Reep / nemen möge.

Ein Man de hegenet vnde Betünet sine Landtbotöffte / gelikerwyse alse sine Tofft / dar he süluest vpwanet.

Jmgeliken valle ock so Gardsæde Toffte / vnde al-

de alle de Toffte / dar wat vp gebuwet js / vnde vörhenne gebuwet was / eer dat Veldt tho Repe gedeelet wert.

Buwet ock jemandt vp eines andern Grundt einen Hielm / Hütte / edder wat Huß jdt js / so mach de jenne / dem de Grundt höret / dat dar gebuwet js / nicht affbreken / **vden Tings-Dom** / id est / ane Rechtes erkentenisse / vnde eer he jdt mit iij. Lagedagen vpgedeelet hefft.

☞ Brickt he ock / de Gebuwet hefft / vp dem ersten Lagedage aff / vnde rümet daruan: Vnde schweret dat he anders nicht menede / Sonder jdt were syn egen? He blyfft schadeloß.

Leth he sick dat Recht auergahn / so bricket he Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

☞ Gelick alse men de Toffte deelet / de in deme Dörpe syn / also deelet men alle Landt / Acker vnde Wische im Velde. Vnde alse men Gebuwete vpdelet / so deelet men ock de Tüne vp.

Van Wegen tho dem Dörpe.

CAP. LVI.

Einem

JNnem jderen Dörpe / gebören veer Wege / de dar van Oldinges tho gewesen syn / de ock Nemandt vorleggen / vnde behinderen mach. De dat deit / de brickt dem Köninge Dre Marck / vnde maket den Wech wedder ferdich / alse he was.

Des Köninges Heerstrate / schölen de Egermenne / de in jderem Dörpe wanen / maken / vnde ferdich holden / auer ein jder Veldtmarcke / etc.

Weren öuerst vele böse Sümpe / Masen / Ouwen / edder sunst dergeliken dar / so schal dat gantze Carspel / so jdt van nöden js / helpen Brüggen maken.

Js jdt öuerst des Hardeßwech / so schal dat gantze Harde helpen Brüggen dartho thomakende / vnde desüluige alle tydt darna by macht holden.

Geschwarene Wege / Stadtwege / Dingewege / Strantwege / Holtwege / der keinen mach einiger vorleggen / behinderen / Betünen / Edder vorgrauen.

Alle gemene Heerstraten/ de schölen wesen/ xiiij. Elen Breidt. De Forth öuerst de schal wesen xij. Fadem Breidt. Edder so Breidt/ alse alle de Eger willen.

Wo men Möhlen Buwen schal.

CAP. LVII.

VOt mach Nemant van nyes vp/ Möhlen Buwen/ he hebbe den/ den Dam/ vnde de Damstede. Doch so/ dat dat Water nicht fleete/ vp eines anderen Wische/ edder Acker/ vnde vorhindere mit siner Stouwinge nene andere Möhlengenge/ de van Oldinges her gewesen syn.

Wert nu eine solcke Möhle gebuwet/ vnde ferdich gemaket/ vnde blyfft vnbeklachtiget/ (dat de jenne/ de se gebuwet hefft/ syn Lawhæffd (id est) 3. Jarigen Besitt/ vnbeklaget darinne erlanget:) ☞ So mach he nemen xij. siner Negesten angebarne Fründe/ vnde beschweren de Thofloth/ vnde Waterloep/ Dam/ vnde Dam-

Damstede/ vnde des Dammes Grundt/ vnde Boddem.

☞ Lawhæffd js/ de Rowlige drier Jare besitt:

Klaget edder sprickt Jemandt vp de Möle/ eer se ferdich gebuwet js: So schal men dar Ehrlike Lüde tho nömen/ tho Süenes Lüden/ de dar besehn/ vnde betügen/ effte vp sinem egen/ edder vp anderer Lüde Grunde/ gestouwet sy: Wente Nemandt mach Stouwen/ Grauen/ edder Hußbuwen/ vp eines anderen Mannes Grunde/ vnde Boddem/ ane sinen willen.

Van Fische Gaarden/ effte Fische Dammen.

CAP. LVIII.

Ditsüluige Recht (wath hyr van Möhlen Buwende/ geschreuen steit) js ock auer Fische Dicke.

So mach ock Nemandt Water lerden/ van eines anderen Mannes Fischedamme/ Ock den Olden loep nicht affgrauen/ Edder ock nicht van jemandes Grunde/ affleyden.

Register des Ersten Bokes.

Wen-

De

Dat Ander Bock.

Van Sandtlüden.

CAP. I.

IN jderem Harde schölen wesen viij. Sandtmenne / Jo twe in jderem Verendele des Hardes. Ouerst nicht mehr alse ein / van jder Gemenschop. Ock vth jderem Carspel / nicht mehr alse ein.

Vnd schal jder ein van dissen / tho Egendohme hebben / in demsüluigen Verendeele (dar he Sandtman inne js) tho dem minsten eine Meyerschop (Danice Felligsbryde) genömet / Ouerst neen Landbo / id est / Vhesteman effte Lanste / moth he wesen.

Ock mach Nemandt de Sandtmenne van erem Ampte afffetten. Jdt sy den / dat se dorch Meen Eedt / ere Boslaad vorbreken / Edder dat se mehr / alse ere rechte Lohn (Hesteleye genant) nemen.

☞ So mach ock Nemandt in einem Hardesbeide thogelyke Vaget / vnde Sandtman wesen.

Worümme de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. II.

DE Sandtmenne schölen schweren / vmme Dodtschlach / vmme Affgehowene Ledemate / vmme Frouwen Nottøgen / vmme Herwerck / vmme Marck edder Veldtdelinge / vmme Wunden / vmme Kerckengüdere edder Gadeshüsere Egendohm / so de werde höger vnde mehr alse eine halue Marck Solffs js / vnde vmme Bandt.

Wor de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. III.

DE Sandtmenne schölen schweren / vp dem Landesdinge / vmme Dodtschlach / Nottagen / Herwerck / vnde Affgehouwen Leede: Ock so Jemandt mit Gewaldt / vth sinem Frien behalte / wech geföret würde.

Ouerst vp dem Hardeßdinge schölen se schweren / vmme Gudshusis Eyendom / id est / Kerckengüdere / Twischen der Kercken / vnde deme Bonden. Item vmme Wunden: Ock vmme Veldtscheide / in demsüluigen Harde / dar dat strydige Landt inne belegen js.

Wo de Sandtmenne schölen ingesettet werden.

CAP. IIII.

MJt des Köninges Breuen / schölen se angekündiget werden / vp dem Hardeßdinge (in deme se Sandmenne wesen schölen.)

☞ Des Köninges Ombotzman / id est / de Hardeßvaget / schal se in den Eedt nemen.

Vnde also schölen se schweren / wen se eren Eedt dohn.

☞ So warlick help em Godt / dat he nicht vmme Gaue / edder vmme Fründtschop / edder vmme keines dinges schal anders dohn / alse dat Rechtferdigeste / vnde Warhafftigeste / dat he weth / in sinem Sandtmans Eede.

Van der Sandt Lüde Lohne
(Hesteley geheten.)

CAP. V.

WVrden de Sandtmenne befunden / dat se mehr alse ere rechte Hesteleye / genamen hadden: So hebben se darmede erstlick vorbraken / ere Boslaad / vnde darna eren Sandtmans Eedt / id est / ere Ampt.

☞ Aller erer viij rechte Hesteleye / is eine halue Marck Sülffs. Vnde effte wol einer dith Geldt vpnimpt / so schal idt doch vnder alle den anderen Sandtmennen / gedeelet werden.

Wente welcker Man / de de Sandtmenne

thoeschet/ vp wat sake datsüluige js? Se schweren mit/ edder wedder en/ edder se schweren gar nicht/ Soschal he en gelike wol ere Lohn/ Hesteleye vp demsüluigen Dinge (darse schweren schölen) geuen. Vnde de Sandtmenne schölen jdt mit Dingestüge/ alldar entfangen/ so kümpt darna nene Klage darauer.

Wurde ock jemandt befunden/ de en hyr bauen ere Lohn Hesteleye vörentheldc: So mögen se dat mit Ransdeele van em förderen/ vnde vthdeelen.

Wenner de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. VI.

WEiniger als in VI. Weken wert neen Lowmaal (dat js) ein vthgahnde Recht mit den Sandtlüden/ vullenbracht.

Wente jdt schölen stedes dre Dingedage dartho: Vnde syn alle twege xiiij. Dage na ein ander/ twischen jderem Dinge.

☞ Vp dem Ersten Dingedage schal men de Sake vorkünden / vnde apenbaren / wat de gebreck / vnde schade js / worümme men Klaget. Vnde leggen Beklagedem auer xiiij. Dage den Anderen Dingedach vör / vnde steffnen / id est / eschen de Sandtmenne dartho.

Vp den Drüdden Dingedach bespricket vnde beklaget de eine: De ander gyfft Andtwordt / vnde laten dar bewinden / vnde betügen / dat de Sandtmenne Rechtlick / thoschwerende / thogeeschet syn. Darup schal en de Dohm gegeuen werden / dat en vmme de Sake tho schwerende gehöret.

Wenn de Dohm gegeuen js / so möten de Sandtmenne vngeschwaren nicht van dem Dinge gahn / by vorlust eres Deel Gudes (Boslaad genandt) Sunder möten schweren / vmme alle dat jenne / darümme se Lowlig / id est / Rechtlick gefördert / vnde thogeeschet syn.

Sandtmenne vnde Ranßneffning / mögen schweren / vmme aller handt Sake / darümme se Rechtlick thogeeschet / vnde vorfolget syn / alle vnde jder tydt in deme Jare / wen Dinge geholden wert.

Wen-

☞ Wente Mörder / Deue / vnde Röuer / schölen nümmermehr Fredes geneten / Dewyle se Nemande Frede laten.

Würden de Sandtmenne stridich in der Stemme.

CAP. VII.

WVrden de Sandtmenne stridich in erer Stemme. So schal der meisten Stemme gelden / Jdt were denne / dat v i i j. de besten / vnde Warhafftigesten Menne (Bygdemend / mit deme Bischope) kennen / vnde finden / dat de Sandtmenne (Haffue giort Vlow / eller Wret / eller Bode) id est / dat se wedder Recht / vnde Billick gedahn hebben / edder beyderley.

Schweren öuerst de Sandtmenne alle auer ein / Jodoch so Meene / dat jderman dat apenbar pröuen kan / dat se vnrecht geschwaren hebben. (Alse wen se jemande einen Dodtschlach auerschwören) de dar de tydt / do disse Dodtschlach geschach / nicht thor stede / edder nicht

in

in der Stadt / vnde nicht in dem Lande was: So können se ere Boslaad doch darmede wol vorbreken.

☞ Wente de Warheit / geit vor alle Recht.

Schweren se ock alle einstemmichlick / vnde de meisten Inwaner in der Bygd / beschüldigen se nicht / So blyfft jdt by macht.

Begyfft jdt sick ock / dat etlike Sandtmenne vp dem einen Dinge schweren / vnde de anderen nicht tho der stede weren / vp dem Dinge: So schal men der Affwesenden Vörfall / vorkündigen: alse entweder dat se nicht wüsten / dat Dinge scholde geholden werden / edder dat se sonst redeliken Vörfall hedden. So schölen desüluigen Schweren / den negest folgenden Dingedach / edder ock eren Vörfall auermahl redelick bewysen / als vörgesecht.

☞ Wurden se öuerst den Drüdden Dingedach (na deme de erst geschwaren hebben) nicht schweren? so vorlesen se ere Boslaad: So ferne se binnen Landes syn / vnde buten erem Krancken Bedde.

Van Dodtschlage.

CAP. VIII.

WErt dar jemant Dodtgeschlagen / vp deme Dönnerdage / vor None / edder Vörmiddage: Edder sonst vp einen Dach / vor dem Dönnerdage / Vnde dat Landesdinge / wert den Negesten Sonauendt darna geholden: So geböret des Doden Fründen / dat / vp demsülutigen Dinge tho vorkündende.

Wert öuerst jemandt Dodtgeschlagen / am Dönnerdage na None / edder Namiddage: So mögen des Doden Fründe mit erer Klage beiden / beth vp den / darna negestfolgenden / Dingedach.

Wen de Sake nicht Rechtlick / alse sick geböret / vorfolget wert.

CAP. IX.

WErt de Sake nicht gebörlick vorkündiget / geklaget / vnde vorfolget / alse Recht js / vnde gheit dat Lan-

Landesdinge vorby: So mach de Kleger sine Sake nicht vorfolgen / ane des Köninges Effermael / id est / Orloff.

Würde de Köninck neen Orloff tho der Naklage geuen / so kan de Kleger nicht mehr daruth krygen / alse de rechte Manbote (dat js) Dre mahl xviij. Marck Penninge / edder ock vulle werde / vor so vele Geldes / edder ock xij. Man Eede / Kiønsnæffn / van dem Beklachten. So he vor de Dädt neen secht.

Wil ock de jenne (den Efftermaal skal haffue) (dat js) de disse Naklage fören schal / tho rechtem Dinge / sine Klage nicht vorfolgen: Ock neen Orloff (dat men Efftermals Breue vp Naklage heth) van dem Köninge halen / binnen Jamlinge / id est / Jahr vnde Dage / So schal de Köninck / den Handtdadigen / thor Bote kennen laten / so he der Dädt gestendich js: Secht he neen dartho / so wehre he sick / mit sinem Kiønsnæffn.

Wolde nu Kleger disser vörgeschreuener stücke (alse gesecht js) keines annemen / So js de Köninck schüldich / den Beklageden mit sinen Fründen sorg / vnde klageloß / frye tho

 finden-

Dat Anger

findende. ☞ Wente Bølesag skal ingen ved anden bære (dat js) Nemandt mach den anderen/ bauen edder buten Recht/ veiden.

Wen de Köninck Naklage gifft.

CAP. X.

Gyfft de Köninck jemande Efftermaal/ id est/ Naklage. So schal de jenne/ de de Naklage erworuen hefft/ solckes mit des Köninges Breuen wittlick dohn/ vp dem Landeßdinge/ dat he Orloff tho siner Naklage erholden hebbe/ wegen sines erschlagenen Fründes/ Vnd schal vp dem Dinge sines Doden Fründes Bane (id est/ wo he vmme den Halß gekamen js) vorkündigen/ gelikerwyse/ alse wen desüluige Weke/ syn Fründt erschlagen were: Vnde vorfolgen syn Recht/ vnde Lawmaal (alse hyr beuor/ vam Dodtschlage gesecht js.)

Gyfft ock de Köninck weme Breue/ vp syn Efftermaal/ id est/ Naklage/ vnde he vnderholt/ vnde vorschwicht de by sick/ dat dre Dingedage vorby gahn/ so schölen se eme billick darna nicht mehr gelden. Wat

Wat vor Sandtlüde schweren schölen.

CAP. XI.

WOr ein Man erslagen wert/ entweder in Steden / edder Dörpen / an twat Orde dat geschüt/ So schölen vmme disse dädt / de Sandtmenne schweren / de an deme Orde / dar de dädt geschehn js / Sandtmenne syn. ☞ Datsüluige Recht js in allen saken / dar de Sandtmenne vmme schweren schölen.

Wo de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. XII.

WIllen de Sandtmenne einen Man thor Bothe schweren : So schölen se seggen. Dat en Godt so helpe / dat de Man / de was so geschlagen edder vorwundet / Edder was so geengstiget / vnde gedrungen / syn egen Lyff / ed-

der syn Gudt tho werende / Darümme eme gebőret sinen Frede / tho beholdende.

Willen se őuerst en Fredeloß schweren / so schőlen se schweren / dat he einen vnschűldigen Man hefft Dodtgeschlagen/wor vőr he billick Fredeloß syn schal.

☞ End om Banesag vorder Liust / paa Lands ting/ id est / Wert ock de Orsake sines Dodes (de men Banesag nőmet) vp dem Landesdinge erkűndiget/So schőlen de Sandtmenne darűmme mit erem Eede Banesage / id est/főrschen vnde vthwysen/wol de rechte Baneman: (Oc huad hannem wordt til Bane oc Liffbagd) vnde wat de orsake sines Dodes gewesen js.

Van Tegen Gielde.

CAP. XIII.

WErt dar / ane vőrgande gerichtlike Erkenteniſſe / vnde ane der Sandtlűde Eedt / einige Bote gesettet / so gebőret dem Kőninge Tegengielt / dat js xij. Marck Penninge. Wert őuerst ein Man thor Bote gesw aren/ so nimpt de Kőninck nicht mehr/ als Blodvide.

Lopt he ouerst Fredeloß wech/edder steruet/ so gehöret dem Köninge iij. Marck vth sinem Gude / vor Blodvide. Deßgeliken gehöret eme ock / so he sinen Frede beholt.

Vmme Affledent.

CAP. XIIII.

WIllen de Sandtmenne / einen Man Fredeloß schweren / vmme affgehowene Ledemate / so schölen se schweren / dat he einen vnschüldigen Man / in Stock gelecht / vnde entledede en / vnde schal darümme Fredeloß syn.

☞ Denne he hedde ene so vnder siner gewalt / dat he en euen so wol alse he en entledede / mochte gedödet hebben.

Willen se en ouerst tho der Bothe schweren / so schölen se schweren / Dat in deme Wege / dar eine dem anderen mötte / he em syn Lyff nicht nemen / noch siner Ledemate ock nicht stummelen wolde / Sonder wat geschehn js / dat js aff vade / id est / vnwaringes geschehn / derwegen schal N. sinen Frede beholden.

Vmme wat Lemede de Sandtmenne schweren schölen.

CAP. XV.

VMme aller handt affgehouwene Ledemate / so wol Ogen / alse ein andere Lydtmate / gehöret den Sandtmennen tho schwerende.

Vor wat affgehowene Lede / dar ein veerde Part / einer Manbote vor gebetert wert / dar mag man einen Fredeloß vmme schweren.

Vmme Frouwen Nottøgen.

CAP. XVI.

WErt jemandt beklaget / edder vördelt / dat he eine Frowe genottøgt hefft / vnde willen en de Sandtmenne darümme Fredeloß schweren.

☞ So schölen se schweren / dat he se mit gewalt / jegen eren willen genottøget / vnde tho schanden gemaket hefft / Derwegen de jenne de se nottøget hefft / schüldich js / darümme sinen Frede tho missen. Js

Is jdt ouerst wetentlick / dat se nicht genotøget is / so schölen se schweren / dat he de Frouwe nicht mit gewalt / ock wedder eren willen / nicht genotøget hefft / derwegen sinen Frede beholden schöle.

Wert eine Frouwe genotøget.

CAP. XVII.

SEcht ein Wyff / dat se genotøget sy / so schal se (so balde alse se wedder frye geworden js) de Gewalt de er wedderfaren js / vor eren Naberen / vnde Naberschen klagen / tho Kercken / vnde darna tho Dinge / sick des beseggen: Deit se dat / so js vormodtlick / dat er Waldt geschehn js. Vnde schölen de Sandtlüde / wen de sake so vorfolget wert / darümme schweren.

Lith vnde vorschwicht ouerst dat Wyff dit / dat er geschehn js / vnde wert darna apenbar / (Offt jdt schon Nachbur vnde Nachburinnen weten / dat se mit dem Manne / edder he mit er tho donde gehat hefft. Edder wurde se ock schwanger / vnde hefft dit nicht vörhen geklaget)

So js jdt thouormodende / dat (effte er süß wol leidt geschehn js.) Jodoch nicht genotøget / vnde wedder eren willen er nichtes wedderfaren js / vnde hebben de Sandtmenne / darümme nicht tho schwerende.

Wert ock jemandt vmme Nottøgen beklaget / vnde schweren en de Sandtmenne frye / vnde Schuldtloß / So entfelt Kleger / aller Bote / vnde beteringe / vorlüst ock syn Recht tho Leyervide / ☞ Wente dat gröter Recht heuet dat minste vp.

Van heimliken Byschlape.

CAP. XVIII.

LEth sick ein Maget / edder eine Frouwe / heimliken Byschlapen / mit erem guden willen / vnde se vorschwicht jdt / Effte klaget ock auer nemande / wert doch gelickwol darna apenbar: So mögen ere Fründe darümme bespreken / weme se willen / vnde der dädt tyen. So he Neen darnör secht: Könen se xij. siner Fründe Eedt / van em drengen / Edder ix. Marck Bote / so he

de dādt bekennet. Wūrde he ōuerst dem Rechte nicht vull dohn / so manen se dat vp sine Ehre vnde Gelimpe (Manhellet) so he nicht tho Rechte stahn wil.

Hebben ock de Frūnde ein mahl Bothe vor er genamen / vnde wūrde sick darna ferner ōuel holden / vnde geuen den einen / vmme den anderen / so mōten de Frūnde nene Bote mehr vor se nemen. ☞ Jdt were den / dat er Gewalt angedahn wurde:

☞ Ere Negesten Frūnde / de ere Vōrmunde im Rechte wesen kōnen / de schōlen dissen Brōke tho Rechte vthdeelen / sonst nemandt. Ock kricht se sūluen van der Bote nichtes (Darūmme: Dat jdt mit erem willen geschach) Ock nemandt van eren Frūnden / allene de ere rechte Vōrmunde syn / vnde se Ehelick thoberadende macht hebben.

Steruet eine Frouwe by der Gebordt.

CAP. XIX.

STeruet eines Mannes Echte Frouwe/ edder sine Byschleperinne by der Gebordt/ So schölen de Sandtmenne vmme eren Dodt nicht schweren. ☞ Den dat Kindt js wedder eren willen/ van er nicht entfangen.

Van der Vnechten Dochter.

CAP. XX.

WErt eines Mannes Vnechte Dochter/ de he vp deme Dinge nicht geechtiget hefft/ beschlapen/ so mach nemandes van eres Vaders negesten Fründen/ darümme tho Rechte spreken/ vnde de sake vorfolgen: Men de negesten Fründe/ van der Moder wegen/ vnde de se tho der Ehe tho beradende macht hebben/ den gehöret disse Klage.

☞ De Söne/ de Vneheliken getüget wert/ de kricht edder nimpt nicht/ van deme Gelde/ dat syn Vader der Moder/ vor ere Leyervide/ thor Bote gifft.

Van Veldtscheide.

CAP. XXI.

RJfft dar wol vmme Veldtschedinge / So schölen de Sandtmenne in demsüluigen Harde / Stapelen / entwedder mit Stock / effte Steinen / vnde schweren denne vp der Stede / dar de strydt js / dat se Recht gedän hebben.

☞ Js öuerst de Kiff / beide vmme de Veldtschede / vnde vmme de Hardeßschede: So schölen iiij. vth dem einen Harde / vnde iiij. vth deme anderen Harde (de dar negest geseten syn) darümme scheden / dat Rechteste dat se weten / vnde schweren / dat se Recht gedän hebben / vnde solckes darna tho Dinge vorkündigen.

So ock witlick were / dat by Minschen gedencken / thouörne darümme geschwaren were? vnde weren noch Lüde van den im Leuende / de mit geschwaren hedden? ☞ So schal men nicht mehr darümme schweren.

Men kan men nicht gedencken / dat thouörne darümme geschwaren js / vnde wil de Kö-

ninck de Marckscheide beriden / effte behoff-
schlagen laten / so blyfft dat ock by macht.

Doch muste men so vnuorsehndes / nicht
dar tho kamen / dat jdt den / de Part vnde Deel
daran hedden / vnwetentlick geschehn scholde?

☞ Jdt js öuerst alle tydt beter / dat dorch de
Sandtmenne de Veldtscheiden beschwaren / al-
se bereden / werden.

☞ Wente de dar am negesten wahnen / de
hebben de beste wetenschop daruan.

Js jdt ock so mit der Veldtscheide gelegen /
dat de in dem einen Dörpe wanen / in dem an-
deren Dörpe geköfft hedden / So schölen se vp
eren Koep spreken / vp dem Vedermals Dinge
(dat js / vp dem negesten Dinge thouörne / eer
darümme geschwaren wert / Edder eer de Kö-
ninck de Veldtmarcke beriden leth) vnde bespre-
ken eren Stuffkiøb / vnde rümen in de Marcke-
skel: Doch dat se eren Koep mit Kiønsnæffn
bewehren: So ferne dat mit Grufft effte Ste-
nen affgemercket js / vngeachtet des / dat de
Marckscheide gelick wol dar beschwaren wert.

Wurde öuerst vp nenen Stuffkiøb gespra-
ken / vnde de Marckescheide nicht ingewilliget /
eer

eer de beschwaren wurde: So helpet darna nemande sine Vpsprake effte Klage.

Effte jemandt Fredeloß wert.

CAP. XXII.

WErt ock ein Man Fredeloß geschwaren / vnde wil syn Jegendeel nene Bote van em nemen: So rûme he dat Landt / vnde flege binnen einem Dage / vnde Mânte. Deit he dat nicht? so schal de Kônink Skiøling auer en geuen / (dat js Vagelfrye / effte tho pryse.) ☞ Vnde gehôret dem Kôninge nicht / van em Fredekôp tho nemende / he sy denne mit des Doden Schlechte / vordragen.

Rûmet he ock dat Landt / edder steruet / So bôten sine Negeste Frûnde / twe Sael: Blifft he ock binnen Landes mothwilligen / so bôten de Frûnde ock twe Saele.

De nu de Negeste js / van des Vaders wegen / alse js de Vader / edder de Oldeste Sône / edder andere Frûnde (So disse dar nicht syn) de nimpt vp Stuth / edder hûlpe / van des Vaders Frûnden / vnde bôth einen Sael / vp des Vaders side.

De

De ouerst de Negeste js / van der Moder wegen / alse dar js / de Broder / edder andere negere Frůnde / van der Moder (so dar neen Broder tho js) de nimpt Stuth van der Moder Frůnde / vnde betalet ock einen Sael.

Hefft ock de Fredelose Man twe Brőder / de sůluen eigen Gudt hebben / vnde ere eigen Man vnde Vőrstendere syn: So js de Oldeste Broder Vőrman / vor den Sael / de van des Vaders wegen gebőt wert. Vnde de Jůngeste Broder js Vőrman / vor den Sael / de van der Moder wegen gebőt wert.

Js ouerst men ein Broder dar? de js Vőrman vor den Sael / de van des Vaders wegen gebőt werden schal.

Hefft ock de Fredelose twe Sőne / so sint de beiden Sőne schůldich / de beiden Saele tho betalende / alse gesecht js. Doch schal de Oldeste Sőne gelden den Sael / den de Vader geuen scholde.

Js dar ouerst nicht mehr / alse ein Sőne: so gelde he den Sael / den de Vader gelden scholde / vnde den anderen Sael / betalen de Negesten Frůnde / de van der Moder Side dar syn.

Dat de Klöstere nenen Fredelosen Man innemen mögen.

CAP. XXIII.

DAt Kloster mach nenen Fredelosen Man vpnemen. Nimpt ock ein Kloster einen Lowfelden Man tho sick/ dat Kloster legge vp den vullen Bröke vor en/ so he in de Kappe gekamen/ edder Broder geworden js: Edder geue den Man heruth/ so ferne he noch in den Weltliken Klederen js.

Van einem Oregit Manne.

CAP. XXIIII.

EInen Oregit Man/ mach men nicht nödigen/ Tholage tho Manbote (de Ettebod heth) tho dhonde.

☞ Dat js öuerst ein Oregit Man/ de neen egen Huß/ Landt effte Sandt hefft: Ock neen Vthboth effte Landtwere deit.

Kiuen twe vmme de Ettebote.

CAP. XXV.

KJuen twe Menne wol van en de Ettebote tho geuende/ de negeste sy? So schal de jenne/de erst darümme beklaget wert/ entweder annemen/ den ersten Sael tho betalende/ edder einen andern vthwysen/ de van Rechtes wegen/ de Ettebote tho geldende/ neger js/ alse he: Vnde datsüluige mit Kiønsnæffn/ van des Fredelosen negest angebarnen Fründen.

Welcker mit dem andern Manbote tholeggen schal.

CAP. XXVI.

DE buten deme veerden Lede/ der Blodtuorwantenisse js/ de darff nene Manbote tho leggen/ he wolde den vth guden willen. Wert dar ock Bote ingenamen/ so nimpt he wedderümme ock nene/ Jdt wolden denne de Fründe/eme vth guden willen wat geuen. Geler-

Gelerde Lüde / vnde Frouwes Volck (wo na de im Geschlechte / effte Blode syn) de leggen vnde nemen keine Manbote. ☞ Wente / gelick alse se an Nemande sick wreken möten / so js ock andern / de Wrake wedder en / vorbaden.

Weren öuerst Gelerde Menne / edder Frowes Persone / des Erschlagenen negeste Erue: So nemen se einen Sael vor ere Erue vnde Giørsum (so ferne dar nene andere Süstere edder Brödere syn) Vnde de anderen Fründe de nemen de anderen twe Saele.

Wol dar Hüset vnde Heget einen Fredelosen Man.

CAP. XXVII.

WOl wetentliken einen Fredelosen Man Hüset / edder Heget / lenger alse einen Dach / vnde einen Mänte: De betere dem Köninge Dre Marck / Vorsaket he dat? so geue he xij. Man Ede / dat he nicht wüste / dat he Fredeloß was / edder dat he en nicht mit alle Beherberget hebbe.

Van den Lüden de tho Böte vnde Beteringe geschwaren syn.

CAP. XXVIII.

WErt ein Man / tho Böte geschwaren / de betere einen Sael / vth sinem egen Gude / vnde mane ferner Stud / van sinen Fründen / tho den anderen beiden Saelen.

Men würde he tho der Bote geschwaren / edder dat he suluen Bote geuhestet hedde / Vnde nene hülpe edder Tholage / van den Fründen krege: So betalet he gelickwol de Bote / de he vthgelauet hefft / edder wor he tho geschwaren js. ☞ Wente allent wat ein Man vthlauet / dat schal he vthgeuen vnde betalen.

So öuerst de Fründe nicht mit eme Stuten / id est / thoscheten effte tho leggen: So mach he de tho (Nam) deelen.

☞ Wente vor nenen Bröke / mach ein Man Stud van sinen Fründen samlen / alleine tho hülpe eines Dodtschlages.

Vmme Herwerck (dat js Gewalt) wo men dat tho Rechte vorfolgen schal.

CAP. XXIX.

De vmme Herwerck klagen/ vnde vorfolgen wil/ de schal in aller mate vnde wyse Klagen/ Dingesteuen / vnde syn Recht vorfolgen / alse van Dodtschlage hyruör gesecht js.

Wat Herrewerck js.

CAP. XXX.

Schleit ein Man mit Radem Rade/ in eines andern Mannes Huß/ efft Hoff/ vnde brickt dat Huß/ vnde nümpt daruth Vehe/ Kleder/ Wapen / edder ander Gudt (dat vp Densk Kaaste genömet wert vnde deme Bonden thohöret) van deme Bonden süluen / edder van sinem Hußgesinde/ dat he tho vorbiddende hefft: Dat js Herwerck.

Schleit he ock / edder handelet öuel / edder vorwundet den Hußwerdt / sine Hußfrouwe / edder syn Gesinde / edder jemandt de mit em in Gemenschop were / in des Werdes egen Huse: Dat js Herwerck.

☞ Men kamen dar Lüde fredelick / vnde früntlick / in eines Mannes Huse thosamende / Vnde wurde darna Kyff / vnde Hader vnder en / dat js neen Herwerck: sonder vorhoff sick (aff vaade) id est / van Wanschichte.

Bindet öuerst einer den Werdt in sinem egen Huse / ane schuldt / edder nimpt eme sine Dochter / edder sine Frouwe / vnde entföret se eme / mit gewalt / dat js Herwerck.

Van Korne Pedden.

CAP. XXXI.

Rith dar wol eines anderen Mannes Korne vp / mit gewalt / edder jaget vnde höth dar syn Veh in / mit gewalt / vnd leth em dat vp eten / dat js Herwerck. Doch schölen gude Dandeman / id est / ehrlike Lüde / solckes besichtigen /

vnde vp dem negesten Dinge inbringen / vnde betügen / wat dar vor schade geschehn js.

Wat eines Mannes Huß heth.

CAP. XXXII.

WOr ein Man syn Telt vpsleit / edder eine Grufft vp werpet / edder van Strüken / vnde Rysen / eine Hütte maket / dar he syn Güdeken inne gebracht / sine beschüttinge vnde Waninge darinne hefft / dar mach men an em begahn Herwerck / jo so wol / alse wen he ein egen Huß hedde: Also js jdt geliker gestaldt / mit einem Schepe / dat ein Man hefft beladen mit siner Farekaaste (id est) mit sinem Gude.

☞ Ein Huß dat ein Man gehüret hefft / dat wert alle dewyle / vnde so lange / he de Hure daruan gyfft / vor syn egen Huß geachtet.

Dat de Lanste Hußbond edder süluen Werdt js.

De

CAP. XXXIII.

DE Landbo (id est) de Lanste / js süluest Hußbonde edder Hußwerdt vor sick / vnde an em kan men ock Herwerck begahn / vnde an einem Bryde: Wente alles wat men vorwercket an dem Huse / dar de Bryde inne wanet / darauer klaget de Bonde. Wat öuerst dem Bryden an sinem Lyue / vnde Leden / Jtem siner Frouwen / vnde Kindern geschüt / dat mach de Bryde süluest / mit Rechte vthdeelen / vnde nicht syn Hußbonde.

Söß Personen schölen Herwerck intügen.

CAP. XXXIIII.

WOl dar sine Klage vp Herwerck vorfolgen / vnde vthdeelen wil / de schal hebben Söß guder Menne getüchenisse / vth dem Harde / darinne de dädt begangen js.

Vnde vp dem Dinge dar des Landes Rechte Din-

te Dinge js / schölen de söß Menne betügen / dat so vele an dem Kleger vorbraken js / dat he mit Rechte Herrewerck darümme vthdeelen möge. Entbrickt jdt eme an dissem Getüchenisse? so schal Beklageder sick wehren / mit sinem Kiønsnæffn.

Effte jemandes Beest einen Dödet.

CAP. XXXV.

SChleit jemandes Perdt einen Minschen dodt / edder sonst ein Beest / dat einer wol holden / vnde hebben mach / alse Rinder / Nödt / Schwine / effte Hunde / vnde wert dat geschwaren tho Mans Bane / so Böte de Man / dem dat Beest tho höret / Dre Marck Penninge / vnde schwere darbauen sülff xij. ☞ Dat he an dem Beeste / solcke böse nücke nicht wüste.

Geschüt jdt öuerst dre mahl in des Bonden Hæffd von dem süluigen Vehe: Welcker Man denne dat Beest in siner gewere hefft / de gelde vnde betale / als den / daruör de vulle Bote.

Van Wilden Deerten/ vp tho födende.

CAP. XXXVI.

Födet jemandt wilde Deerte vp / alse Wulffewölpe / edder junge Baren/ wat schaden de don/ daruör gelde he/ vulle Bote/ de se vpfödet / edder in siner gewehre hefft. Werden se ock loß / vnde jemandt schleit se tho Dode / dar böte he nichtes vör. ☞ Edder in eines Bunden gewehre / dar moth men se nicht Döden.

Effte jemandt van deme gedödet wert / dat süluen neen Lyff hefft.

CAP. XXXVII.

Vordrencket ein Man / in eines anderen Mannes Sode/ de eme alleine thohöret / daruör böth he dre Marck. Höret öuerst de Sodt den gemeinen Buren tho/ so folget nene Bote. So is jdt ock vmme Leemgrauen.

☞ Vordrencket õuerst ein Man / in einem Mõlendamme / edder in einem Fischedicke / edder in einem anderen gegrauen vnde gestowedem Water / Edder valt van einem Huse / edder dat Huß valt vp en / dar folget ock nene bothe vp.

Steit eines Mannes Huß vp eines anderen Mannes Erden.

CAP. XXXVIII.

SO eines Mannes Huß / vp des andern Mans Grunde stůnde / vnde he were de rechte Egerman dar tho / vnde dar were wol / de dat Huß vpbreke / ane disses sinen willen / So mach de jenne / deme dat Huß thohõret / de dâdt deelen mit Herwerck / vnde belanget den nicht / des de Grundt egen was / darůmme thoklagende.

So jemandt in eines andern Mannes Huse berouet wůrde.

CAP. XXXIX.

 Brickt

BRickt jemandt eines andern Mannes Huß vp / vnde nimpt daruth sines Gastes Perdt / edder andere Kaaste / id est / Dinge / dat deme Gaste thohöret. So mach de Werdt des Huses (wegen des / dat syn Huß gebraken js) Herwerck klagen / vnde vthdeelen: De Gast klaget / vnde vorfolget Roff / vp dat jenne / dat he misset.

☞ Wert öuerst des Werdes Wage / dar sine Hußfrouwe vp sith / berouet / dat js ein vull Herwerck.

Van Næffningen.

CAP. XL.

NEffninge schölen schweren / vmme Haandran / id est / Handtroff vmme Boran / id est / Hußroff / vmme Hiortran / id est / Erdtroff (den men Marckroff nömet) Deßgeliken vmme Vaadis gierning / id est / vnwaringes dâdt / vnde vmme Deuerie.

Disse saken schal men vorfolgen tho dren Dingedagen.

Vp dem ersten Dingedage / schal men sine Sake / vnde den Roff vorkündigen / vnde so schal men sinem Jegenparte / edder dem Beklageden Dinge vörleggen.

Vp dem anderen Dingedage / schal men dat erste Dinge vornyen / dat js / dat twe edder mehr Menner / bewinden / vnde war maken / dat jdt syn Vedermals Dinge js / vnde dat de Beklagede Rechtlick geeschet / vnde geladen was / dem Kleger tho Rechte thostande: Vnde antwordet alß den de Beklagede.

Vp dem drüdden Dingedage / schölen de Næffninge den Beklageden / mit erem Eede / entweder fryen / edder tho Ran (id est Roue) vellen.

Wurde nu Beklagede / dat jenne / darümme he beklaget js / bekennen / eer de Næffning schweren / so schölen de Næffninge nicht schweren / Beklagede betert ock dem Köninge nichtes. De Bonde öuerst de nimpt syn Recht. Doch mach Beklageder mit sinem Eede alles vthleggen / darümme he angespraken js / dat he dat Vnwaringes bekamen / vnde hedde nicht anders gemenet / sonder dat jdt syn egen were /

edder mit des Klegers willen gekregen hedde.

Entbricket jdt öuerst em / an sinem Eede / so legge he vth / alles / darup geklaget js / vnde böte dem Bonden dre Marck / vnd dre Marck dem Köninge.

Besteit he öuerst nicht / eer em de dädt in de Handt geschwaren wert: So schölen de Næffninge schweren / Darna kan he tho keinem Eede mehr kamen.

Wen Roff geklaget vnde nicht vorfolget wert.

CAP. XLI.

SChweret dar jemandt Roff / jegen den anderen / vp deme Vedermals Dinge / vnde vorfolget darna de Sake nicht mit den Næffningen / so geue he dem Bonden dre Marck / vnde dem Köninge ock dre Marck / vnde kamen de Næffniuge darna / nicht mehr dartho.

Wen de Næffninge schweren schölen.

CAP. XLII.

WErt Roff tho Dinge geklaget edder sonst vmme Sake gespraken / darümme den Næffningen tho schwerende gehöret / vnde thogeeschet syn: So schal men vp deme drüdden Dinge finden / vnde Döhmen / dat de Næffninge Recht darümme schweren schölen.

Alßden schölen de Næffninge eren Rath nemen / van den besten Hardeßmennen / effte se schweren schölen / edder nicht / Vnde wath se schweren schölen.

☞ Wente effte se schon alle einmodich schweren / vnde idt jegen der besten vnde meisten Hardeßmenne stemme geschüth / so mögen se doch ere Booslaad darmede vorbreken.

Wo de Næffninge schweren schölen.

So

CAP. XLIII.

SO schölen de Næffninge schweren. So helpe my Godt / vnde dat Hillige Bock / dar vp ick holde / dat disse Man / Rouede van dem anderen Manne / dat N. Gudt / darümme he beschüldiget wert: Js derwegen schüldich / eme solckes tho wedderleggen / vnde Böten darbauen Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

Vmme wo lüttick / edder wo vele men Roff schweren mach.

CAP. XLIIII.

HAndran (id est) Handtroff: De mach syn / ein Hoth / effte Hansche / effte so vele werdt / alse twe Hanschen gelden mögen / vnde wat sonst ein Man in den Henden drecht. ☞ Wente jdt js hönliker / vmme solck ein geringes / als vmme ein gröters / berouet tho werden.

Doch

Doch kan dat neen Roff genömet werden/ (dat ringer js alß eine halue Marck Kaaste) dar de Næffning vmme schweren schölen.
☞ Vnde heth dat ein halff Marck Kaaste/ dat einer haluen Marck Penninge werdt js/ vnde gelden mach.

Van Hußroue.

CAP. XLV.

BOran: Dat js Hußroff/ So jemandt geit in eines anderen Mannes Gaarden/ id est/ Huß edder Hoff vnde nimpt daruth van sinem Vehe/ Kleder/ Wapen/ effte sonst andere Dinge/ de eine halue Marck Penninge gelden mögen/ vnde werdt syn.

Van Erdt/ effte Veldtroue.

CAP. XLVI.

HJortRan: Dat js Erdtroff/ Wen ein Man geit in eines anderen Volt/ tho Velde/ vnde nimpt

daruth ein Perdt / Horß / edder Beest / Edder jennich ander Veh. Item Höy / Korn / effte Timmer / edder sonst etwes anders / dat eine halue Marck Penninge gelden mach / effte werdt js.

Van den de tho Roue vorwunnen werden.

CAP. XLII.

WElcker Man de van den Naffningen tho Roue geschwaren wert/ de js schüldich dem Ankleger / de en mit Rechte vorwunnen hefft / tho betalende / dat jenne darümme he geuellet js: Vnde dartho Dre Marck dem Bonden/ vnde dem Köninge Dre Marck.

Meyet dar wol des andern Acker effte Wische mit gewalt.

CAP. XLVIII.

MEyet ein Man / des anderen Mannes Wische vp van einem Ende thom anderen / effte schnit em syn Korn

Korn vp / van ende tho ende : Wo vele effte lüttick dat ock wesen mach / dat dar geseyet / edder in der Wische gewassen was / vnde föret jdt wech (vnde wen dat schon ringer were / alse eine halue Marck Geldes werdt) So mach men doch datsulue tho Roue vordeelen.

Van vnwaringer dådt / effte Hillige Bröke.

CAP. XLIX.

WErt ein Man beklaget vor Hillige Bröke / effte Blodvide / vnde he schweret / dat solckes vnwaringes geschehn js / Vnde de Næffninge / de darümme scheden scholden / de schweren ock dat jdt ein Vnwaringes dådt js: So betert he deme / de den schaden krech / vnde nicht jegen den Köninck / ock nicht jegen den Bischop.

Wo Oldt de syn moth / de Hillige Broke begahn kan.

CAP. L.

EJn Knabe de vnder XV. Jaren js / de Böth (effte betert) jegen den jennen / deme he schaden gedahn hefft / vnde nicht jegen den Köninck / edder jegen den Bischop / vthgenamen vor Dodtschlach alleine.

Wo Næffninge schölen vthgenömet vnde geeschet werden.

CAP. LI.

JN einem jdtliken Harde schölen wesen Achte Næffninge / in jdtlikem Verendeele jo twe / de dar Lüde syn / des ere Landt dre Marck werdt js / vnde de dar Atelbonden / vnde nene Bryde / edder Landtbo / id est / Kötener effte Lanste syn / Men dat se vulle Landtwere vpholden.

Mit dissen schölen de Bonden tho Dinge kamen / vp dat negeste Dinge / dat na deme xij. Dage / der Hilligen Winachten / geholden wert / darsülvest schölen se de / vor dem Ombotzmand / id est / Vagede / Namkündich maken /

maken / dat se de tho Næffningen vthgenômet hebben: Vnde de Vaget schal se in den Eedt nemen / vnde schweren laten / in solcker mate.

☞ Dat se bidden / dat en Godt helpen schal / alle dewyle dat se Næffninge syn / dat warhafftigeste vnde dat Rechteste / dat se weten / vnde befragen können tho allen Saken / dartho se Rechtlick geladen werden / schweren willen / ane alle gefehre / alß sick dat tho Rechte gebôret tho schwerende.

Wurden nu de Bonden dit vorsûmen / vnde keine andere in ere Stede vthnemen / de de Næffninge syn schölen / vnde vor dem Hardeßvagede nicht nômen: So mach de Vaget sûluest sick Næffninge nemen / id est / wehlen effte nômen.

Kiuet ock de Bonde in dem Verendeel darûmme / Dat etlike willen dissen / de anderen willen den andern tho Næffninge hebben: So schal de Næffninge blyuen / de de meisten stemme hefft.

☞ Doch schal men darby dith weten / dat so lange einer vorhanden js / de thouôrne nicht Næffninge gewesen js / vnde so dûchtich js / dat

he syn egen Vörmünde syn mach / Kan men den nicht dwingen Næffninge tho finde/ de vör hen Næffning gewesen js: Jodoch so einer de vörhen Næffninge gewesen js / tho einem Næffninge wedder erwehlet wert/vnde wil dat Ampt gudtwillich annemen: Mach en de Vaget nicht vorwerpen.

Men kan he nicht genochsam bewysen/ dat in dem Verendeele noch ein Man vorhanden js / de nicht Næffninge js gewesen / sodder der tydt / dat he Næffninge was/ vnde wolde nicht Næffninge wesen/ so legge he sine Dre Marck daruör.

So jemandt were de nicht Næffninge syn wolde.

CAP. LII.

DElet de Vaget mit Rechte dre Marck Bröke van dem Bonden/ darümme dat he nicht Næffninge wesen wil / vnde nimpt de van eme/ darümme js de Bonde nicht fry daruör: Men wo offte / vnde vaken he Rechtlick dartho ge- eschet

eschet werdt / Næffninge tho syn / vnde dath Ampt nicht annemen wil / Also vaken brickt he Ore Marck / beth so lange he so Arm wert / dat he nicht Ore Marck mehr na hefft.

Dat de Næffninge / den Dach nicht scheden schölen / wen se ingesettet werden.

CAP. LIII.

DEssüluigen Dages / wen de Næffninge werden ingesettet / vnde bestediget / so schölen se fort vmme einige Sake nicht scheiden / effte schweren.

☞ Wente se mögen weiniger nicht alse vij. Nacht frye hebben / in den se sick hebben tho befragen / vnde erförschen de Warheit / darümme se schweren schölen.

So de Vaget de Næffninge nicht vp nömen wolde.

CAP. LIIII.

Wol

WOlde de Vaget in den ersten Dren folgenden Dingedagen (na dem Dinge dat na deme xij. Dage der Winachten geholden wert) de Næffninge nicht instedigen/edder ock de jennen de dar Næffninge syn schölen/nicht annemen/ vnde den Lüden nicht laten ordentlick Recht wedderfaren.

☞ So hefft de Köninck gudt Recht dartho/ ene sines Amptes darümme tho entsetten/

☞ Denn he leth den Bonden Rechtloß.

Wente welcker Man de vmme Roff angeklaget wert/ dem geböret vull Recht/ dat he mit Rechte Gefriet/ edder ock geuellet werde.

Wurden de Næffninge strydich an erer Findinge.

CAP. LV.

SChweren de veer Næffninge eins/ vnde de andere veere Næffninge ein anders: So schal men dartho eschen/ Dre Nffaninge vth dem negesten Harde/ vnde de am negesten geseten syn/

Welckeren Veeren de Twe van dissen Dren by fallen / vnde mit stemmen / dat blyfft by macht.

Nemandt mach sinem Knechte syn Ampt effte Lehn beuehlen.

CAP. LVI.

Ein Man de ein Lehn edder Ampt hefft / de mach sinem Knechte syn Ampt nicht beuehlen. Einem Bonden öuerst (de in dem Harde geseten js) deme mach he jdt wol beuehlen / De des vormögens js / dat he jderem Recht plegen / vnde so he wat vorbrickt / datsüluige böten / vnde beteren könne.

Steruet ein Næffninge / edder vahret vth dem Harde.

CAP. LVII.

Steruet einer vth den Næffningen / geit Bedefart / edder vorfaret jdt gahr vth dem Syssel edder vth dem Harde / Edder wert ein

Bryde/id est/wert eines anderen Meyer/So schölen de Bonden de in dem Verdinge/ mit eme wanen/einen anderen in sine Stede vthnömen/vnde de Vaget schal en laten schweren/vnde bestedigen en als vörgesecht js.

Wo men Ran (dat js Roff) Klagen schal.

CAP. LVIII.

DE Roff auer einen Man klagen/vnde deelen/id est/vorfolgen wil/de schal dat dohn vnde vorfolgen binnen Jamlinge/id est/binnen Jares/als de dädt geschehn js/deit he dat nicht? hefft he nicht mehr als xij. Mans Eede tho gewardende.

Wen de tho Roue vorwunnen Man/nicht Recht dohn wil.

CAP. LIX.

WOl den andern vullenkamen vorwindt / tho Ran effte Roue / vnde wil de vorwunnen Man nicht beteren / so schal men eme vp deme Dinge vorleggen / vnde kündigen / binnen Vyff Dagen / vth sinem Huse / dat gerouede Gudt wedder vth thonemende (dat js van sick tho leggende) vnde Dre Marck Bote.

Vorsith he dat / vnde wert auerhörich / vnde wil nicht böten / so schal men tho Rechte finden vnde Dôhmen / Dat de jenne / de en vorwunnen hefft / em Nam buten sinem Hecke / nemen möge / heimliken / vnde nicht apenbar.

Jodoch schal de / de dat Nam nimpt / einem edder twen / edder mehren / van den Naberen anseggen / Wat Nemte he genamen hefft.

Jdt schal ouerst Nemandt Nam nemen / ane Dingedohm / Den de dar bauen / edder jegen deit / vnde nimpt Nam ane Dohm / de kan darümme ein Raanßmand edder Deeff werden.

Welckere Næffninge vmme Ran schweren schölen.

CAP. LX.

HEbben beide Partie / de vmme Ran (dat js Roff kyuen) Landt in deme Harde / darinne de / de vmme den Roff beklaget js / wanet. So schölen de Næffninge desſüluigen Hardes / darümme schweren / effte schon Kleger in dem anderen Harde geseten js. ☞ Jodoch so dat Landt mit einem Lansten / edder mit einem Bryde besettet gewesen / Edder dat he dat Landt / dat Jahr sulueſt bebuwet / vnde geborgen hefft.

Vmme Fellig / id eſt / gemene Gudt / vnde Ved / id eſt / Pandt / vnde vmme Gield / id eſt / Schult.

CAP. LXI.

SPrickt einer den anderen an / vp dem Dinge / dat he eme gelenet hebbe / Geldt / edder Perdt / edder ander Gudt / wat idt sonst syn mach / vorpandet / edder vor Bröke ingesettet hebbe: So geue de Beklagede heruth / wo vele he be-

steit / vnde dartho xij. Man Eede. Wurde he ouerst nicht schweren / so betalet he alles / darůmme he beklaget geworden js.

Wert he ock mit Rechte tho der Betalinge vorwunnen / vnde vngehorsam / dat he binnen dem rechten Lagedage / nicht betalede: So js he schůldich / dat he bauen dat jennige / darůmme he beklaget geworden js / dem Bonden betere Ore Marck / vnde deme Kôninge ock Ore Marck / Jn mate alse wen he mit Næffningen vorwunnen were.

So ock Kleger dith sûluige tho Dinge klaget vnde vordeelet / mach he Nam bruken.

☞ Wert dar ock ein Eedt geuestet / vnde dat sûluige nicht vp deme Dinge / so js jdt nicht Recht geschehn.

☞ Sonder alles wat vorpandet wert vp deme Dinge / effte vor Ved / id est / Brôke vth gesettet / dat schal darsuluest vp dem Dinge gelôset werden.

Vam Borgen.

CAP. LXII.

LAuet jemandt / edder wert Börge vor einen anderen / vnde wil de Börge nicht betalen: So mach de Gelöuiger den Börgen anspreken / alse vor andere Schuldt. ☞ Wente wor ein Man vor Lauet / dat schal he betalen. Ock mach sick nemandt van sinem Löffte affseggen / *Intellige.* He hebbe den vörhenne betalet / dar he vör gelauet hedde:

Jdt schölen öuerst hyr auer nene Næffninge schweren / Denne dit js anders nicht alse andere Schuldt.

Effte ein Man Borget vor den / de ein Lidtmate / edder syn Lyff / vorbraken hefft.

CAP. LXIII.

LAuet edder Borget jemandt vor einen Deeff / edder vor einen anderen Man / de syn Lyff / vnde Ledemate / van sinem Lyue / vorbraken hefft: So schal he den Man vor Gerichte in-

stellen /

stellen / vnde nicht dem Manne / dar he en van annam / auer antwerden.

Geschege jdt ock / dat disse Man entqueme dorch vngelücke / edder ock mit Rade sines Börgen: So schal de jenne / de vor eme Börge was / alle de Schuldt / vnde Bröke / de he schüldich was / erleggen vnde betalen. Vnde dar bauen Vertich Marck dem Bonden / vnde Vertich Marck dem Köninge. ☞ Darümme dat he den Man nicht thor Stede wedder inbrachte.

So de jenne de Börgen stellet / wolde entlopen.

CAP. LXIIII.

WElcker Man vor sick Börgen vthsettet / de js Nemandt vor sine Dädt (daruör he Börgen gestellet hefft) tho antwerdende schüldich / alleine dem Manne / de syn Börge geworden js.

Wolde nu disse / de Börgen gestellet hefft / daruan lopen / Vnde erföre dat / de syn Börge js / de schal solckes dem Richter des Ordes vor-

vormelden / vnde de Richter schal en anholden.

☞ Wente de Börge mach ene süluest nicht anholden edder fangen. Jdt were den / dat he en vth Banden / Stöcken / vnde vth Gefenckenissen / gefryet vnde vthgeborget hedde / do he syn Börge wurt.

Wat Lüde Börgen syn mögen.

CAP. LXV.

BElerde Menne / vnde Klosterlüde / Frouwen / vnde Junckfrowen / Item / Vnmündige / de vnder xviij. Jaren syn: De können nicht Lauen effte Börge werden / vor de jennen / de dat Lyff / edder ein Lidt van erem Lyue / vorbraken hebben.

Klereke vnde Wedewen / de mögen Börge syn / vnde vor Geldt wol lauen (so ferne de / se tho Börgen annemen wil / de dat Löffte entfangen schal.) ☞ Wente se hebben ere egen Gudt / daruan se betalen können.

Junckfrowen / Kinder ock eines Echtemans Frou-

Frouwe / vnde alle Kloster Lüde (vthgenamen de Abbet) mögen nicht vor Geldt / edder vor kein dinck lauen.

☞ Wente de jenne de nicht egens hefft / de kan ock nichtes entwenden.

So mach ock de Huß Söne (so lange he mit dem Vader in der Gemenschop js / vnde wen he schon tho sinen Jaren gekamen js) nicht Lauen / edder Börge werden.

Wol Ran / id est / Roff Klagen / edder schweren schal.

CAP. LXVI.

Wmme eine Sake mach de eine wol Klagen / vnde de ander schweren. De jenne överst / de berouet js / de schal süluest schweren / Effte schon de ander Liuset / id est / Klaget / so ferne he süluest mündich js. ☞ Wente de jenne de berouet js / de weth am besten wol jdt eme genamen hefft.

Were överst disse beroude nicht Mündich / so schölen sine Vörmünder beide klagen / schweren /

ren / vnde vorfolgen de Sake beth tho ende / alse andere.

So ock Vnmündige (de tho eren Jaren nicht gekamen weren) vmme Ran vorfolget wurden / so schölen ere Vörmundere / ock vor se antwerden / vnde schweren.

Wo ein Bryde (Meyer) Ran schweren mach.

CAP. LXVII.

EJn Bryde (dat js / de eines anderen Mannes Meyer geworden js) de mach wol Ran schweren / vmme alle dat jennige / wat tho deme Huse / vnde Haue gehöret / darin he Bryde js: Doch dat syn Hoßbonde eme befehle / de Sake mit Rechte vth thodeelende / vnde vp dem Dinge vorwitlike / dat he syn Felligs Bryde / vnde nicht syn Redesuend js.

Hefft de Bryde ock sülven einen anderen Hoff / darup he einen Bryde hefft / so js he des Haues Hoßbond / vnde Vörmünde / effte he schon eines anderen Bryde js / vnde mach vor

sinen Hoff / so he daranne berouet wurde / vor sick suluest Ranßdeel vthdeelen.

Van den de mit Rechte vorwunnen syn.

CAP. LXVIII.

DE Man de mit Ranßnæffningen / edder vp andere wyse vorwunnen / vnde geuellet js / dem Köninge / edder dem Bonden syn Recht tho beterende / vnde Dre Marck tho geuende: De mach syn Huß / Vehe / vnde ander Gudt nicht affhenden / eer he beide dem Bonden / vnde dem Köninge Recht gedån hefft.

Desůluige mach ock Nemandt (Effte he schon sake tho weme krege) mit Rechte worůmme bespreken / ock nicht tho Dinge deelen: Deßgeliken mach en nemandt tho sinem Bryde annemen / he wolde den vor eme tho Rechte stahn vnde antwerden. ☞ Wente wen ein Man geuellet / edder im Rechte beklachtiget js / So mach he sine Fare Kaaste / id est / syn bewech-

 like

like Gudt / nergendes vorfören / Ock sick sül-
uest an andere Orde nicht begeuen.

Wol einen vorwunnen Man tho sick nimpt.

CAP. LXIX.

NJmpt jemant tho sick in syn Huß / edder Hoff / edder ock in de Gemenschop einen Man de Low-feldt / edder beklaget js: So schal de Kleger den Hußheren / tho dem he ingetagen js.

Thom Ersten / Anderen / vnde Drüdden Dingedage / mit Rechte bespreken: Wil desül-uige (de en tho sick genamen hefft) denne nicht vor eme tho Rechte antwerden / Ock en mit si-nem Gude / dat he tho em gebracht hefft / nicht wedder van sick laten. So schal deme Kle-ger vp dem Dinge thogedömet werden / dat Kleger van dem Bonden Haue / dar he enthol-den wert / vulle Nam / nemen möge / Jodoch were Beklagede / de tydt do he vp den Hoff quam / alleine beklaget / vnde nicht vorwun-nen /

nen / so schal en de jenne de en by sick hefft / mit siner Kaaste / id est / Gude / faren laten.

☞ Wente he mach en nicht holden / vnde nicht tho sick nemen / Jdt sy den / dat he sick gefriet vnde Lyck vnde Recht gedahn hebbe / vor de sake darümme he beschüldiget js.

Effte ein Lowfeldt Man / id est / ein mit Rechte vorwunnen Man / eines anderen Vehe hedde.

CAP. LXX.

NEen Man schal dem anderen Manne / de mit Rechte vorwunnen js / Perde / Veh / edder einige andere Kaaste / id est / Dinge / in de Hende steden / lehnen effte vorhüren / dar he sodan Lawhæffd / id est / Besitt vp krygen konde / dat men mochte dar vör holden / dat jdt syn egen were (do jdt doch eines anderen Mannes Veh js) Wurde nu solck Gudt / van dissem genamen / so schal de / deme dat Gudt egendömlick tho höret / den Man anspreken / deme he dat lenede effte vorhürede / vnde nicht vp den dee-

len/

len / id est / Klagen vnde vorfolgen tho Rechte / de dat an sick nam.

Dat ein Lagsockt Mand / sick nicht Orige / dat js / Arm / maken mach.

CAP. LXXI.

WVrde eines anderen Mannes Bryde / de mit dem Bonden in Gemenschop sitt / Lagsockt (id est / mit Rechte vorwunnen) vnde solcke ere Gemenschop were wetentlick vnd apenbar / so mach de Bryde deme Bonden alle dat Vehe nicht thoegenen / vnde sick Arm maken / Jdt were den / dat disse Kündinge geschehn were / eer he tho Dinge geklaget were.

Doch hefft de Bonde de macht / dat he sinem Bryde / so vele in de Hende geue / alse he wil / wen se sick van ander scheiden. Jdt were den dat ere Gemenschop / offentlick vp deme Dinge vorkündiget were. So mach he eme nicht weiniger geuen / als dat Dingeswinde vth wyset.

Wert öuerst des Bonden Redesuend vmme

me Kan/edder andere Sake geuellet: So schal de Hußbonde (syn Here) vor em böten/edder geuen en heruth mit sinem Gelde (wo he Geldt hefft) Hefft he ock neen Geldt/so schal he en doch van sick laten.

Wat Acker Roff js.

CAP. LXXII.

NImpt jemandt des anderen Korn/dat he sonder Klage/vnde Rechtes Werunge/geplöget vnde geseyet hefft/Vnde js eme ock vor Mitsömmer nicht wedder affgewunnen/mit Dinge vnde Rechte. Dat heth Ackerroff/effte schon de Acker/daruan he dat Korne wechnam/syn egen were.

☞ Wente wol emen Acker/ane Klage plöget/vnde seyet/vnde des de Acker js/de schwicht dartho/So mach he sine Sädt daruan sick thoegenen mit xij. Man Eede/dat he den Acker mit vorlöue/vnde mit willen gesciet hebbe.

Brickt jdt em öuerst an dem Eede/so hefft
he

he beide syn Sädt / vnde Arbeidt vorlaren. Secht he ock dat he den Acker van Wanschichte seyede / vnde nicht mit willen: So geböret em syn Fructgield igien / id est / de Betalinge vor syn Korn: Dat Arbeit vorlust he.

☞ Disse deele / de schölen alle vor Mitsommer vthgedeelet werden: Würden se öuerst vor Mitsommer nicht vthgedeelet werden / so schal de jenne Meyen / de geseyet hefft / vnde geuen dem Bonden / sine vulle Ackerhure.

Begeue jdt sick ock so / dat alle de Sädt / de geseyet js / dem Bonden afferkant wurde / vor Mitsommer / als vörgesecht js / vnde neme gelikewol de Man dat Korn / dat he geseyet hadde / so wert he darümme ein Raansman / id est / Röuer.

Secht ock de jenne / de des anderen Mannes Landt beseyede / dat dat Landt syn egen were / vnde deelet dat vth vor Mitsommer / So schal dat Korne beiden Parten thom besten / na framer Lüde seggen / vnd vp de / de Parte bewilligen / vpgesettet werden / vp ein Recht: Vp dat alßdenne deme jennen / de den Grundt vnde Landt windt / tho gelike de Erdtwaß / vnde des

Jares Fanck mede folge. Wurde öuerst einer/ wol jdt van en were? van der Sädt/edder Korne/ etwes an sick nemen/ eer jdt Lagdeelt/ id est/ mit Rechte vorfolget were/ vnde windt de ander dat Landt. So js de ein Raanßman de de Sädt wech nam.

Van Affplögen.

CAP. LXXIII.

DE des andern Korne vpplöget/ de wert darümme neen Ranßman: Jdt were den/ dat he dat Landt/ dat eme mit Repe vnde Mate affgegahn js/ wedderümme an sick genamen hedde.

☞ Den wol eines anderen Mannes Sädt vpplöget/ de vorbrickt darmede/ Dre Marck an den Bonden/ vnde Dre Marck an den Köninck/ effte schon dat Landt effte Grundt syn egen js. ☞ Wente jderman schal sick tho Rechte spreken/ vnde sick nicht tho Rechte nemen.

So js jdt ock effte ein Man eines anderen Wisch vpschlöge. ☞ Denne Meyet jemandt

des anderen Wische vp / van Enden tho Enden / vnde secht / de Wische sy syn egen / vnde wert eme darna de Grundt / doch mit Rechte afferkandt: So js he ein Ranßman / vnde schal beteren / vor Afferie / oc for Affskyrd / id est / Affplögen / vnde vor Affmeyen.

Vnde so einem getiet / vnd beschüldiget wurde / dat he auer de Reen geschlagen hadde / effte Affslæt gedahn / Daruör schal he geuen xij. Man Eede / dem jennen de darup klaget. Vnde schweren dat he menede / dat jdt syn egen was. ☞ Doch betalet Beklagede dat Höy edder Korne / dat vp des anderen Grunde stundt / vnde bricket nichtes darmede.

Brickt jdt em öuerst an dem Eede / he betalet alles / vnde brickt an den Bonden / Dre Marck / vnde Dre Marck an den Köninck. Vnde wen de Eedt gegeuen js / Wil he denne van dem Erdtwasse nicht vthleggen / vnde leth dre Lagedage auer sick gahn / so brickt vnde Böth he daruör / alse vör gesecht is.

How et ein Man in eines anderen Mannes Holte.

Faret

CAP. LXXIIII.

Faret jemandt in eines anderen Mans Holt (daran he neen deel hefft) Howet dar Holt vth / vnde lecht jdt vp sinen Wagen: Bedript en jemandt van den Lotsegeren (des de Höltinge egen js / vnde thogehören) by dem Stubben/effte eer he an de gemeine Herrstrate kümpt vnde nimpt em de Fare Kaaste / id est / dat Gudt wat he vp dem Wagen hefft: dar wert he neen Ranßman vör.

Kümpt he öuerst an de Herrstrate / vnde secht / van weme he solck gudt / mit gudem Rechte gekregen hefft: So mach men en nicht vpholden / sonder schal mit em tho Huß faren / vnde laten dat Gudt mit guder Lüde Getüchenisse besichtigen. Kan he den sinen Rechten / Hiemmel / id est / Gewerßmam nicht hebben: So vordeele man en alse ein Lantrecht js / Entwedder tho Raan / id est / Roue / edder Deuerye. So is jdt ock vmme Korne / vnde vmme Höy.

So jemandt auer eines anderen Mannes Acker / effte Wische / faret.

CAP. LXXV.

DRifft effte faret jemant auer eines anderen Mannes Acker effte Wische / dar de Rechte Wech nicht henne geit / vnde de / dem de Acker / effte Wische thohöret / De hinderde vnde wehrede eme dat / vnde wurde in deme van dem Wagen / van deme Gude (dat vp dem Wagen were) wat wech kamen / edder de Wage bleue dar bestande: Daruör js he vort neen Ranßman / de en wehrede vnde affhelt / dat he auer sine Wische / effte Korne / nicht Varen moste.

Hindert einer den anderen mit gewalt / vp dem farende Wege.

CAP. LXXVI.

DEit jemandt dem andern Gewalt an / vp gemeinem Wege (Wformis / vp Densch) entwedder dat he

syn Og effte Perdt van eme neme / edder würpe em den Wagen vmme: Effte tögerde / vnde vorhinderde en / dat he mit sinem Gude nicht konde wech kamen / sonder moste jdt dar laten: De nu einen also Raante / he neme jdt mit sick / edder late jdt liggen. ☞ So js he ein Ranßman daruör.

Kennet sick öuerst de / dem disse vordreth geschach / tho sinem Gude / vnde nimpt dat wedder / in sine vorwaringe / alse vörhen: So mach he den anderen tho Roue / effte Raan / nicht anklagen / vor dat jennige / dat he suluen in siner egen Gewehre hefft.

Wurde öuerst de jenne de Rønte / id est / de dem andern disse Gewaldt dede / van dem Gude etwes mit sick tho Huß nemen. Jdt were Perdt effte ander Gudt / wat jdt were? Vnde folgede de berouede Man eme na / in syn Huß vnde Hoff / vnde fünde dar van sinem Gude / dat em wech geworden were. He hedde jdt loß geschlagen / vnde lopen laten / effte ock mit sick tho Huß genamen / Vnde geschege dith in bywesende guder Menner Getücheniß / de dar wüsten dat Kleger also berouet were.

So mach he dat vorfolgen mit Ranßdeele / alse ein Landtrecht js.

Van der Eddellüde vnde Bischops Bryde / id est / Dener Bröke.

CAP. LXXVII.

Aller Eddellüde vnd Bischops Bryde / (d est (Meyer effte Dener) wen de tho Dre Marck Bröken / erkandt werden. Schölen se den Bröke erer Herschop / vnde nicht des Köninges Vagede beteren. Also schölen ock alle Bischopmends Bryde (Dat js des Bischops Eddellüde / ere Meyer effte Vhestelüde) dohn.

Folget van Kercken Næffningen.

Van Bischops Næffninge.

CAP. LXXVIII.

BIschops Næffninge schölen wesen / jo twe in jderem Verendeele: vnde twe in jderem Carspell / Vnde de Carspellüde schölen se vthnömen. De Hardeßvaget öuerst schal se bestedigen vnde schweren laten. ☞ Vnde schölen nicht lenger / alse eine Jamling / id est / ein Jahr Næffninge wesen.

Na deme Winachten schal men vmmewesselinge holden / vnde andere in ere Stede nömen / gelick alse thouörne van andern Næffningen gesecht js. ☞ Disse Næffninge schölen nergendes vmme schweren / allein vmme Hillich Bröke (dat js wat an Vyrdagen mit schlegen / vorbraken wert.)

Effte de Næffninge nicht auerein stemmeden.

CAP. LXXIX.

STemmeden de Næffninge nicht auerein in dem Carspel. So schölen de Næffninge vth dem anderen Fierding / dat am negesten licht / darümme scheden.

Deß Bischops Næffninge / vorbreken nicht mehr mit erem Eede / alse Dre Marck.
☞ Schweren se ock Meen / edder vnrecht / vnde werden darümme geuellet / so breken vnde böten se dem Köninge / alse de andern Næffninge.

Wo Hillich Bröke geklaget wert.

CAP. LXXX.

WJl des Bischops Vaget Jemande anklagen vmme Hillich bröke / dat schal he klagen vp dem Dinge / vnde klagen den an / den he wil / vnde laten en tho Dinge steuenen / vnde nömen vp dem Dinge den Man / den he schloch / vnde den Hilligen Dach / vp den he schloch.

Vp den v. Dach / na dem Dinge / so schölen de Næffninge darümme schweren / by der Kercken / vnde nicht vp dem Dinge. Wat nu Beklagede vp dem Dinge vörgifft / dem Mundheld / schal he by der Kercken folgen.

☞ De vmme Hillich Bröke beklaget wert /

de mach geneten alle der *Exception* vnde võruelle/ dar võr van gesecht js / *Supra Lib. 1. Cap. 50.*

De Næffninge schölen nicht vngeschwaren van der Kercken gahn.

CAP. LXXXI.

DE Næffninge schölen schweren/ vnde scheden vmme de sake/ darümme se thoschwerende thogeeschet syn/ vp dem Lagedage/ de en Rechtlick vp deme Dinge tho gemælet js / effte schon des Köninges Vaget / edder de Sakewolder/ süluen nicht tho der stede weren.

☞ Wente wo se vngeschwaren van der Kercken gän / so hebben se ere Dre Marck vorbraken.

Weren se ock ane vörfall / vnde quemen vp den Lagdach nicht thor Kercken / so hebben se ere Dre Marck vorbraken.

Hedden se ock eren genochsamen vörfall tho bewysen / so schölen se schweren den Vöfften Dach/ na dem erstfolgenden Dinge.

An weme men Hillich Bröke begahn mach.

CAP. LXXXII.

DE Man mach an siner Hußfrouwen / vnde Kinderen / vnde an alle sinem Gesinde / dat mit eme in der Gemenschop js / nicht Hillich Bröke vorwercken: Jdt were den / dat he se wundede / mit Ort / vnde Egge / edder ock Läm schlöge.

☞ Den ein Man mach de wol (wen se sick vorbreken) tüchtigen / mit Stöcken vnde mit Roden / edder nicht mit Wehren / effte mit Wapen: Also js jdt ock vmme dat Denstvolck.

De Hußfrouwe överst mach jegen eren Man / vnde de Kinder jegen ere Olderen / alle tydt im Jahre / wol Hillichbröke begahn.

Gelick so ock Süster vnde Broder jegen ein ander / so se vth der Gemenschop gescheiden syn.

Wolden överst de / de Hillichbröke gedahn hebben / dat beide vorschwigen / vnde weren vnder sick vorgeliket geworden / So mach doch des

des Köninges Vaget / darůmme bespreken / weme he wil.

Tho wat tyden Hillige Bröke geschehn kan.

CAP. LXXXIII.

VAn dem Sönauent Auent / wen de Aduent angeit / beth den achten Dach na dem x i j. Dage / der Winachten / dat de Sünne vndergeit: De sick twischen dissen Dagen schleit / de brickt dat Hillige.

Gelick js jdt ock van dem Söndage Septuagesima / beth Achte Dage na Paschen.

Item de gantze Pingestweken / vnde alle de Dage / de de Prestere Hillich vnde fyrlich vorkündigen / van dem Auende an tho rekende / wen sick de Sünne neget / beth vp den anderen Auendt / dat de Sünne vndergegán js.

Vmme Hillige Dages Arbeit / mach men Nemande beklagen / alleine vmme der Dage willen / de de Prestere einen vullen Fyrdach tho Fyrende gebeden. Vnde waren van dem einen

Sünnen schyne vndergange / tho deme anderen.

Jdt kan sick öuerst de Beklagede / hyruör wehren / mit xij. Man Eede / vnde schweren de Næffninge nicht darümme.

Den Dach schal men nömen / vp den Hillich Bröke geschüth.

CAP. LXXXIIII.

WEn jemandt vmme Hillige Bröke beklaget wert / so schal men eme den Dach nömen / darup he sick vorbraken / vnde wat he vorbraken hefft. ☞ Wat he denne derwegen vp deme Dinge vörgifft / deme Mundhæffd schal he folgen.

Nömet de Vaget den Dach / an deme Hillich Bröke geschehn js.

CAP. LXXXV.

SChüldiget de Vaget weme / vnde nömet den Dach / daran he Hillich gebraken hefft / vnde Beklagede

gede etwes vor dem Dage vorbraken hedde / de genömet js / darümme mach he en darna nicht beschüldigen.

☞ Hillige Brökes Sake / stahn nicht bauen Jahr vnde Dach.

Wen vor eine Sake mehr Dre Marck gegeuen werden.

CAP. LXXXVI.

WVndet ein Man den andern in der Kercken / effte vp dem Kerckhaue / vp einem Hilligen Dage / So betere he sunderlick vor de Kercke / Item vor den Kerckhoff / Vnde vor den Hillich Bröke / Vnde dennoch böthe he sonderlick vor de Blodviide.

☞ Wundet he ock einen Wiedenman effte Mönnick / so betert he so vele mehr.

Van Deuerie.

CAP. LXXXVII.

SPrickt jemandt einen Deeff an / vnde beschleit eme wat in sinen Henden / so binde he eme dat Gudt vp den Rügge / vnde före en tho Dinge / vnde antwerde en dem Ombotzman / id est / des Köninges Vagede / in de Hende: So fördert de Vaget einen Dingesdohm darup / wat de Deeff / an solckem Deuestalle vorbraken hefft.

Vor wat Deuestall men den Deeff hengen mach.

CAP. LXXXVIII.

HEfft de Deeff so vele gestalen alse einer haluen Marck werdt is / edder mehr / So mach en de Vaget / ane Ordel / vnde Recht hengen / vnde vorsündiget sick nicht daran. Wente sine egen Dådt Dömet en / vnde leth en dat Recht / vnde des Köninges Gewaldt hengen / vnde nicht vmme Wrackgyricheit willen.

☞ De Bonde mach sinen Deeff nicht hengen /

gen/dat sickt nicht ansehn late/alse were dat vth Wrake geschehen. ☞ Wente effte wol sonst öuel by eme gehandelt js. So mach he doch syn egen Richter nicht syn.

Wil des Köninges Vaget den Deeff nicht annemen.

CAP. LXXXIX.

WJl de Vaget edder syn Vnder Ampte/den Deeff nicht annemen/so hefft he syn Lehn vorbraken. Wente he hefft dem Bonden Recht geweyert/vnde he schal beteren Veertich Marck dem Köninge/vnde Veertich Marck des Deeues Fründen. Vnde wurde de Deeff na der tydt loß/so js de Bonde schadeloß/de en bandt.

Stilt de Deeff ringer alse einer haluen Marck Kaaste.

CAP. XC.

Stilt

STilt de Deeff weiniger / alse eine halue Marck Kaaste / vnd wert darmit begrepen / vnde tho Dinge geföret: So js he werdt dat men em ein Deeues Marck brenne / vnde geue dem Bonden Jgild vnde Tuigild / vnde dem Köninge Dre Marck.

Kumpt öuerst de Deeff tho Dinge / mit dem gestalenen Gude / vnde js gebunden (wo geringe dat Gudt ock js) vnde hefft vörhen ein Deuemarck / so moth he hangen / vnde de Bonde nimpt Jgild vnde Tuigild / alse gesecht js / vnde de Köninck / de nimpt alle syn Hoffuitlaad.

De Bonde mach sinen Deeff nicht lopen laten.

CAP. XCI.

GRipt ein Man einen Deeff / edder jemandt anders / vnde bindet den / vnde föret en nicht tho Dinge / men leth en wedder loß: Dar brickt he vör jegen den Man den he bandt / Veertich Marck

Marck / vnde Veertich Marck dem Köninge. ☞ Doch mach des Köninges Vaget / en darümme nicht anklagen. Jdt were den dat de Bonde eme vörhenne geklaget hedde / dat em syn Gudt gestalen gewest were.

Men / wen ein Deeff mit gestalenem Gude begrepen / vnde gebunden js / mit guder Lüde Getüchenisz / vnde he kümpt losz / entwedder vth des Bondens Huse / effte vp deme Dingewege / edder van dem Dinge / eer em de Dohm vnde Recht gespraken js. ☞ So mach men ene grypen vnde fangen / wor men en bedrepen kan / vnde dohn em syn Recht.

Würde he öuerst also losz / dat he queme in syn egen Behalt / vnde fryen Gewarsam / Vnde kümpt tho Dinge vngebunden / so mach men en nicht grypen / vp dem Dinge / vor de Sake de eme getiet wert / Sonder men schal en beklagen tho Dinge / vnde mit Landtrechte vorfolgen / alse Recht js. ☞ Wente wat Sake (worümme men jemandt betichtiget) effte einer jegen den anderen hefft / schal de Beschüldigede Frede hebben tho Dinge / vnde van dem Dinge / Jdt were den / dat he vp deme Dinge süluen Deuestal bekennede.

Effte de Vaget den Deeff lopen lete.

CAP. XCII.

NImpt de Vaget einen Gebunden Deeff an / van dem Bonden / vp dem Dinge / vnde leth en wedder loß / ane ein Deuemarck: So mach he auer den Bonden nicht klagen / de en bandt. ☞ Idt were den / dat he mit vnrechte gebunden / vnde mit Rechte loß erkandt were.

Beschleit jemandt einem Deue wat in den Henden.

CAP. XCIII.

BEschleit dar wol einem Deue Gudt in den Henden / dartho de Deeff nenen thostandt hefft / van sweme he dat gekregen hefft / So mach men en wol binden.

Beropt he sick öuerst vp Skiøde / id est / thostandt /

standt/vnde brickt eme Skiøde eller Hiemle/ so js dat gelick datsüluige.

He mach sick öuerst nicht ferner beropen/ alse vp den Drüdden Man/ de schal em dat Gudt Vdrette/ id est/ vthleggen/ dat he eme thosteit. Doch schal de Beklagede/ mit Getücheniß guder Lüde/ datsüluige Gudt/ dat eme also thogestanden vnde bekendt js/ van sick geuen/ ane alle Bröke. ☞ Vorlüst öuerst dat Geldt/ dat he daruör gegeuen hefft.

Hefft he ock Tüge dartho/ dat he jdt Torff købte/ id est (syn vp dem Marckede geköffte Koep js) So schwere he/ dat he neen Deeff sy/ ock nene wetenschop mit dem Deeue hebbe: Wethe/ vnde kenne sinen Koepman ock nicht/ Leuendich edder Dodt/ vnde vorlüst darmede syn vthgelechte Geldt/ so ferne he thostandt dar tho hefft.

☞ Wente Tügen effte thostandt/ de lösen Bast vnde Bandt/ vnde des Köninges Recht.

Wor tho men Tüge hebben schal.

CAP. XCIIII.

Tho allen gemakeden Klederen (oc giort Andbod / id est / tho allen Ampts Wercktüge / eller Boschaff / id est / Hußgerade) tho Wapen / tho aller Handt Hußgerade / tho Perden / Quecke vnde Veh / vnde tho alle deme wat sunderlike Mercke an sick hefft / dar schal men Tüge tho hebben.

☞ Getücheniße överst js ein thostandt der jennen / de dar an vnde auer gewest syn / do de Koep geköfft js / Vnde dat kan nicht ringer syn alse twe Menne.

Vmme Bande.

CAP. XCV.

Dt mach nemandt einen anderen binden / ane he finde eme wat in den Henden / edder he beschla ene by Nachtyden / in sinem Huse / mit einem gewissen Teken / dat he dem Bonden / (sine Kaaste) id est / syn Gudt / stelen wolde.

Wo men vmme gestalen Gudt söken / vnde nafragen schal.

CAP. XCVI.

VOrlüst dar wol syn Gudt / de schal folgen tho dem Dörpe darhenne he menet / dat syn Gudt hen gekamen js / vnde kündigen dat vor allen Naburen / vnde förschen na solckem sinem gestalen Gude.

Bekendt dar Jemandt van den Naburen / dat he van solckem Gude hebbe / vnde secht / van weme he dat gekregen hefft / So wert he derhaluen neen Deeff / so fern jdt em de thosteit / van deme he jdt krech.

So ock ein Wanderende / effte Reisende Man / den he nicht kende / solch Gudt in syn Huß gelecht / beschlaten effte eme thouorwarende gedahn hadde: So js he schüldich / sick mit xii. Man Eede tho werende / dat he de Deeff nicht js / ock mit dem Deue nene medewetent hebbe / vnde nüwerle solch Gudt gehüllet / edder gedüldet hedde.

Doch schal de / de solcke Kaaste / id est / dat Gudt vnder sinen Henden hefft / vor dat sülui-ge Gudt Börge blyuen / beth tho dem negesten Dinge / Alßdenne schal men gude Dinghö-ringe vthnömen / de daran vnde auer syn / vn-de besehn dat he dat Gudt / dat he vnder sinen Henden hedde van sick antwerdet: Vnde dat de ander / de sick dartho kennet / dat wedder ent-fangen hefft. ☞ Wente alse den kan effte mach de Man / de dat Gudt thouorwarende van sick gelecht hedde / nicht höger darup klagen. Den-ne wen de / de de Kaaste / id est / dat Gudt tho-uorwarende ingesettet hedde / nadages kümpt / vnde darup sprickt: So schölen desüluigen Dinghöringe / de dat Gudt entfangen hebben / wedderümme vthantworden / vnde vorfolgen de Parte darna ere deele / jegen ein ander / alse Recht js.

Effte Nemandt sick bekennen wolde / dat he van solckem Gude hedde.

CAP. XCVII.

WOrsaken alle Manne in dem Dörpe / dat se van dem Gude nicht hebben / dar na geförschet wert / So mach de Kleger Randsage / id est / Hußsökinge bidden / auer dat gantze Dörp / vnde dat mögen se em nicht weigern. Sondern in eines / effte twier Manne Huse alleine tho Huß söken / moth nicht geschen / by dre Marck Bröke / So neen gestalen Gudt dar gefunden wurde?

Wen nu einem Manne js vorlöuet / auer dat gantze Dörp Hußsökinge tho donde? So schal des Köninges Vaget darby syn / so he vorhanden js.

Js he öuerst so nah nicht / So mögen de Bonden suluen Hußsökinge dohn / vnde heuen an in dem Dörpe wor se willen.

Wor se denne finden van dem gestalenen Gude / darna gesocht js / vnder des Hußwerdes effte der Hußfrouwen Schlöten / So kan he dat nenem anderen Manne vpleggen. ☞ Wente he hefft jdt vörhen vorsaket / Vnde js de Hußwerdt süluen de Deeff vor dat Gudt / vnde hefft darmit sinen Halß vnde syn Hoff-

uitlaad / vdi Bosæ / id est / syn andeel aller be⸗wechliken Güder / vorbraken (so ferne dat ge⸗stalen Gudt einer haluen Marck Kaaste werdt js.)

Wyff vnd Kinder öuerst vorbreken er Hoff⸗uitlaad/ id est/andeel Gudes nicht/ mit Deeff⸗stall: Jdt würde denne dat gestalen Gudt / vn⸗der eren Schlöten gefunden / edder dat de Kin⸗der so groth weren / dat se ein dinck heimlick vorschwigen / Hüllen / vnde dülden konden.

Wert dat Gudt vnder des Bon⸗den Schlöte gefunden.

CAP. XCVIII.

DEit dar wol Hußsökinge / vn⸗de findt gestalen Gudt / in des Huß⸗werdes Schüne / Salse / edder an⸗deren Husen / de nicht Schlotfaste syn / So schal de Hußwerdt mit xij. Man Eeden sick wehren / dat he de Deeff nicht js/ Hebbe ock nene wetenschop mit dem Deue. Sonder solck Gudt/ sy eme vth Hate vnd Nyt/ an de Handt gebracht / vnde wesen darmede ent⸗

entschüldiget / Jdt were den / dat he mit Rechte geuellet wurde: ☞ Doch steit jdt by dem Kleger / effte he sick wil genögen laten / mit den xij. Man Eeden / edder en mit den Næffningen vorfolgen. Vnde wert he den mit Rechte vorwunnen / so js he ein Deeff vor de sake.

Wo vele men binden mach vor eine Sake.

CAP. XCIX.

SO mennige / vnde so vele de begrepen vnde beschlagen werden / vp Deuestall / binnen effte buten Huses / de mach men alle vor Deue antasten: ☞ Vnde hebben alle ere Bosæ vorbraken.

Vor dat gestalene Gudt öuerst / dat in dem Huse befunden wert / mach men nemande mehr binden / alse den Hußwerdt alleine: ☞ Darümme dat he de Here des Huses js. Jdt were den / dat vnder sines Indeste mands eller Indeste Konis / id est / Hürlinges / edder des Hürlinges Frouwen Schlöten / vnde Bewarsa-

me (alse in eren Kisten / effte Kameren) gestalen Gudt befunden wurde.

Findet men Gestalen Gudt vnder des Hußsönes Schlöten.

CAP. C.

WErt dar gestalen Gudt befunden / in des Hußsönes Kiste / dar he süluen den Schlötel tho drecht / edder in siner Kameren / de he sunderlick vp vnde thoschlüth / So is he ein Deeff vor sine Dādt / vnde geit em an sinen Halß (so he darūmme geuellet wert / edder vnder sinen Henden befunden.) So schal men deme Söne syn Hoffuitlaad maken / vnde gelden / effte betalen / dem Bonden syn Recht / vnde deme Köninge syn Recht.

Wo vele ein Man vorbreken kan mit Deuerie.

CAP. CI.

DE Hußwerdt / effte sine Hußfrouwe / edder alle de / de mit eme in der Gemenschop syn / derer Nemandt kan mit deuerie mehr vorbreken / alse syn egen Hoffuitlaad / vnde sinen egen Halß. Jdt were den / dat de eine de Stele / vnde de ander de helede mit wittschop / edder dat dar mehr tho gelike / in der dådt begrepen wurden.

☞ Doch kan Nemandt mehr mit Deeffstalle vorbreken / alse syn egen Hoffuitlaad / id est / Andeel sines Gudes.

Wurde ock de Hoßbonde vorwunnen tho dre Marcken / edder tho xl. Marcken / vnde were syn Hoffuitlaad (id est / deel Gudes) nicht so vele: So leggen dartho / alle de jennen / de mit eme in der Gemenschop syn.

So ouerst jemandt anders / in der Gemenschop / tho Bröke vorwunnen wurde / effte geuellet / de vorbrickt syn egen Hoffuitlaad (Andeel Gudes) vnde mehr nicht.

Van Nam.

CAP. CII.

WElcker Man/ de den anderen vorwint tho Nam/ vnd nimpt Nam van em vor de Sake ein mahl / So mach he na der tydt eme nicht mehr nemen / effte he schon dat erste mahl weiniger genamen hefft / alse em wol gebôret hadde.

Ock mach he vor nene Sake / darûmme he vôrhenne geuellet was / mehr nemen.

☞ Wente de lateste Handel vnde Contract heuet alle tydt vp / alle de Saken de thouôrne vorhandelt gewesen syn / Mit Nam / so wol alse ock in anderer wyse / vnde mate.

Wert de Lanste vor Deuerie geuellet.

CAP. CIII.

WErt deß Hoßbonden Landbo id est Lanste / vor Deuestall geuellet / edder fint men eme gestalen gudt in den Henden / So schal de Bonde de en beklaget / erst hebben syn Recht / dat js/ Igild oc Tuigild / vnde des Kôninges Vaget schal

schal hebben alle syn Queckfæ / dat auer den Dörsuell gahn kan / vnde syn Ütelbonde (dat js des Landt he buwet) de schal hebben Otelbyth.

☞ Dat js Otelbyth / dat suluen vth der Döre nicht gahn kan. Were öuerst nicht mehr vorhanden alse Otelbyth / So deelen de Könincklike Vaget / vnde de Ütelbonde datsuluige vnder malckander. ☞ Doch schal de Kleger syn Recht vörhenne gekregen hebben.

Js dar ock nicht mehr van Queckfæ / alse ein Schwin / effte ein Schâp: So kan de Vaget nicht mehr vor syn Recht krygen.

Wol vor sick suluen Börgen mach.

CAP. CIIII.

SPrickt eine den anderen an vmme Deuestalle / de suluen egen Landt hefft / So mach he selff gange i Togh eller Borgen for sig / id est / suluen vor sick Borgen.

Wert ein Landbo (id est / Lanste) vmme Deuestall angespraken: So schal de vor eme

Börgen / vp des Lande he wanet: Vnde also ock de Bonde vor sinen Bryden.

Wert ein Leye Dreng / id est / Denstknecht / vmme Deuerie beschüldiget: So schal syn Hoßbonde vor eme Börgen / wo he wil. Wil he duerst nicht? so seh de Knecht dat he einen anderen Man tho Börgen krige wor he mach. ☞ Kan he Nemande krigen de vor eme Börgen wil / So mach en de Könincklike Vaget tho sick nemen / vnde bewaren en vp ein Recht. Vnde also js jdt ock ein euen Recht / van den Hürlingen / Man vnde Wyuen.

Wol syn Gudt besettet in eines anderen Mannes Hæffd / id est / Gewere.

CAP. CV.

Kennet ein Man syn Perdt / edder Veh / in eines anderen Mannes Hæfid / id est / Wehre / vnd secht dat jdt syn sy / Vnde de ander de dat in siner Wehre hefft / secht Neen / jdt sy syn nicht: Sonder jdt sy syn egen vpgefödet Vehe /

So

So schal he dat beweren mit xij. Man Eede/ vnde Twier Nabur witlicheit: dat jdt syn vpgefödede Veh sy.

Secht he ock dat he jdt geköfft hefft/ so moth he sinen Koepman thor stede bringen/ de em dat Hiemlet effte besteit.

Hefft he solcken thostandt nicht? Vnde de Kleger sede jdt were syn vpgefödede Vehe. So moth he dat mit dem Ohre Marck/ id est/ Fols Mercke bewysen/ dat jdt syn Hiemfødde Vehe js.

☞ Hiemføddis vidne js Twölff Man Eede/ effte Twier Næffninge Getüchenisse.

Stilt de Deeff ein Perdt.

CAP. CVI.

Stilt de Deeff ein Perdt/ Entweder vth dem Stalle/ edder vth dem Velde/ vnde misset de Bonde dat Perdt/ vnde volget dem Deue strax vp dem Vote/ Mach he den annemen wor he en auerkamen kan.

Folget he eme öuerst strax nicht/ vnd kümpt
eines

eines Dages edder twe / edder mehr thögeringe / dar twischen / Vnde findet darna sinen Deeff / vp sinem Perde / vnde böde sick de Deeff tho skiøde / id est / thostandt / entweder tho einem Dörpe vörwarts / edder twen Dörpen / tho rügge / Dar schal em de Bonde henne folgen tho dem Dörpe / darhen he sick / vp skiøde / edder vp Toch (id est / vp thostant / effte vp Börgen) beropen deit. Entbrickt eme överst Skiøde eller Hiemle / dat js / Thostant edder syn Affnemer : So beware de Bonde sinen Deeff.

Wo men na vorlarnem Gude vnde in vordechtigen Saken / tho Rechte Klagen vnde vortfaren schal.

CAP. CVII.

Jlande sag js also : Wen jemandt Gudt vorlaren hefft / vnde weth wor datsüluige js hen gekamen / Weth överst nicht / vnde twyuelt / wo he wedder tho sinem gude kamen möge.

Weth ein Man sinen Deeff / vnde kan doch syn gestalen Gudt nicht wedder tho sichte krygen /

gen: So schal he den Man/den he darmede betiet/tho Dinge steuenen laten/ vnde Anklagen vnde vorfolgen/alse van Ranßdeele hyr- beuörne gesecht js.

☞ Vp dem anderen Dinge/schal he eme de Sake so hoch in de Handt schweren/alse he mit sinem Ede erholden wil.

Vp dem drüdden Dingedage/ schölen en de Næffninge/vor de Sake frien/edder ock tho Deue schweren.

Wert ein Man tho Deue geschwaren.

CAP. CVIII.

WErt ein Man tho Deue geschwaren/de lecht erst vth/so vele dat Gudt werdt was/darümme syn Jegendeel en vellen leth: Vnde dar na Twigild/id est/twe mål so vele/vnde dem Köninge Dre Marck.

☞ Wurde he öuerst den Deuestall binnen Dinges bekennen/edder wurde eme vnder sinen Henden beschlagen: So fare he alse ande-

Deue / vnde de Köninck nimpt syn Hoffuit-laad.

Wen he ock / de also tho Deue geschwaren js / wolde auerhörich vorharren / vnde alse gesecht js / nicht vthleggen: So schal de Kleger de en vorfolget hefft / ein Dingeßwinde nemen / vp dem Hardeßdinge / vnde bringen dat tho Landeßdinge / vnde bewysen darmede / dat he den Man also mit dren vörganden Lagedagen Recht vnde Redeliken mit Rechte Lowset / id est / vorfolget vnde vördelet hefft / vnde wil gelykewol dem Rechte nene folge dohn: So wert em angekündiget / dat he tho Landeßdinge kame. ☞ Kümpt he dar nicht / vnde steit sinem Wedderparte nicht tho antworde / vnd tho Rede vnde Rechte? So wert he van sinem Halse gedeelet (gelick alse wen he vp einem Deuestalle in der dädt begrepen were.)

Wol den andern Deeff heth vor deme offuer Tuertinge.

CAP. CIX.

HEth ein Man den anderen Deeff / vor gehegedem Rechte / Offuer Tuerting / vnde auerwyset eme dar na dat nicht mit Rechte: So brickt he an den / den he Deeff geheten hefft dre Marck / vnde dre Marck an den Köninck.

Licht de Deeff Kranck / edder js nicht tho Huß.

CAP. CX.

SO de jenne / de vmme Deueſtall beklaget js / Kranck lege / dat he tho Dinge nicht kamen konde: So ſchal men töuen / beth dat he tho paſſe wert.

Js he in Pelegrimes Fart / ſo ſchal men beiden / beth dat he tho Huß kümpt.

Js he binnen Rykes / doch buten Landes / ſo ſchal men eme Monats dach tydt vorleggen.

☞ Alle de vörfalle / dar bauen van geſecht js / de mögen ock hyr gelden: So ferne he nicht tho Huß geweſen js / alſe he beſpraken wert.

☞ Men hefft he de Klage angehöret / vnde dar-

na sick vth dem Wege gemaket / So helpen eme nene vörfelle. Jdt were den / dat en de Köninck hedde tho sick förderen laten.

Wert eines Bonden Huß besocht / in sinem affwesende.

CAP. CXI.

BEschüt dar Hußsökinge in eines Mannes Huse / vnde de Hußwerdt süluen nicht tho Huß were? Vnde wurde gestalen Gudt in dem Huse gefunden: Dar mach men de Hußfrouwe nicht vmme binden / edder gebunden wechfören: Sonder de Naber de schölen i Thog oc Borgen gange for de Kaaste (id est / vor solck Gudt börge werden / vnde lauen) dat jdt nicht vorkamen edder vorköfft werden schal / beth dat de Bonde tho Huß kümpt. Men wen de Bonde tho Huß gekamen js / So spreke de / de solck Gudt beschlagen / vnde beklaget hefft / darümme alse vörgesecht js.

☞ Doch steit idt an des Bonden antwordt / wo de Sake vorfolget werden möge.

Van gefundenem Gude.

CAP. CXII.

FJndet dar wol (nogen Kaaste) id est / einig Gudt / apenbaret dat nicht / vnde leth jdt nicht vorkündigen thor Kercken/ock nicht tho Dinge/ dat he solck Gudt gefunden hebbe: So kan he dar vör ein Deeff werden / euen alse wen he dat gestalen hedde. ☞ Wente de wat findt / de schal seggen / vnde / apenbaren / wat he gefunden hefft / Vnde de dar vorlaren hefft/ vnde darna fraget/ de schal seggen/ Merck/ vnde Warteken.

Effte ein Man Goldt / edder Süluer fünde.

CAP. CXIII.

FJndet jemandt Goldt/edder Süluer vp dem velde/edder in Bergen / edder achter dem Ploge / edder in anderer mate. ☞ Dat schal de Köninck hebben.

Vorsaket he jdt / vnde secht / dat he nichtes gefunden hefft. So wehre he sick / mit sinem Frender Eede.

Deit de eine dem anderen wat thouorwarende.

CAP. CXIIII.

DEit einer dem andern etwes thouorwarende / edder settet jdt eme tho Pande / edder vor Ved / Vnde entsteit ein Brandt vp / dat em Huß vnd Hoff vpbrende / mit des andern Bondens Kaaste / id est / mit sinem egen Gude / Vnd js bewißlick dat des Bonden Gudt / so wol alse dat gudt dat eme vortrůwet / vnde gesettet was / vmmegekamen js: So js he darmede Klageloß. Wil ouerst he (de Kleger) sick an solckem Getůcheniß nicht genögen laten? So wehre sick syn Jegenpart mit Kiønsnaffn / dat solck Gudt dorch sine Vorwarlosinge nicht vmmegekamen js / vnde betalet nichtes daruan.

Js nu Beklageder ein Koepman: So wehre he sick mit sinem högesten Lage. Entbrickt jdt em

em öuerst an dem Rechte / So lecht he vth de Kaaste (id est / he betalet dat Gudt) vnde geldet Dre Marck dem Bonden / vnde dem Köninge ock Dre Marck.

Hedde he ock van sinem egen Gude nichtes vorlaren / mit des anderen Gude / So betalet he dem anderen syn Gudt / dat he eme vnder Handen gedån hedde / vnde darff nicht schweren. ☞ Gelenet vnde gewarderet Geldt vnde Gudt öuerst / Kan nicht vorlaren werden.

Stilt dar wol in der Herrefart.

CAP. CXV.

WErt ein Man / in dem Vthbade / betichtiget vnde beklaget / vmme Deuerie / van dem Styreßman / edder van Jemande im Schepe / vnde finden em doch neen gestalen gudt / in den Henden: So schal he sick wehren / mit den negesten twen Mennern / de eme in dem deele des Schepes / dar he inne js / an der Bort / dar he steit / de Negesten sint: Vnde Söß anderen Schipmenneren / de he vth den / de mit eme in dem

Schepe syn / krigen kan. Weren ock dersüluen nicht so vele: So wehre he sick mit den / de thor Stede syn (vthgenamen de en beklagen.)

Vellen de en / tho einer haluen Marck Kaaste / edder mehr / So Richte men en / gelick als andere Deue: Vnde hefft dartho vorbraken / allent wat he dar hefft / vnde syn Hoffuitlaad / id est / syn deel Gudes / dath he tho Huß hefft. Kumpt he ock vnbeklaget tho Huß / edder hefft sinen Eedt daruör / in der Herrefart / geuestet (doch nicht gegeuen / eer he tho Huß quam) So schal he sick wehren mit Twölff Man Eede.

Register auer dat Ander Bock.

Effte

Wert

Dat



Dat drüdde Bock.

Van des Könninges Vthbade/ Lething.

CAP. I.

WEn de Köninck leth ein Vthboth gån/ in de Herrefart tho tehende: So vele den in einer Haffne syn/ schal ein jeder van en/ ock vnuthgenömet/ syn Jahr/ vth thotehnde/ bereit syn/ Effte he schon nicht vthgenömet wurde? Idt were den/ dat de jenne (deme dat Jahr vth thotehnde thouelt) tho Oldt/ edder tho Junck/ vnde nicht Mans genoech dartho weren/ edder dat jdt Frouwen/ effte Gelerde Menne weren. ☞ Disse alle mögen andere Menne/ de tho der Herrefart düchtich syn/ in ere stede meeden.

De Styreßman mach Nemande nödigen in de Herrefart tho tehnde (de dar vör in gewesen js) so lange dat dar noch Jemandt in deme Haffne Lage vorhanden js/ de vörhenne nicht vth gewesen were/ sodder he vth was.

Dat Drüdde

Wil ock ein ander Starck / Wehrhafftich Man / vor einen anderen / van sinen Haffnebröderen / in de Herrefart tehen / dat kan de Styreßman ene nicht wehren.

Van Træl vnde Lyffegen Knechten.

CAP. II.

DE Hußwerdt mach sinen Leyedreng (id est / Denstknecht) vor sick i Lething (dat js Herrefart) nicht senden: Jdt were denn / dat de Styreßman / dar mede tho freden syn wolde: ☞ Denne so de Denstknecht vor sinen Hußheren aff Haffne / id est / tho Schepe kumpt: Schal men eme mit Roden de Huth afftehn.

Kumpt ock de Træl / wegen sines Hußheren / in dat Vthboth: So mach en de Köninck tho sick nehmen / so he wil / edder geuen en frie / vor Jdermanne.

Van deme Styreßman.

CAP. III.

De

DE Styreßman schal sick sul-
uen beschaffen Hest oc Brynie (id est/
Perdt vnde Platen) vnde nemen vor
beyderley/ van einer jder Haffne/ ne-
gen Schip Roggen/ vmme Sanct Michaelis
Misse/ Doch nicht sonder in den Jaren/ wen
dar Vthboth js.

Welcker Styreßman/ de nicht Hardeßva-
get js/ vnde mehr van den Lüden dringet/ alse
vör gesecht js/ de brickt an dem Köninge Dre
Marck. ☞ Vnde js he Hardeßvaget/ vor-
brickt he syn Lehn.

Van den Wapen.

CAP. IIII.

EIN jeder Styreßman schal
hebben vulle Mannes Wapen/ vn-
de dar tho ein Armborst/ vnde Dre
Twölffte Pile: dar tho einen Man/
de wol Scheten kan (so ferne he suluen neen
Schütte js.)

Vnde ein jeder Haffnebonde/ de in deme
Schepe js/ schal hebben sinen Schylt vnde

drierley Wapen / ein Schwerdt : ein Iseren Hodt : vnde ein Spet.

Wo men dat Schip bereden schal.

CAP. V.

DAt Schip vnde alle sine Retschop / ock de Schilde : schölen alle Menne de vp deme Schepe syn / köpen : Doch schal de Styreman dat Schip buwen / vor so vele Geldes / alse de im Schepe syn / mit eme eins werden.

Wolde he sick öuerst an deme / dat se em beden / nicht genögen laten / So mögen de Schippere sick suluest ein Schip buwen : Doch mögen se mit einer Marck effte twe / eme nicht tho kort dohn.

Wen nu dat Schip ferdich js / so schölen alle de tho dem Schepe gehören / vp einen Dach / de en angekůndiget wert / thosamende kamen / vnde dat Schip tho Water bringen / vnde gelikerwyse (wen jdt wedder tho Huß gekamen) vp dat Landt tehn.

Vnde wol dar van en nicht thor stede kůmpt / de be-

de betere den Bröke / den se alle samptlick darup gesettet / vnde bewilliget hebben: Doch mach he den Bröke so lange an sick holden / dat de Styreman densuluen vthdeelet van em / mit Dren Marcken.

☞ Dith schölen de Styreman vnde Schipsnæffninge (de men nömet Føruide Næffninge) weten: Dat de Styreman dissen Bröke nicht alleine hebben schal / sonder schal gelecht werden allen Schippern tho dem besten.

Wen öuerst de Styreman den Bröke vthdeelet mit Dren Marcken / So gehöret den Schipperen Vide (id est / de Bröke) vnde deme Styreßmanne de Dre Marck.

Effte jemandt sine gehöre vnde Tholage vorheelde.

CAP. VI.

DEan sick holt Schips Tholage / Schipgeldt / Retschop / edder Schiltgeldt / edder wol sine Vitallie edder andere Tholage (de he mit Rechte tho Schepe bringen schal) vp den Dach

alse eme angesettet js / nicht vthbringen: Vnde ock suluen effte einen andern van sinen Haffnebröderen / in sine stede nicht vthsenden / vnde de Schippere betügen dat: So mach de Styreßman syn Vehe nemen / vnde tho Staffns / id est / Schepe driuen laten (doch nicht eer / he dat Schip tho Water gebracht / vnde de Prouiand darin geföret / vnde de Dach vorby / de den Schipperen angekündiget was.)

Leth öuerst de Styreßman dat Vehe / eer he vth der Haffne affaret / nicht tho Staffn / (tho Schepe) jagen / so mögen sine (Vndersögere) id est / Beueelhebbere darna / dewyle he wege js / edder he ock suluen / wen he wedder tho Huß gekamen js / eme datsuluige nicht nemen / he deele jdt eme den aff mit Rechte.

Wurde ock des Bonden Veh tho Schepe gedreuen (til Staffns) vnde wolde jdt nicht lösen / eer dat Schip affaret: So löse he dat darna / mit halff so vele Geldes mehr / alse he vörhenne scholde vthgegeuen hebben.

Van des Köninges vnde des Bischops Lüden.

CAP. VII.

Bock.

VOr des Köninges Menne/ edder des Bischops syn/ de dar hebben einen Sitt/ edder mehr/ So sint se schüldich/ dat se hebben vulle Wapen/ vnde tehen mit in de Herrefart/ vp ere egen Kost/ vnde Teringe/ vnde waren ere Tydt/ de en vth tho tehnde thokümpt.

Blifft he öuerst tho Huß/ ane genochsamen vörfall/ effte ane vorlöff/ So gelde he dem Köninge van jederem sinem Garden/ id est/ Sitte/ so vele he hefft) dat drüdde Deel einer Haffne. Wolde he nicht betalen alse gesecht is? Wert he Indebonde.

Wol Manne nemen mach:

CAP. VIII.

DE Köninck mach sick auer syn gantze Ryke vthnömen Manne/ vnde nemen se tho Schepe in welcker he wil. De Hertoch öuerst in sinem Hertochdome/ vnde andere des Köninges Kinder/ edder Fründe/ edder Grauen/ de mögen ane vth erem egen Lehne/ effte Herrschop/ nene

Man-

Manne nemen: Deßgeliken schal ock nicht ein Bischop Menne nemen/ sonder vth sinem Bischopdohm alleine.

Schiplandt moth nicht vorringert werden.

CAP. IX.

DE Kloster Lüde mögen neen Landt köpen / dar vulle Landtwere van ginck/ sodder der tydt dat Pawest Innocentius / syn Consilium helt/ Anno 1215. Van deme Lande / dat se sodder der tydt geköfft hebben / daruan schölen se Lething / id est / Vthboth dohn/ edder hebbent ock mit des Köninges willen.

☞ Geliker wyse is jdt ock mit Grawen/ Schwarten / vnde allen Mönnicken.

Van der Geistliken Lande.

CAP. X.

WReester de Küsch vnde reine leuen willen / de schölen dem Köninge van einem Gude / darup se

wanen / nenen Retzel dohn / se wanen vp der Kercken Grunde / edder vp erem egen Grunde / so se wat egens hebben.

Van der Lansten Vthbade / edder Landtwehre.

CAP. XI.

ALle Landbo / id est / Lansten / se syn wems se syn / Des Bischops / Prester / Kloster / Kercken / Bondens / Eddellüde / de vörhen nicht frie gewesen syn / edder nene sonderlike Priuilegia hebben: De schölen Vthboth vnde Landtwehre holden (So se Reepdeelt Landt buwen:) Jdt were den / dat se de Köninck sonderlick frye geue.

Van iwo vele Landes men Vthboth geldet.

CAP. XII.

EJN Bonde: de dar Landt hefft / dat eine halue Marck Goldes / edder mehr werdt js / De schal dar-

uan vthreden / dat drüdde Part einer Haffne.
☞ Wente ein drüdde Part einer Haffne / kan van ringerem Lande / alse van einer Marck Goldes / nicht vthgeredet werden.

Van veer Marck Sølffs / dat söfte Deel einer Haffne. Van twen Marck Sølffs dat twölffte Deel einer Haffne. Vnde van ringerem Lande / alse van twen Marck Sølffs / geschüth nene Lething / id est / Vthboth.

Wurde ock jrringe effte Kyff / twischen dem Styreßmanne vnd Vdgiærdsmand / dat schölen de Styreßmanne / edder de Schipsnæffninge / mit erem Ede kennen / wo vele Vthboth Beklagede dohn schal.

Wo vele de Lanste tho Landtwehre geuen schal.

CAP. XIII.

EIN Lanste de Achte Ortug Sølffs tho Schülde / Jarlick gyfft / De Redet vth dat drüdde Part einer Haffne.

☞ De veer Ortug Sølffs schüldet / de Redet vth / dat Söfte deel einer Haffne.

☞ Schüldet he weiniger / alse veer Ortug Sølffs (he hebbe Reepdragen / effte Kenne-Landt) de gyfft einen Ortug Sølffs / tho des Köninges Dische.

Wanet ein Man / vp sinem egen / vnde nimpt ander Lüde tho sick / in Gemenschop.

CAP. XIIII.

WElcker Man de wanet vp sinem egen Lande / vnde nimpt ander Menne in sine Gemenschop tho sick Jdt sy Eddelman / edder nicht / de deith so vele Vthboth / alse he vörhen gedahn hefft.

Wo de Herremenne Landt vehsten mögen.

CAP. XV.

WElcker Herremand / de ringer Landes hefft / alse he mit einer vullen Ploech bedryuen kan / De mach so vele Landes an sick vehsten /

edder bringen / beth dat he tho einer vullen Ploech genoch hefft / vnde gelden doch gelikewol / neen Vthboth van dem Lande / dat he mehr an sick gebracht / edder gevehstet hefft.

Hefft ein Man Landt in velen Schepen.

CAP. XVI.

HEfft ein Man Landt in velen Schepen / vnde Plöget dat alle tho einem Haue / Lecht idt ock alle thosamende in eine Schüne / so deit he dar nicht mehr van / alse eine Redzel / id est / Hauedenst.

☞ Lecht he dat ock in mehr Schünen / so doh he ock mehr Redzel daruan: Vnde sitt de Man ock vp deme Lande / dar Quersæde van gheit / vnde Plöget dat Landt in Schipdeeldem Lande / vnde lecht dat Korn in de Schüne / dar he sitt / vnde in nene andere stede: So geue he daruan dar he wanet de Quersæde / vnde neen Vthboth / id est / Lething.

Wanet he ock vp Schipdeeldem Lande / vnde bu-

de buwet dat Landt in Quersæde / vnde lecht dat Korne in de Schüne / de vp Schipdeeldem Lande steit / so geue he daruan Vthboth / vnde nene Quersæde.

☞ Vorth mehr / schal men Lething / id est / Vthboth dohn / van der Frucht / de van dem Lande affgeborgen / effte ingekamen js / vnde nicht van der Sädt / de in der Erden licht / edder de noch Geseyet werden schal.

Effte dat Hußsteit vp eines anderen Schipdeeldem Lande.

CAP. XVII.

STeit eines Mannes Huß gebuwet / ein deel vp des einen / ein deel vp des anderen Schipdeeldem Lande / so schal he van der Stede / dar de Schüne vpsteit / vnde henne gehöret (Lething vdgioris) dat js / Vthboth dohn.

☞ Quersæde / vnde andere Redzel / de schal men geuen / van deme Huse / darinne men Für vnde Roeck helt.

Kricht ock ein Man eines anderen Mannes

nes Schipdeelet Landt / vnde buwet dat Korne tho deme Haue dar he vörhen gewahnet hefft / So gelde he daruan nicht mehr / alse einen Redzel.

Schipdeelet Landt schal men nicht vorringeren.

CAP. XVIII.

WEr Elcker Haffnebonde / de einer vullen Ploech bedryff hefft / vnde köfft mehr Landes dartho / so do he van dem köfften Lande / alle dat jenne / dat vörhen daruan ginck.

Hefft he överst ringer? So mach he so vele dar tho köpen / dat he vulle bedryff hebbe / tho einer Ploech.

☞ Herremenne överst de mögen so vele köpen / alse er vormögen js. Wente se dohn dar vull vör: Jn deme se eren Halß / Lyff / vnde Leuendt vor den Köninck / vnde vor des Rykes / vnde Landes Frede / wagen.

So geschüth jdt ock vaken / dat dat Landt / dat de Eddellüde köpen / vnde dat se vörhenne

hadden / na erem Dode / wedder tho Schip-
lande wert.

Dat men twe Drüddendeele Haff-
ne nicht thosamende leggen mach.

CAP. XIX.

SIn dar Bröder/vnde Süste-
re / in Gemenschop/ wo vele erer we-
ren / vnde wo gudt Landt se hebben/
vnde buwen dat alles tho einem Ha-
ue: So gelden se nicht mehr alse einen Redzel.
Scheden se sick öuerst van ein ander / so deit ein
jeder vor sick süluen Redzel.

Wen se ock ein mål van ein ander gescheden
syn / so mögen se sick nicht wedder thosamende
leggen / dat se vnder einem Redzel weren: Jdt
sy den / dat sick de eine tho dem anderen Flad-
förede.

Wol Styreß Haffne eruen mach.

CAP. XX.

DE Söne Eruet de Styreß-
haffne (id est/dat Heerschild) na dem
Vader / Ock de Vader na dem Sö-
ne:

ne: Vnde also ock de eine Broder nademe anderen. De Sůster ŏuerst Eruet de Styreßhaffne nicht / ock nicht de Moder / noch de Vnechte Sŏne / noch de Dochter.

☞ Vnde wen de Vader / sinem Vnechten Sŏne / schon alles vplete / vnde schŏtede eme / wat he hedde / so kan he eme doch de Styreßhaffne nicht schoten.

Wente wor neen Echte Sŏne / na dem Vader js / vnde de Vader nicht / na dem Sŏne / edder de eine Broder / nicht na dem anderen vorhanden js. ☞ Dar Eruet de Kŏninck de Styreßhaffne.

De Styreßhaffne de ock tho dem Bischopsdohme liggen / de blyuen vnde folgen / deme Bischoppe.

Van Manbote.

CAP. XXI.

VEhstet ein Man vulle Bote / vor Mandrab / id est / vor einen Dodtschlach / ane Giørsum / id est / de Thobote. So js vulle Manbote / ane

ane dat Giørsum / vor einen Dodtschlach / dre mäl x v i i j. Marck Penninge / edder de vülle werde vor so vele Geldes. Vnde disse Bote schal binnen Jamling / id est / Jahr vnde Dage betalet werden.

Giørsum js euen so vele / alse vörgemelt / wen Bote gevehstet wert. ☞ Wente wo gröter de Fruchte / jo gröter dat Giørsum js.

Wert öuerst de Dodtschleger tho Bote geschwaren / so js dat Giørsum ock nicht mehr / alse dre mäl x v i i j. Marck / alse gesecht js.

Vor der Bote XL. Marck mehr folgen.

CAP. XXII.

SChleit jemandt den anderen Dodt / in dem Vthbade / Jn vorsamlingen / vp dem Dinge / vp dem Dingwege / in sinem egen Huse / Jn dem Harde dar de Köninck js / Jn der Kercken vp dem Kerckhaue / Jn einer Stadt / edder mit einem Kniff (danice) mit einem Schedemeste. Edder ock den Man de sine Ploech helt : So

Böte de Man (de also schleit) bauen de rechte Manbote xl. Marck / jegen des Dodtgeschlagenen Fründe / ock so jegen den Köninck / so ferne he tho sinem Frede / vnde tho der Bote / wert geschwaren:

Men flücht he ock Fredeloß / so böten sine Fründe / alse vörgesecht js.

Vorth mehr / wundet edder schleit eine den anderen / vp den Steden / alse hyr vörgesecht js / de betert bauen den rechten Bröke xl. Marck dem Bunden / vnde also ock dem Köninge / Jdt were den / dat em syn Wedderpart / vp dem wege gelegen / vnde na sinem Leuende getrachtet hedde / mit Aarat.

De nu in dissen Steden / als vörgeschreuen js / Wegelagert / de betalet den Bröke als vörgesecht js / vnde de ander de blyfft frye ane allen Schaden / de sick werede: ☞ Wente ein jeder mach syn Lyff vordedigen / vnd sick wehren / mit allem Rechte.

Wert jemandt Dodtgeschagen / de vörher Bote gegeuen hefft.

CAP. XXIII.

Schleit

SChleit einer den jennen dodt de ein mahl Manbote erlecht hefft/ Vorwundet en/ edder wreket sick/ einiger mate an en/ der Sake wegen/ de ein mål affgehandelt/ vnde daruõr böte/ vpgenamen js. So js dat Orbotemål.

Beholdt he sinen Frede/ vnde blifft im Lande/ vnde kumpt thor Bote: So schal he erst vthleggen vnde betalen/ alle dat jenne/ dat võr her vpgenamen was vor de dådt/ de syn Jegenpart begangen/ vnde daruõr thor Bote vthgegeuen hedde/ vnde darna Rechte vulle Manbote/ so dar wol Dodtgeschlagen/ edder vor Wunden/ so dar wol gewundet were.

Wurde õuerst ein Man begrepen/ vor sodane dåde/ als in dissen twen Capittelen gesecht js/ vnde lete de Köninck en henrichten/ so schõlen nichtes desto weiniger sine Negeste Frũnde/ de twe Saale (de Ettebod heten) betalen.

Wente dat he gerichtet js/ dat hefft de Köninck vor syn Fredeloßmål/ dohn laten.

Van Valroffe.

CAP. XXIIII.

WAt einer Rouet / edder wech nimpt / van einem Doden Manne / Idt sy Kleder / Wapen / Süluer / Goldt / Geldt (effte he dat by sick hedde) dat js Valroff / vnde de Bröke js xl. Marck / edder moth sick frien / mit Kiønsnæffn.

Wo men beteren schal / vor affgehowene Ledemate / van einem Leuendigen Menschen.

CAP. XXV.

MIsset ein Man sine Tunge / edder Nese / beide Ogen / edder beide Hende / edder beide Vöte / edder syn Gemechte. So wert vor der jder eines / eine vulle Mannesbote betalet.

Misset he öuerst / men ein Oge / eine Handt / einen Voth / so Böth men vor jder eins / eines haluen Mannes Bote.

Misset he ein Ohr (dewyle men dat mit Hüllen vnde mit Haren bedecken kan) Böth men ein veerde Part Manbote.

Ock

Ock so vor den Dumen / Böth he dat veer- de Part Manbote / vnde vor de andern veer Finger / ock ein veerde Part Manbote / Doch so / dat he vor de vördesten twe Finger / dath Achte Part einer Manbote gelde / Vnde vor de twe vtersten dat Sösteinde deel / der Manbote.

Wurde ock de Nagel / edder dat vterste Lidt / van deme Finger / affgehouwen werden / dar schal men so vele vor beteren / alse wen de gantze Finger / affgehowen were.

Van Lemenisse.

CAP. XXVI.

Lemet ein Man dem andern ein Lidt an sinem Lyue / doch dat jdt eme noch nütte werden kan / dat he dat bögen / van sick strecken / vnde tho sick tehn kan: So schal he daruör Böten / alse dat van guden ehrliken Lüden warderet werden kan. Blyfft jdt öuerst dodt vnde gantz vnnütte / So böte men daruör / alse wen jdt gahr affgehowen were.

Wo men Saar/ id est/ Wunden böten schal.

CAP. XXVII.

WErt ein Man gewundet/ vnde he vordelet den mit Rechte/ de em den Schaden dede/ So schal he den Schaden beteren/ binnen xv. Dagen darna/ alse de Schade eme vpgedeelet js.

Lemede schal stahn Jamling (id est/ Jahr vnde Dach) Alse den desuluige warderet wert/ so betert men de/ Doch schal de beteringe vor de Wunden strax geschehn.

Wolde he överst nicht beteren/ alse vörgesecht js/ so söcke (id est/ vorfolge) men en/ tho sinem Manhelligt.

Efft sick ein Man leth söcken/ id est vorfolgen/ tho sinem Manhelligt.

CAP. XXVIII.

WEth sick ein Man vorfolgen/ vp syn Manhelligt/ So böte he erst dat jennige/ darümme he vorfolget

js / vulle Bote: Vnde darna Dre Marck auer de rechte Bote / vnde ock dem Köninge Dre Marck.

☞ Schlöge nu de Man / de dissen tho sinen Manhelligt vorfolget hefft / Dodt / de beholdt sinen Frede.

Schleit he en ock (Berier) dichte vnde deger / Blödich vnde Blaw / dar betert he nicht vör.

Vmme Wunden in dem Antlate.

CAP. XXIX.

VOr alle Wunden / de mit klederen / edder Hare nicht können bedecket werden / Alse in dem Antlate / vnde vp der Handt / js de Bothe halff mehr / alse vor andere Wunden.

Blyfft dar ock Affsüne / Alse eine Scheue Mundt / Oge / effte Nese: De Affsüne werden na framer Lüde erkenteniſſe warderet / vnde also betert men ock dar vör.

Wo men Wunden beteren schal.

CAP. XXX.

Rechte vnde schlechte Wunden/ de nicht Beenschrötich syn/ vnde ock nicht Dorchgesteken syn/ dar betert men vör Dre Marck Penninge.

Js öuerst de Wunde Vnderkötich / edder Benschrötich / so dat dar Beene vthgenamen werden / vnde in deme Beene Naren blyuen/ vnde de Wunde flöte / nedden vnde bauen / vnde also dorchgeschlagen wurde / dat se Twilöcherich were / alse wen sonst einer dorch einen Schinckel / Lende / edder dorch einen Arm effte eine Handt/edder wor sonst ein Man an sinem Lyue dorchgesteken wurde / daruör schal men Böten / Söß Marck Penninge.

☞ Tho Vyff Wunden / könen de Sandtmenne einen Man / vp eine tydt tho Bröke schweren / vnde nicht tho mehr Wunden.

De Wunden klaget / vnde nicht vorfolget.

CAP. XXXI.

WVndiget ein Man sine Wunden vp deme Dinge / vnde vorfolget de nicht mit den Sandmennen / So vele Wunden de Beklagede bekent / vor so vele schal he beteren / alse vör gesecht js. Wurden eme öuerst mehr getiet / vnde he sede Neen / dat schal he beweren mit Kiønsnæffn.

Weren ock Beene vth den Wunden genamen / vnde de de Wunden geschlagen hefft / bekendt dat / edder moth jdt bekennen / ☞ So betere he vor jder Been / Dre Marck Penninge. Secht he ock Neen: Doh he dat mit Kiønsnæffn.

Van Bördag / id est / Fustkiue.

CAP. XXXII.

VOr schlege mit Knüppelen / Stenwörpe / Beenwörpe / Fustkiue / Hartoch / Erdtschlach / schal de Beklagede geuen / entweder Söß Marck Bote / edder Kiønseedt.

Wurde öuerst de Man Trælbort (dat js / so dichte vnde deger schlagen / dat he sick suluest

vth der Stede nicht dragen kan / sondern andere / en tho Huß fören / edder dragen mosten: Vnde eme sine Lede entwei/edder so geschlagen were/ dat he tho Bedde liggen moste. So js de jenne de em dissen Schaden dede/ schüldich/dat he sine Kaaste / id est / Teringe / vnde Vnkoste vpholde / vnde betale dat Arstelohn / vnde böte dartho xij. Marck Penninge.

Kricht ein Man Schaden / van eines anderen Mannes Veh.

CAP. XXXIII.

WErt ein Man beschediget / van eines anderen Mannes Beste/ Jdt sy van Perden / Nød/ Hunden/ edder van anderem Veh: So schal de Hußwerdt/ deme dat Veh thohöret/dat Arstelohn betalen.

Kricht ock jemandt ein Afffüne / van dem Schaden / den böth de ock / dem dat Veh thohöret / ☞ Doch nicht höger / alse mit Dren Marcken.

Secht he dar Neen vör/ he were sick mit xij. Mans Eede.

Wun-

Wundet jemandes/ eines anderen Mannes Perdt/ darup he sitt/ edder howet eme sine Kleder entwey.

CAP. XXXIIII.

WJl ein Man/ einen anderen Man howen/ de vp sinem Perde sit/ Misset des Mannes/ vnde drept dat Perdt/ So böte he vor den Schaden/ den dat Perdt krech/ Dre Marck/ alse wen he den Man suluen gewundet hedde: Vnde nimpt dat Perdt tho sick in sinen gewarsam/ vnde maket jdt so gudt/ alse jdt was/ eer jdt gehowen wurt.

Störue ock dat Perdt/ edder behelde einen Schaden daruan/ so betalet he dat Perdt/ so dür/ alse jdt werdt was/ eer jdt den Schaden krech/ vnde dartho Dre Marck.

Howet ock ein Man/ einem anderen Manne sine Kleder entwei/ vnde bekendt dat/ de betere Dre Marck/ Secht he Neen/ dat moth he dohn mit Kiønsnæffn.

Effte ein Man einem anderen Manne Wapen lenede.

CAP. XXXV.

LEhnet ein Man / dem anderen Manne / sine Wapen / vnd weth nicht wat he darmede dohn wil / dem he se lenede: Deit he schaden darmede / dat he einen Man Wundede / edder Dodtschlöge. Vnde wurde he darümme beschüldiget / de de Wapen vthlenede / So schwere he mit xij. Man Eeden / dath he sine Wapen Schaden tho donde nicht gelenet hedde / dem de den Schaden dar van krech. Brickt jdt em an deme Eede / he betere Dre Marck.

Lehnet överst einer / einem anderen (de Kiffhafft js mit einem / vnde sick thosamende Röpen willen) Wapen / vnde Wehre / vnde deit also schaden mit den Wapen: ☞ So wehre he sick mit Næffn i Kön / edder betere dre Marck / de de Wapen vthlenede.

Wert jemandt gewundet / mit eines anderen Mannes Wapen.

Wat

CAP. XXXVI.

Wat wyse ein Man / mit eines andern Mannes Wapen gewundet wert / dar betert he vör Ore Marck / edder gifft Kiønseedt.

Hefft öuerst jemandt sine egene Wehre in der Handt / vnde ein ander kricht Vnuorwandes schaden daruan / so betert he Vnwaringes dädt.

☞ Doch vor Vnwaringes dädt / betert men dem Köninge / vnde dem Bischoppe nicht.

Van deme de dar wert gewundet / im Horen Bedde.

CAP. XXXVII.

Wert einer gewundet / im Horenbedde / by eines anderen Mannes Wyue / vnde kümpt Leuendich daruan (Doch dat he dar na van den Wunden steruet: So ligge he vp sinem egen Wercke / Vnde de Bonde blyue Schuldtloß. Vnde hefft he Gebichtet / vnde dat Sacrament

entfangen / so mach men en vp den Kerckhoff Grauen / so he steruet.

Blyfft he öuerst Dodt geschlagen in dem Horenbedde: So schal de Handadige / de ene erschloch / tho Dinge bringen / dat Blödige Bedde vnde Laken / dar he vp erschlagen wert / vnde dat mit twyer Lüde Getücheniße / dat he in dem Horenbedde Dodtgeschlagen js / vnde sonst vp nener anderen Stede: So schal he buten Kerckhaues / vp sinem egen wercke / liggen.

Wurde ock ein solck Man Dodtgeschlagen buten dem Horenbedde / de vmme Ehebrock / (edder wat andere saken eme gegeuen wurden) betichtiget were / dar schölen de Sandtmenne vmme scheden.

Van Jmmen.

CAP. XXXVIII.

DE dar Jmmen hefft / de schal se suluen hegen vnde bewaren / mit Tünen / dat eines andern Mannes Veh / se nicht vmme werpe / edder vor störe.

Sint de Tůne ock so sidt / dat eines anderen Mannes Veh dar in geit / vnde dheit den Immen schaden / Den beholde he / sonder alle beteringe.

Wurde öuerst jemandes Vehe / buten dem Immen Haue / vnde buten Tunes / dodt gesteken / den schaden hebbe he / vnde betert de nicht daruör / dem de Immen tho höreden.

☞ Geschůth jdt öuerst / binnen Tunes / so betalet de den schaden / dem de Immen thohören / ☞ Wente sine Tůne de weren so starck nicht / dat se dat Veh affholden konden.

Flegen edder tehen eines Mannes / des anderen Mannes Immen vp.

CAP. XXXIX.

Flegen / edder tehen / eines Mannes Immen / des anderen Mannes Immen vp: So schal de / des sine Immen vpgetagen worden syn / mit sinen anderen Naberen / demsüluigen anseggen. Wil he desüluigen / beide de vpgeta-

gen syn / vnde de / de anderen vptögen / mit em gemene hebben / dat mach wol syn.

Wolde he öuerst nicht / vnde jdt geschege / dat desüluen wedder vpgetagen wurden / So hebbe he den schaden. ☞ Wente he wolde vörhen in schaden vnde baten / nicht mit en stån.

Findet ein Man Jmmen.

CAP. XL.

FJndet ein Man Jmmen in dem Wilden Wolde (dar he doch vp der Veldtmarcke / wedder Landt / noch Höltung hefft) vnde js densuluigen Nemandt gefolget / so hören se dem jennen / de se erst findt.

Findet ock ein Man Jmmen / in eines anderen Mannes Holte / dar se weren in einen Bom geslagen / de mach se nicht wechnemen / hefft ock neen Deel daran: Jdt were den / dat se vth sinem Haue entslagen / vnde he en gefolget hedde / beth vp de Stede / dar se sick setteden. So gehöret eme daruan (wen se vpgenamen werden) de drüdde Deel / Edder ein Ore Penninck / so he desuluigen lösen wil. Wen-

Wente so balde einem Manne Immen/vth den Ogen entflegen/so gehören se dem Manne/de de Immen erst findet.

Findet ock ein Man/einen Immenschwarm/vp dem Kerckhaue/so gehöret he ock nemande anders/alse deme/de en findet.

Effte ein Man Immen wech nimpt mit Gewaldt/edder ock Stilt.

CAP. XLI.

WEit ein Man in des anderen Mannes Immenhoff/vnde nimpt daruth Immen/föret se wech/ersticket de/vnde nimpt dat Honnich van en. So mach de/dem de Immen hören/densuluigen Man vorfolgen/mit Næffningen/edder mit Sandtmennen/wo he wil: Denne dar an schinet geliker Herrewerck begangen tho sinde/alse Raan.

Van wilkörden Eeden/Kaastebots Eedt geheten.

CAP. XLII.

NEmandt kan den andern nödigen tho Kaastebots Eede / he wil jdt densuluen annemen. Nimpt he den Eedt an / vp deme Dinge / vor wat sake jdt js / darümme he bespraken wert: So geue he den Eedt / den he vehstede / edder bliue Lowfæld (id est / vorwunnen) vnde betere dem Bonden / vnde des Köninges Ombotzman / id est / Hardeßvaget.

Wente wo / vnde vor wat sake / sick jemandt wedder Recht vorplichtet / de schal datsuluige wedder Recht ock leisten. Doch alle Kaastebods Eede / de vp dem Dinge gevehstet werden / de schölen ock (Vidnis paa Tinge) id est / vp dem Dinge geschwaren werden.

quilibet juri suo renunciare potest [illegible]

Wo vele Man / vnde Frouwe / eine dem anderen Skiødis / id est / vplaten / mögen.

CAP. XLIII.

WO vele / vnde wat eine Hußfrouwe / erem Manne / vnde de Hußwerdt siner Frouwen (se hebben Kinder edder nene Kinder thosamende) Skøtet / vnde vpleth / dat hefft nene Macht na erem Dode. Jdt sy den der Negesten Eruen Ja vnde wille dar tho gekamen / dat se dat na erem Dode holden willen.

Vnde skøtede ock eine / van dissen beiden / einem anderen Manne etwes / de buten erer Menschop were / bedrechliker wyse / Dat de des Hußwerdes Landt der Frouwen / vnde dem Hußwerde der Frouwen Landt / vnde Eyendohm / wedder vplete: Dat gelt ock nicht / ane der rechten Eruen Ja / vnde wille.

☞ Wente idt is vormodtlick / dat de Man / mit dröuwe / edder mit Liste / de Hußfrouwe dartho bewegen / edder ock listige Frouwen mit guden Worden ere Menner locken / vnde bereden können / dat de eine dem anderen vplete / wat he wolde / vnde van ein ander begerende / weren.

Wo vele eine Frouwe / de einen Man hefft / wech geuen mach.

CAP. XLIIII.

Ene Hußfrouwe de eren Echten Man hefft / de mach nichtes vorschöten / ock nicht einigerley wyse jennich Gudt affhenden / ane eres Mannes Rädt / vnde der Negesten Eruen / bewilliginge.

Sege ock / effte lete de Hußwerdt tho / dat sine Hußfrouwe jemande wat vorschötede / vnde de dat van er köffte / Laghæffd darup krege / ane des Hußwerdes byspråke / So mögen ere Eruenemen dat tho Rügge deelen / mit Rechte: Vnde brickt de Hußwert / beide dem Bonden / vnde ock dem Köninge / Dre Marck. ☞ Darümme dath sine Hußfrouwe Skøte whiemmelt (id est / dat se dat vplete / edder vorköffte / dat se nicht gewehren konde.) Vnd he dat wüste / vnde er dat thostedede.

Spricht he dat öuerst by: vnde deelet datsulueſt wedder thorügge / so brickt he daruör nichtes / Men de mit der Frouwen gekoepschlaget hefft / de vorlüst syn Koepgeldt.

So mach ock des Hußwerdes Söne / effte Doch-

Dochter/so lange de mit dem Vader in der Gemenschop syn/nichtes van sinem Gude (ane sinen willen) van affhenden bringen/Ock Nemandt van den/de in sinem denste syn.

Wo vele eine Frouwe de mit erem Manne Eruen hefft/tho Sælegaue geuen mach.

CAP. XLV.

EIne Hußfrowe/de mit erem Ehmanne Kinder hefft/de mach ere halue Hoffuitlaad thor Sælgaue nicht wech geuen/edder ock sonst nene sonderlike grote Mon (id est) Gaue/ane eres Mannes Ja/vnde willen.

Wurde ock Jemande vp solcke Sælegaue Klagen/schal sick de Bonde weren/mit sinem Kiønsnæffn/vnde kamen de Sandmenne dar nicht tho.

Entbrickt eme ock an deme Eede/so legge he vth/wat tho der Sælegaue gegeuen was.

Hefft se ôuerst nene Kinder mit erem Manne/So mach se tho Sælegaue geuen/ere halue Hoffuitlaad.

Sprickt ock dat Kloster darup / vnde is de Gaue mehr / alse eine Marck Solffs / so schölen de Sandtmenne darümme schweren.

☞ Men allent wat in eines Mannes Testamente / mit guder Lüde Getücheniß nicht beschreuen is / Vnde dat Kloster / Kercke / edder Hospitall / spreke darup / dat holdt de Hußwerdt aff / mit sinem Kipnsnaffn.

Welckere Sandtmenne vmme Sælgaue schweren schölen.

CAP. XLVI.

WElcker Man / edder Frouwe / de mehr Güder / vnde mehr Hüser / in mehr Landen / edder in mehr Steden / edder in mehr Harden hebben? Wor se den syn / wen se steruen (vnde geuen wat wech vor ere Salegaue) So schölen jümmer de Sandtmenne / de in der Stadt / edder an dem Orde / Sandtmenne syn : darümme scheden.

Van Ackerfrede.

Faret

CAP. XLVII.

FAret ein Man / in eines anderen Mannes Acker / by Nacht tyden / vnde schnit / edder schleit des Mannes Korne vp / edder föret syn Affgemeyede Korn wech: Daruör is he ein Deeff.

Is idt öuerst ein Wanderende / vnde Wechfarende Man / vnde gyfft sinem Perde / eine Gerue effte eine Nege / edder leth syn Perdt byten vp deme Stoppel / dar wert he neen Ranßman / edder Deeff vör.

☞ Föret he öuerst wat wech van dem Acker / so mach de / dem de Acker thohöret / densüluigen Man / de dat wech nam / vorfolgen tho Ran / effte tho Deuerye / wo he süluen wil.

Wol mit sinem Quecke / in eines andern Mannes Acker drifft.

CAP. XLVIII.

DE sine Stod edder sine Hiord edder Vraad / drysst in des anderen Mannes Acker / vnde Ettet dat

Korne vp mit gewaldt / de js schüldich eme darvör tho bötende / xl. Marck. ☞ Wente dat js ein vullenkamen Herrewerck.

Men kümpt dat Vehe / in eines anderen Mannes Acker / Vnwaringes / wegen des Herden vnachtsamheit / vnde siner vorsümenisse schuldt / So böte he den Schaden / deme dat Vehe egen was / vnde schwere dartho / dat jdt nicht syn beuehl was / dat syn Vehe in dat Korne quam.

Leth öuerst ein Man dem anderen sine Wische vpeten mit Gewalt / de gelde den schaden / den dat Vehe in der Wische gedán hefft / vnde betere Ore Marck.

Geschüt jdt öuerst Vnwaringes / so betert he den Schaden / alse vörgesecht js.

Wert den dat Korne in maten / alse hyr gesecht js / vorheeret / So mach de jenne deme dat Korne höret / desüluige Dádt / mit Sandmennen / vnde mit guder Menne Getüchenisz tho Herrewercke vorfolgen.

Wurde öuerst Jemandt vorklaget / dat he weme in siner Wische Schaden gedán hedde / vnde sede Neen dartho / dat schal he affholden / mit Kiønsnæffn.

Wat

Wat Stod/ Hiord/ vnde Vraad js.

CAP. XLIX.

WEiniger alse Twölff Rinder/ js neen Hiord/ xij. Wylden edder Horß js eine Stod: xij. Schwine heten Vraad: So nu ein Man/ eines Mannes Korne mit ringerem Talle (alß xij. van jderem schlage Vehes/ als vörgemelt js) nichtigede/ vnde vordelgede: So kan men disse dädt nicht tho Herrewercke deelen.

☞ Men doch vor jder Gewalt/ schal de Beklagede sick wehren mit sinem Kiønseede: Edder ock gelden/ den Schaden/ mit Dre Marck Bröken.

Van ingeschüttedem Vehe.

CAP. L.

SChüttet dar jemandt eines anderen Mannes Vehe/ in sinem Korne/ edder in siner Wische/ vnde kümpt de ander Man dartho/ dem

dat Veh thohöret / entweder in de Hegen / edder vp dem varende Wege: So mach he dat geschüttede Vehe / ane sinen willen / nicht van deme / de jdt geschüttet hefft / wedder nemen.

Nimpt he jdt öuerst van em / so kan he ein Raußman daruör werden. Vnde kümpt he (de dat Vehe schüttede) dar mit in syn Huß / vnde de ander / deme dat Veh tho höret / de nimpt jdt wedder vth / so begeit he dar ein Herrwerck an. ☞ Doch schal Nemandt darümme vordeelet werden / sondern de dat Queck vth nam.

Effte ein Man Tüdert in des andern Mannes Acker / effte Wische.

CAP. LI.

WElcker Man / de Naber in dem Dörpe / edder Eger tho Velde / mede js / Vnde Tüdert syn Vehe / vp eines anderen Mannes Acker / effte Wische / so js dat Herrewerck: Vnde js schüldich den schaden tho gelden / Ock dartho Dre Marck tho Bötende: Vnde dar bauen sinen Eedt tho geuende / dat he solckes nicht beuahlen

len hebbe / Vnde betalet den Schaden / so he de Dädt bekendt.

Einem Wechfarenden Manne överst / vnde einem Gaste / Mach men de Weide / effte Graß / tho sinen Perden nicht weigeren. Supr. 47.

Schleit ein Man eines anderen Mannes Veh / in sinem Acker / Dodt.

CAP. LII.

Beit eines Mannes Vehe / in eines anderen Mannes Acker / vnde kümpt de Man dartho / deme dat Korne tho höret / edder de Korne Harde / vnde wil dat Vehe Inschütten / vnde kan nicht / vnde hefft dat Vehe einen Herden / edder dat Vehe js so wehlich / dat jdt lepe vp einen Steen / edder Staken / vnde krege schaden daruan / edder störue: Vnde de dat Jagede / bekende jdt. So neme he dat Dode Vehe tho sick / vnde geue ein ander in de Stede / dat jo so gudt js / ane Bröke.

☞ Wente dat Veh hedde einen Herden.

Darjegen schal wedderümme de/deme dat Veh gehörede/dat Korne betalen/deme dath Korne gehörede.

☞ Men dödet he dat Vehe/mit Egge edder Orde/so betalet he dat Vehe/vnde betert dar tho Dre Marck.

☞ Bekendt he ock de Dädt/vnde secht/jdt sy Vnwaringes geschehn/so gelde he den Schaden/vnde geue xij. Man Eedt dartho/dat jdt Vnuorwandes/vnde nicht mit willen/geschehn js.

Js jdt ock Hardeloß Vehe gewest/so brickt he dar nichtes vör.

Van Gaardnidding.

CAP. LIII.

Gaardnidding betert beide den Schaden/den he gedahn hefft/vnde Dre Marck dem Bonden/vnde deme Köninge Dre Marck. ☞ Wente (de dar dödet ein Beest dat geheftet effte gebunden js/edder in einem Tüder steit/in eines Mannes Ornum/dat syn alleine js) dat js gewalt vnde nene Vnwaringes dädt. De

De jenne de eines Mannes Vehe Dödet/ dat einen Harden hefft (Jdt sy in der Hegeninge edder dar buten) De js ein Gaardniding/ vnde moth den Schaden betalen / vnde vorbrickt Dre Marck an den Bonden/ vnde Dre Marck an den Köninck.

Effte ein Man des anderen Perdt wech Ritt.

CAP. LIIII.

RJtt Jemandt eines anderen Mannes Perdt / ane des sines willen / deme dat Perdt tho höret / de brickt daruör Dre Marck an den Bonden.

Kricht he jdt öuerst mit willen / edder hüret / edder lenet dat Perdt van weme / vnde Ritt ferner darmede / alß er bescheit was / So betere he vor jder Veldtmarck (de he dar lenger mit auer Reth) twe Ore Penninck / beth tho Söß Ore Penninge.

So öuerst jemandt ane vorlöff / vnde bauen Vörwörde vnde Affscheit / ein Perdt len-

ger Rith / so moth he dat Perdt so gudt wedder tho rűgge auerantworden / alse jdt was / do he jdt annam.

Wurde ǒuerst dat Perdt Mager / Styff / edder gar tho Dode gereden / dat Top vnde Tagel / wedder tho Huß quemen : Vnde schweret de dat Perdt Reth / dat jdt dorch sine Schuldt vnde vorwarlosinge / nicht geschehn / effte vmmekamen js / he geldet nichtes daruǒr.

☞ Men js jdt eme gelenet gewest / so gehǒret sick / dat jdt ane allen Schaden / so gudt wedder tho Huß kame.

Wol de nu vor disse Sake / de in dissen beiden Capittelen vǒrbeschreuen syn / beklaget wert / vnde wil jdt lǒchenen / de moth sick frien mit xij. Man Eeden.

Wil he ock nicht schweren / edder ock nicht beteren / alse vor gesecht js / Sonder leth he sick vorwinnen tho Namsdohme : So beteret he vor jder disser Sake / nicht ringer / als Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Kǒninge.

Van Möder Perden.

CAP. LV.

DE eine Stöd Perde / holden wil / de schal se holden in sinem egen Fold: vnde vp sinem egen Velde / vnde hebben sinen egen Harden darby.

Wil he dat nicht dohn / sonder vorderuet darmede des anderen Vong. So mach men de vp deme Dinge vorleggen: Vnde krege he / deme de Horsen thohören / darna schaden / den beholde he vor Hiemgield. So dat i Vong (id est / in der Hegene) geschehn js.

Hefft ock Jemandt sine Horsen / vp der Veldtmarcke / dar he neen Sulff Eger js / So mögen en de Egermanne tho Dinge Lagdelen / dat he sine Horsen tho Huß nemen moth: So he dat nicht dohn wolde / vnde se kregen darauer Schaden / den rekene he sick suluen tho:

Wente buten der Egermanne guden willen / mach Nemant jemandes gemeine Weyde edder Gresinge / vnde er Korn in erer Vong / vpgresen

sen edder Etten/ mit sinen Stod Horsen. Köfft ock ein Man/ etwa bedrechliker wyse/ vor eine Marck/ edder mehr/ Landes/ vp einer anderen Veldtmarcke/ darümme/ dat he ere Gresinge/ vnde Veldt/ mit sinen Wylden/ vorheren vnde vortehren wolde. So können de Naber/ na jders Goldes Warderinge/ ene darhenne nöden/ dat he nicht mehr vp de Weyde/ in de gemene Gresinge schlan moth/ alse de Veldtmarcke dragen kan: Vnde dat euen gelick/ alse men de Schwine in de Mast schleit/ na erem gudtdüncken/ vnde wolgefallen/ der de im Dörpe wanen. ☞ Wente se weten am besten/ wat ere Veldtmarcke tho Weyden/ vormach.

So ock disse Stod/ Schoruig worden? vnde wolde de/ deme se syn/ desuluigen nicht sonderlick/ vnde allene vp sinem egen/ höden/ vnde waren laten/ So mögen de Egere vp dem Dinge de vorleggen/ vnde jagen se darna in/ Mör/ vnde Mase/ vnde Döden se/ ane allen Bröke.

Datsuluige Recht js ock auer de Tamen Perde/ wen se Schoruich werden. ☞ Wente ein Perdt kricht jdt/ van dem anderen.

Wo

Wo men schal affgepandet Gudt lösen.

CAP. LVI.

VOr dat Vehe / dat in eines andern Mannes Korne / edder Wische / ingeschüttet wert / Dar schal men sodane Pandt vorleggen / alse de Egere (do se er Quick in de Gresinge / vnde ere Veldtmarcke in de Hege leden) sick darümme voreinigeden / Vnde domals beleuet wurt / so schal men de ock lösen. Doch mach de jenne / des Vehe dem anderen schaden gedahn hefft / vthleggen / so vele he wil: Vnde schweren mit xij. Man Eede / dat syn Vehe / mehr schaden nicht gedahn hefft.

☞ De Pande / de vor ingeschüttet Veh / vthgesettet / vnde vor Aller Hilligen Dage nicht wedder ingelöset werden / de syn vorbraken.

Van Tünen tho makende.

CAP. LVII.

EIn jderman schal sine Tüne maken/so/alse dat gantze Naberlach sick darümme vorgeliket/vnd bewilliget hebben/vnde alse ein jeder im Dörpe/vnde in dem Bole/na der rechten Reepmate besit/vnde gebruket.

Vor Stufflandt Tünet men nicht/allene an der gemeinen Forthe/in dem Dörpe/dar Tünet men vör/den Höuit Thun.

Jderman schal Tünen/vor sine Bebuwede Tofft e. Vnde vor de Vnbebuwede Toffte/im Dörpe/Tünet de/dem de Höuit Thun/tho Tünende tho höret. Darnegest so Tünen an der Side/alle Eyer/de Tüne/alß en dat thofalt/vnde behoeff deit.

Wurde nu Jemandt sinen Tun/nicht ferdich hebben/vp den angesetteden Dach/alse de Eger alle bewilliget hebben: De gelde vnde betale de Vide/id est/Bröke/effte Straffe/alse de darup gesettet js.

Vnde wil desuluige nicht Tünen/ock sinen Bröke nicht gelden? So schölen alle Nabur/einem Manne vollmechtich beuehlen/alle ere Klage/mit Ordell vnde Rechte vth thoförde-

rende/

rende / vnde den Man tho Dre Marck deme Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge / tho-uorfolgende.

Van Acker Tünen.

CAP. LVIII.

Ein jdtlick Man schal Tünen / Vong: dat js in der Hegede / sinen Tun / gelick alse he Goldes Warderinge in dem Dörpe / vnde Velde hefft. Men vor Stuff / Tünet men nicht.

Doch were jdt also / dat des einen Dörpes gemene Weide / queme jegen des andern Dörpes Gehegede vnde beseyede Veldt: So schölen / de nu er Veldt thor Weide hebben / den haluen Tun maken / mit den de Geseyet hebben / vnde holden also eine gelyckheit.

Wente de nu Fællit hebben (id est / de dar hebben dat Landt / dat nu tho der Weyde licht) dat kan dat ander Jär Hegnit werden / dat js / In de Hege genamen vnde beseyet werden / vnde der gelyckheit / wedder behoeff hebben.

Geschege jdt ock so / dat entwedder / de nu

Gehegenet hebben/edder de jennen den de Weide gehöret/ den haluen Tun nicht Tünen/vnde gelyckheit holden wolden? Vnde de dar Geseyet hebben/schaden nemen/van wegen erer egen Tüne/den schaden dragen se süluest billick.

Nemen se öuerst schaden/van wegen anderer Lüde Tüne/de nichtes in dem Velde hebben/dorch ere egen/edder anderer Lüde Vehe/so betalet de jenne den schaden/de den Tun maken scholde.

Wurde sick nu Nemandt tho deme Tune/(dar dorch de Schade geschehn js) bekennen: So schölen de Naber vnde Marckemanne/de Tüne meten/vnde wethen weme de Tun tho Tünende gehöre. Vnde deme denne dorch de Reepmate de Tun tho holdende thoualt/de mach sick mith nenem Eede weren/Sonder betalet also de Vide (id est/den Bröke) alse de thouören/dar vpgelecht sint/vnde dar tho alle den Schaden.

Wolde hyr bauen de/dem de Tun (wo vörgeschreuen) tho Tünende thogeuallen js/nicht Tünen/ock nicht den Bröke leggen: So schölen alle de Naber/vnde Vong Eyere/vth erem

hupen einen Man vollmechtich maken / vnde eme beuehlen / dat he en Recht vorschaffe.

Laten se den dat Recht auer sick gahn / so brickt jeder van den / de dar Tünen scholden / Dre Marck dem Bonden / vnde Dre Marck dem Köninge.

Wo lange de Tüne stån schölen.

CAP. LIX.

DE Tun / de vor den Roggen getünet wert / de schal getünet syn / vmme (effte vor) Paschen: Vor de Sommersådt vmme Pingesten / vnde schal stahn beth S. Michaelis Dach / Jdt were denne alle Korn eer tho Huß gekamen. De sinen Tun eer vp brickt / de betale alle den Schaden / de deßhaluen gedån js / darümme dat he den Tun vpbrack.

Van Bohmgarden.

CAP. LX.

EJn jder schal sinen Bomgarden / Appelgarden / Kolhoff / vnde Tofftegarden / de he hefft / mit Tü-

nen so bewaren / vnde hegen / alse he de in frede hebben wil / Vnde vor aller handt Vehe bewaren / vthgenamen vor Zegen allene / vnde vor Gardebrekers / alse vor Ossen vnde vor Schwine. ☞ Wente men schal Deele setten tho Dinge / vp solcke Gardebrekers / dat de jenne de se hefft / wachte vnde ware.

☞ Denne men mach vth vörgeschreuen Höffen kein Vehe inschütten / ane Zegen allene. Idt were den / dat se tho Dinge vorlecht weren.

Brickt ock jemandt in eines anderen Mannes Appelgarden / edder Kolhoff / vnde stilt daruth Appel edder Koel / dar wert he jo so wol ein Deeff vör / alse wen he eme ander Gudt / vth sinem Huse / gestalen hedde.

Vorlüst ock wol sine Kleder / in des anderen Mannes Appelgarde / de kan nenen Ran / darümme klagen / noch vthdeelen.

Van Vrag.

CAP. LXI.

VRag dat tho Lande schleith / vnde deme Nemandt volget / edder dar Nemandt nakümpt / dat gehö-

ret dem Köninge. Wente alle Vorstrande syn des Köninges. ☞ Vnde wat sonste Nemandt tho gehöret / dat gehöret dem Köninge.

Wat Vrag js.

CAP. LXII.

EIn kleiner Fisch / alse ein Stör / js neen Vrag / vnde alles wat in eines anderen Mannes Hæffd / vnde in sinem Besitte gewesen js / alse Kisten / Timmer / Kleder / edder wat Dinge / vnde Gudt men kennen kan / dat eines egen gewesen js. Vnde volget deme neen Man na / so js dat Vrag / vnde gehöret dem Köninge.

Ein Fisch öuerst / den ein Man dragen kan / alse ein Meerschwin / Seelhundt / vnde dergeliken andere kleiner Fische / dath js nicht Vrag / vthgenamen alleine ein Stör.

Walfisch / Lifft / vnde Stör / vnde andere grote Fische / de ein Man nicht dragen kan / dat syn Vrag / vnde gehören dem Köninge. Doch dat de jenne de tho dem ersten einen Walfisch findet / dar nichtes van neme / he hebbe jdt

denne

denne dem Vagede angekündiget / So nimpt he vor syn vngemack (so he tho Vothe js) so vele alse he dragen kan.

Rith he: So vele alse he vp dem Perde fören kan.

Varet he: So vele alse he vp dem Wagen laden kan.

Kümpt he tho Schepe: So hefft he Schipsladinge (doch kein gröter Schip / alse mit v j. Remen / Dre vp jder Borth.)

Wen den de erste sinen Deel daruan genamen hefft: So moth Nemandt daruan nemen / ane des Vagedes Orloff.

Neme ock Jemandt wat daruan / ane des Vagedes Orloff / vnde Klagede de Vaget darauer Jemande an / de lecht erst tho rügge / entwedder datsulue / edder so vele he dar van nam / vnde Böte dartho Dre Marck Bote / Edder x i j. Man Eede / vth deme Carspel / darinne he wanet / doch dat jdt ehrlike Lowfast (dat js Loffwerdige Menner) syn.

Vnd welcker Vaget de einen Walfisch kricht / vnde bringet dem Köninge sinen deel nicht daruan / De vorlüst darmede syn Lehn.

Van SchipBröke.

CAP. LXIII.

WErt dar Jemandt Schipbrökich / vnde de Lüde / de in dem Schepe syn / kamen Leuendich tho Lande / So mach Nemandt / ock de Vaget suluen nicht / sick tho den Schipbrökigen Güderen thonalen / so lange vnde alle dewyle / se suluen dorch sick / edder dorch de Lüde / de se dartho gewunnen hebben / ere Gudt bergen können. Deßgeliken mach ock des Köninges Vaget / edder Nemandt anders / ene hinderen effte weren / Volck tho hürende / edder lenen / de en helpe ere Gudt tho bergende.

Den konde men redeliken betügen / dat de Vaget / edder sine Knechte / van dem Gestrandeden Gude / Jchteswes berouet hedden / eer se dat Schip suluen auergegeuen hedden / edder ock vorbaden / edder vorhindert hedde / dat he nene Berchlüde / vor syn Geldt krigen konde? Wert he darmede sines Lehnes vorlustich / vnde moth wedder tho rügge geuen / allent wat he

genamen hefft van den Güderen / vnde dar tho vulle Bote geuen.

Wurden ock andere Lüde / disse Schipbrakene an eren Güderen / woranne berouen / de geuen tho rügge / allent wat de van en genamen hebben / vnd e beteren en dar tho Dre Marck / vnde Dre Marck dem Köninge.

Vam Falsch.

CAP. LXIIII.

WErt dar wol angesproken / vmme Falsch / Mordt / Brandt / ock vmme Stratenroff / dar vör schal sick de Beklagede entfrien / vnde wehren / mith Hardeßnæffn / dat js / Dre Man vth jderem Fierding / de in dem Harde syn.

Disse xij. Menne / schal de Hardeßvaget / edder sonst ein ander Vnpartielick Hardeßman / de an der Sake gahr nenen Deel hefft / en ock nicht anrörende js / ock beiden Parten / dem Kleger / vnde Beklageden / in der Bort / Schwagerschop / Fründtschop / edder jenigen

dingen/ nicht vorwandt js/ vthnömen: Doch mach de Beklagede van dissen xij. Mennen vorscheten / sine apenbaren Vnfründe / alse vörgeschreuen js. ☞ Wente Nemande schal men nödigen / sick vor Sake tho Rechte tho wehrende / mit sinen Vnfründen. Vnde disse vthgenömede Menne / de schölen den Beklageden frien edder vellen.

☞ Wente men mach nenen Man tho Halse vnde Lyue / ock nicht tho sinen xl. Marck Bröken / stille schwigende döhmen / noch leddich kennen.

☞ Deß schweren de Hardeßnæffninge / ock nenen Eedt auer jemande / Idt sy en den / vam Kleger / de Sake in de Handt geschwa.en.

Wat Falsch js.

CAP. LXV.

FAlsch js dat/ de dar settet Anboldt / vnde Stapel / vnde Müntet Geldt / ane des Königes Orloff / effte Befehlinge / Vnde brent falsch Sülver / Köfft vnde vorköfft mit dem Gelde/

dat he weth dat Falsch js / vnde gheit mit falschem Süluer vmme / dat heth alles Falsch.

Welcker Man de Falsch deit / edder mit Falschem wert befunden / edder ock mit Rechte tho Falschem vorwunnen / des Handt js des Köninges / vnde de dat Falsche van dissem Manne gekregen hefft / dem gebőret vprichtinge sines Schadens/van eme wedderümme tho hebbende.

Wurde nu ein Man / also vnwetende bedragen / mit Falschem Gelde / edder mit Falschem Süluer/vnde ginge dar mit vp de Münte / edder tho dem Goldtschmede / edder lethe jdt anderen Lüden sehn / de des einen vorstandt hedden / nicht dat he darmede köpen wolde / eer he jdt hedde besehn vnde Proberen laten / dat jdt Falsch edder Gudt were / den kan men nenen Falschener schelden / Sonder so he weth sinen Koepman / den mach he darümme beklagen / de eme sinen Schaden betalen moth / edder sick mit sinem Eede entfrien.

Vnde dat Falsche blyfft mit guder Lüde Gethücheniß / by deme jdt befunden js / vnde schal henferner nicht mehr vthgegeuen/Sonder tho braken/

braken / vorbrendt / edder inth Mehr geworpen werden / dat Nemandt datsuluige hernamals wedder finde.

Vam Morbrandt.

CAP. LXVI.

MOrbrandt js dath / So ein Man by Nacht tyden / edder heimliken / Für settet in eines anderen Mannes Huß: Wert he darmit begrepen / so hefft he vorbraken sinen Halß / vnde betalet den Schaden / van sinem Gude / vnde xl. Marck dem Bonden.

Wert he disser Sake tho Dinge angeklaget / der Dädt vorwunnen / vnde mit Rechte geuellet: So betale he den Schaden / vnde rüme sulueſt dat Landt / beth so lange de Köninck / eme ander Gnade bewisen wil.

Van Straten Röueren / Stygemand.

CAP. LXVII.

STygsman wert ein Straten Röuer geheten / Dat js öuerst ein Straten Röuer / de dar schület im Holte / Busch / Heide / edder in dem Velde / vnde vorberget sick / in den Wegen / dat he den Gahnden / Ridende / vnde Varende / Wanderende Man / berouen vnde benemen möge / vnde sick darmit Buschwerdt henin maken / vnde heimlick daruan kamen. Wert disse vp frischer Dâdt begrepen / so hefft he sinen Halß vnde syn Hoffuitlaad an den Köninck vorbraken.

Kan he sick öuerst mit sinem Rechte des nicht entweren / / So betalet he van sinem Gude den Schaden / vnde xl. Marck den Bonden / vnde he blyfft in des Köninges Gewalt.

☞ Denne jdermanne schal helpen Frede tho sterckende.

Van Heyde Brande.

CAP. LXVIII.

Settet Jemandt Für / in de Heyde/vnde sticket darmede an eines Mannes Vrtefang/ alse Heyde/ edder Torff / edder dat Für lepe in dat Holdt / brende edder vorsorede dat Holdt: So schal de jenne / de dat Für in dat Veldt droech/ den schaden betalen / efft he schon den willen nicht hedde/andern Lüden Schaden thodonde: Ock nicht/sonder sine egen Heyde affthobernen.

Lepe dat Für ock / in ein Huß edder Dörp/ so js jdt euen datsuluige Recht.

Dröge nu ein Herde / edder eines Bonden Gesinde/einer (de mit deme Hußwerde nicht in Gemenschop were) dat Für vth / buten syn beuehl/ weten vnde willen/ vnde kümpt dar Vnwaringes schade van: So js de Hußwerdt den Schaden tho betalende/ nicht schüldich. Wolde överst jemandt en darümme beschüldigen/ so wehre he sick mit Kiønseede / dat he nicht beualen / edder gebaden hebbe/ Für in dat Veldt tho dragen.

☞ Doch js jdt sekerer vnde beter/dat nemandt Für in de Heyde sette / Jdt sy denne / dat alle Eger fründtlick sick darümme vorgeliken/ vnde vor-

voreinigen/ Mase effte Heyde affthobernende/ sulueſt mit gahn/ vnde dar tho ſehn/ dat dat Für in eines anderen Mannes Velde nenen Schaden doh.

Wert ock Für in de Heyde geſettet/ vp de eine Veldtmarcke/ vnde dede ſchaden vp der anderen Veldtmarcke: So ſchölen de Egere/ de dat Für erſt angeſticket hebben/ den Schaden betalen/ edder leggen den Man vth/ de dat Für erſt tho Velde brachte.

Van Töuerye.

CAP. LXIX.

Tiet/ edder beſchüldiget/ einer den anderen/ dat he en betouert/ edder wat böſes angedån hefft/ vnde de beſchüldigede ſecht dar Neen tho/ vnde wilt nicht beſtån/ vnde de Kleger de wil jdt em ock nicht vorlaten: So ſchal de Beklagede daruör ſchweren/ vnde ſick der Ticht frien mit Karcknæffninge/ vth dem Carſpel/ dar he wanet/ beide jegen den/ de en beklaget/ Ock jegen den Biſchop.

Register des drüdden Bokes.

Vm-

Van



PSAL: 117.

A DOMINO HOC FACTVM EST ET EST MIRABILE IN OCVLIS NOSTRIS.



SOLI DEO GLORIA.



Gedrücket tho Schleßtwig/ dorch Nicolaum Wegener.

Cum gratia & Priuilegio ad decennium.

ANNO XCIII.

SEQVITVR EX-
PLICATIO NOMI-
NVM RERVM ET VERBORVM HVIC OPERI NOVITER AB EODEM AVTHORE ADDITA.

ANNO XCIIII.

REPER-